



Foto: margie / photocase.de

Ein weiser (!) Sonntag

Weiss ist die Farbe der Reinheit, der Freiheit, der Geburt. In alten Zeiten schloss sich an die Erwachsenentaufe sogleich die Erstkommunion an – im weissen Gewand. Die Leintücher auf dem Titelfoto flattern daher frei und froh im Wind. Unser Kolumnist Jonathan Gardy aber warnt mit einem Augenzwinkern vor diesem Weissen Sonntag (Seite 35). Heute feiern wir zur Erinnerung an alte Zeiten an diesem Tag auch die Tauferinnerung. Seit kurzer Zeit erst wird dieser Sonntag zudem mit der Barmherzigkeit verknüpft. Alles subversive Akte der Menschlichkeit, meint Jonathan Gardy. Letztlich gehe es darum, für Gerechtigkeit und Versöhnung einzustehen.

Wenn im Kanton Bern die Sozialleistungen leichtfertig gekürzt werden, dann sind wir als Menschen, als Getaufte herausgefordert. Oliver Lüthi, Sprecher der Caritas Bern, macht unmissverständlich darauf aufmerksam (Seiten 2–3, Kommentar Seite 36). Blosser Innerlichkeit und Zwangsmassnahmen haben etwas gemeinsam – sie verhärten das Herz. Deshalb wird uns die Hostie, das Brot des Lebens, in die Hände gelegt. Damit wir handeln zu Gunsten der Armen. Kommunion und Taufe zeigen – wir müssen es nicht alleine tun. Zum Glück!

kr/jm

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 20 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 27

Wer nicht Gutes tut, wenn sich ihm die
Chance dazu bietet, der wird, wenn er
ohne sie ist, Not leiden.

Sheikh Saadi, Gulistan

Das neue Sozialhilfegesetz

«Man muss sich wehren»

Der Kanton Bern kürzt den Grundbedarf bei der Sozialhilfe. Verschiedene sozial engagierte Institutionen und die Kirchen wehren sich. Oliver Lüthi, Leiter der Kommunikation der Caritas Bern, spricht über die Konsequenzen für die Betroffenen und sagt, der Staat entziehe sich seiner sozialpolitischen Verantwortung.

«**pfarrblatt**»: Das neue Sozialhilfegesetz will sparen und dadurch Arbeitsintegration fördern. Kann das wirklich funktionieren?

Oliver Lüthi: Es ist nicht per se ausgeschlossen, dass mit weniger Mitteln eine höhere Leistung erzielt wird. In der Sozialhilfe funktioniert dieser Ansatz aber aus unserer Sicht nicht. Um Personen in den Arbeitsmarkt zu integrieren, braucht es entsprechende Mittel. Oder andersherum gesagt: Falls bei Sozialhilfebeziehenden immer mehr gespart wird, besteht die Gefahr, das Ziel aus den Augen zu verlieren: deren erfolgreiche berufliche oder zumindest soziale Integration. Tiefere Sozialhilfeansätze führen zu mehr Prekarisierung

und sozialer Isolation, was der Integrationsabsicht zuwiderläuft.

Nun wird nach neuen Berichten die Unterstützung trotz anderer Versprechen nochmals gekappt. Die Sparwut trifft nun auch die Arbeitswilligen.

Mit Stand heute handelt es sich dabei um eine Vermutung, die in den letzten Tagen von verschiedenen Medien geäussert wurde. Da die Kantonsregierung künftig auf dem Verordnungsweg die Höhe der Integrationszulagen und Einkommensfreibeträge festlegen können soll, verfügt sie hier aber über einen relativ grossen Spielraum. Der Verzicht auf die Er

höhung der Zulagen bei gleichzeitiger Senkung des Grundbedarfs würde dabei dem Anspruch der Regierung widersprechen, in der Sozialhilfe vermehrt mit Anreizen zu arbeiten. In der Tat hätten dann gerade die Personen, die sich intensiv um eine Stelle bemühen, kaum etwas von der neuen Regelung.

Der kirchliche Sozialdienst wird nun mehr und mehr belastet. Ist das nicht einfach ein blosses Abschieben der Bedürftigen?

Das ist eine Entwicklung, die wir als Caritas immer wieder kritisiert haben. Mit seinem Rückzug aus der Sozialhilfe entzieht sich der Staat zunehmend seiner sozialpolitischen Verantwortung. Gleichzeitig überlässt er es den Kirchen, Hilfswerken und Privaten, sich um sozial Benachteiligte zu kümmern. Das ist eines wohlhabenden Landes wie der Schweiz oder des Kantons Bern unwürdig und widerspricht verfassungsmässigen Grundsätzen, wonach der Staat sich auch um sozial Schwache zu kümmern hat.

Die Kirchen und Caritas haben bereits ihre grosse Bestürzung darüber nach der ersten Lesung kundgetan. War dieser Appell wirkungslos?

Neben der Caritas und den Kirchen haben sich ja auch viele andere Institutionen und politische Parteien gegen die Kürzungsvorschläge ausgesprochen. In der Tat hält die Kantonsregierung aber standhaft an ihrer Position fest. Im Gegenteil: Die Inhalte der verschiedenen Revisionsvorlagen – bei der hier diskutierten handelt es sich ja bereits um die dritte in den letzten drei Jahren – haben sich laufend verschärft. Bei der ersten Revisionsvorlage war noch von einer Kürzung des Grundbedarfs für ganz spezifische Personenkategorien die Rede, nun soll praktisch allen Sozialhilfebeziehenden der Grundbedarf um acht Prozent gekürzt werden.

Was ist nun die Strategie? Hat ein Referendum eine Chance? Werden sich die Kirchen und Caritas engagieren?

Aus einer armutspolitischen Perspektive ist klar, dass man sich gegen diese Kürzungen wehren muss. Das Referendum wurde von



Der Staat entzieht sich seiner Verantwortung. Private und Kirchen sollen sich kümmern. Foto: Pia Neuenschwander



«Caritas Bern wird sich gegen das neue Gesetz engagieren.»
Oliver Lüthi. Foto: Pia Neuenschwander»

verschiedenen politischen Parteien ja bereits angekündigt, sollte das Referendum zustande kommen, wird sich Caritas Bern gegen das neue Gesetz engagieren.

Die Caritas arbeitet an der Front der von Armut betroffenen Menschen. Was lösen diese Sparübungen bei diesen aus?

Konkret haben die Leute weniger Geld für ihren Lebensunterhalt zur Verfügung. Aktuell beträgt der Grundbedarf gemäss SKOS-Richtlinien 986 Franken pro Monat. Im Kanton Bern liegt dieser Betrag sogar noch etwas tiefer. Eine monatliche Kürzung von 80 oder 100 Franken bedeutet deshalb eine deutliche Verschlechterung der materiellen Situation der Betroffenen. Die Kürzung wirkt sich aber auch negativ auf die soziale Teilhabe dieser Personen aus. Die Kürzung veranschaulicht letztlich auch eine fehlende Wertschätzung gegenüber den Betroffenen. Diese fühlen sich stigmatisiert und zunehmend aus der Gesellschaft ausgeschlossen.

Sozialhilfebezüger*innen stehen in der Schweiz unter Generalverdacht. Man muss sie mit Detektiven ausspähen, das Wort «Sozial-schmarotzer» ist salonfähig.

Sie arbeiten mit solchen Menschen, was halten Sie davon?

Gemäss unserer Erfahrung gibt es nur ganz wenige Sozialhilfebeziehende, welche versuchen, das System auszunutzen. Gemäss der letzten verfügbaren Statistik des Kantons erfolgte im Jahre 2016 in weniger als einem Prozent aller Sozialhilfeunterstützungen eine Verdachtsmeldung durch einen Sozialdienst. Oder anders ausgedrückt: 2016 wurde lediglich gegen 172 Personen bei einem total von fast 47 000 Sozialhilfebeziehenden ein entsprechender Verdacht geäussert. Diese Etikettierung wirkt somit stigmatisierend für die grosse Mehrheit der Sozialhilfebeziehenden, welche die Sozialhilfe lieber heute als morgen verlassen möchten.

Kardinal Schönborn, Erzbischof in Wien, hat jüngst die neue Regierung seines Landes kritisiert, sie solle nicht bei den Schwächsten sparen. Er steht da vollumfänglich auf der Seite der Caritas. Erfahren Sie in der Schweiz von offizieller Kirchenseite auch Unterstützung?

Als Caritas spüren wir hier eine sehr starke Übereinstimmung und Unterstützung. Gerade die katholische Kirche hat sich wiederholt gegen Kürzungen in der Sozialhilfe ausgesprochen. Die kirchlichen Sozialdienste bekommen unmittelbar mit, was es heisst, wenn Sozialhilfebeziehenden die Ansätze gekürzt werden, indem sie mehr und mehr Klienten zu betreuen haben. Die Verlagerung der sozialen Verantwortung vom Staat zu Privaten bekommen gerade die Kirchen zu spüren.

Was ist Ihre persönliche Haltung? Sie arbeiten mit dem Staat betreffend anerkannten Flüchtlingen eng zusammen. Schwindet ihr Vertrauen in die soziale Verantwortung des Staates?

Ich spüre keinen Vertrauensverlust, was unsere Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen des Kantons anbelangt. Hier arbeiten wir sehr konstruktiv, sehr sachlich und zielorientiert zusammen. Es gibt aber eine politische Entwicklung, welche in eine andere Richtung geht. Der Wille zum Sparen nimmt zu, oftmals zu Lasten der sozial Schwächsten. Unsere solidarische Haltung als Staat, aber auch als Individuum, steht dabei auf dem Prüfstand.

Interview: jm/kr

Hintergrund

Am Gründonnerstag, 29. März, wurde das umstrittene Sozialhilfegesetz im bernischen Grossen Rat verabschiedet. Bei der Schlussabstimmung wurde das revidierte Gesetz von SVP, FDP, BDP und EDU mit 79 zu 63 Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen. Einzelpersonen wird künftig der Grundbedarf um 8 Prozent unter die Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (Skos) gekürzt. Diese bedauert denn auch den Entscheid. Mit diesem Vorgehen würden Probleme verlagert statt gelöst. Hintergrund der Kritik ist die Tatsache, dass rund ein Drittel aller Sozialhilfebeziehenden Kinder und Jugendliche sind. Grund dafür sind häufig Trennungen, Scheidungen, der Status der Alleinerziehenden. Ein weiterer grosser Personenkreis, der Sozialhilfe bezieht, sind Personen über 50, die ihre Stelle verloren haben. kr

Fachstelle Diakonie Pastoralraum Bern Oberland

Lebenserfahrung

Elizabeth Rosario Rivas führt seit einem Jahr die neue Fachstelle Diakonie im Pastoralraum Bern Oberland. Ihre eigene Lebenserfahrung erlebt sie als Schlüssel zu den Mitmenschen. Guido Lauper hat sie besucht.

Autor (Text und Foto): Guido Lauper



Elizabeth Rosario Rivas musste sich selber hier in der Schweiz integrieren, sie versteht also viele ihrer Klient*innen sehr gut.

In einer Grossfamilie in der Dominikanischen Republik aufgewachsen, hat die diplomierte Psychologin vor neun Jahren in der Schweiz neu angefangen. Sie weiss, was Menschen auf den Schattenseiten des Lebens empfinden und erleben. «Mein Ziel war mir schon immer klar: Ich will mit Menschen arbeiten», erinnert sich Elizabeth Rosario Rivas an ihre Jugendzeit. «Das Familienkonzept zu Hause ist ganz anders», ergänzt sie. «Zur Grossfamilie gehören Grosseltern, Onkel, Tanten und nicht nur Blutsverwandte. Schon da gings nicht ohne gegenseitiges Verständnis und Mitgefühl.» So habe sie eine natürliche Empathie entwickelt, die sie befähige, «mich in andere Menschen hinein zu versetzen».

2009 versuchte Elizabeth ihr Glück in der Schweiz. Beruflich überqualifiziert, begann sie in Bern als Küchenhilfe. «Dabei erlebte ich, was

es heisst, in einem fremden Land neu zu starten, am Tag zu arbeiten und am Abend eine fremde Sprache zu lernen.» Alltag, wie ihn die meisten Migranten erleben. «Diese Menschen merken, dass ich sie verstehe und mich selber integrieren musste.» Das Wissen, eigene Fähigkeiten in der Schweiz nicht gebrauchen zu können, erfordere viel Durchhaltewille. Erst auf Anfrage verrät sie, sie beherrsche nebst der Muttersprache Spanisch auch Englisch, verstehe «sehr gut Portugiesisch und Schweizerdeutsch». Durchhaltewille brauchte sie auch durchs Studium der Sozialarbeit und -politik an der Universität Fribourg, wo sie heute zum Master unterwegs ist. Seit 2006 im Sozialbereich tätig, arbeitete sie anfänglich mit Jugendlichen. «Beim Einstieg wurde ich von Caritas Bern und der Fachstelle für Sozialarbeit FASAMassgebend unterstützt», schaut sie dankbar zurück.

Bei ihren Einsätzen für «ganz unterschiedliche Menschen» in der ersten vor einem Jahr geschaffenen Stelle für Diakonie im Pastoralraum – also für die Arbeit der Kirche im Dienst am Mitmenschen – mache sie multikulturelle Bekanntschaften. «Unterwegs zum Büro in der kath. Kirchgemeinde Interlaken werde ich als vermeintliche Touristin oft englisch angesprochen», lacht sie und bestätigt, «meine sichtbare Herkunft und Sprachkenntnisse sind entscheidend, um bei Migranten Vertrauen zu schaffen.» Diese zu beraten, dazu schuf der Pastoralraum Bern Oberland im Auftrag des Bistums Basel die Fachstelle Diakonie mit Sitz in Interlaken, mit dem Kirchgemeindeverband der röm.-kath. Kirchgemeinden als Träger-schaft. Das Pilotprojekt mit der 60-Prozent-Stelle ist vorerst auf drei Jahre befristet. Geschaffen wurde die Stelle nicht zuletzt im Hinblick auf die Kürzungen der öffentlichen Hand in den Sozialbereichen. Elizabeth Rosario Rivas ist in allen sieben Pfarreien unterwegs, also von Meiringen bis Gstaad und Thun, wo sie sich mit Kollegin Stephanie Oldani austauscht. Mit Laptop und Handy ausgerüstet, arbeitet sie auch im Zug oder Bus. Menschen in finanziellen Notlagen verweist sie an zuständige Sozialdienste. «Erst wenn niemand mehr zuständig ist, helfen wir direkt», präzisiert sie. Fragen nach den richtigen Stellen beantwortet sie auch für Pfarrämter und ihre Mitarbeitenden. Moralische und finanzielle Unterstützung suchen Menschen mit Suchtproblemen und kleinem Budget, Migranten beim Ausfüllen von Formularen und Gesuchen, Arbeitsuchende und Obdachlose. Als konkretes Beispiel verweist Elizabeth Rivas auf ein betagtes ausländisches Ehepaar mit kleiner AHV-Rente, das keine Ahnung vom Anspruch auf Ergänzungsleistung gehabt habe.

Die Fachstelle für Diakonie sei kein Selbstläufer, was Elizabeth mit der regen Zusammenarbeit mit allen Sozialdiensten der Region Berner Oberland begründet; unter anderem mit der Teilnahme am Sozialgrossrapport und der regionalen Schuldenberatungsstelle Hifidi in Spiez. «Damit ich sicher bin, dass eine Person nicht bereits anderweitig Geld bezieht.» Zum Selbstschutz wohnt Elizabeth Rosario nicht in Interlaken und schaltet das «geschäftliche Handy» in der Freizeit aus. Diese verbringt die begeisterte Naturliebhaberin meist im Oberland und hält damit ihr Heimweh in Grenzen.

Hinweis:

Den Pastoralraum Oberland finden Sie ab Seite 26. Elizabeth Rosario Rivas von der Fachstelle Diakonie erreichen Sie via Tel. 079 586 02 29 oder E-Mail: sozialarbeit.beo@kathbern.ch

www.glaubenssache-online.ch

«Liquid Spirit»

Über die kreative Kraft christlicher Gottesrede

Autorin: Angela Büchel Sladkovic

«Liquid Spirit» heisst ein Album des amerikanischen Soulsängers Gregory Porter. Im gleichnamigen Titelsong – laut Patrik Böhler «ein Funkstück, angetrieben durch klatschende Hände und einen schneidenden Bläsesatz» – singt er vom Durst der Menschen nach der Lebendigkeit des Lebens, nach Musik und Freiheit. Die Lebensgeister, von Menschen eingezwängt in künstliche Bahnen und somit kraftlos, wollen fliessen: «Unreroute the rivers/ Let the damned water be/ There's some people down the way that's thirsty/ So let the liquid spirit free.»

Der Song Porters, der als Kind mit seiner Mutter in der Kirche Gospel sang, lässt mit der Metapher des Wassers biblische Texte anklingen und verbindet sie mit der Erfahrung des Flow, des Fliessens, in der Musik. Zudem erinnert das Bild des eingezwängten Wassers an die Rassentrennung und das bis heute schwierige Leben der Schwarzen in den USA. Porter findet eine Sprache für die oft unbestimmte Sehnsucht. Er benennt den Durst und macht durch den Rhythmus und die Musik die Macht des «liquid spirit» zugleich spürbar. «Go'head and clap your hands now.» (Siehe Tipp Seite 5)

Sprachbilder

Für mich ist Porters Song voller Spiritualität. Einem Gottespoeten gleich bringt Porter Gottes Lebensmacht zum Ausdruck. Dies gelingt durch die Kreation eines neuen, unverbrauchten Bildes, das Assoziationen freizusetzen vermag: Flüssiger Geist – trinkbar, erfrischend; fliessender Geist – durchströmend, nährend, befreiend, mittragend, mitreissend. Es ist eine Metapher, die dem Geheimnis des Lebens Raum gibt.

Gottesrede ist auf Metaphern angewiesen. Seit jeher stehen gläubige Menschen vor dem Problem, dass Gott nicht sichtbar und hörbar und doch in ihrem Leben erfahrbar ist. Wie können sie von Gott sprechen? Die Frage stellt sich selbst dann, wenn eine lange religi-

öse Tradition und ein reicher Schatz an Gottesnamen vorhanden sind. Die bekannten, alltäglichen Worte vermögen das Neue ihrer Erfahrung unter Umständen nicht auszudrücken. «Nun gebircht mir mein Deutsch, und Latein kann ich nicht», schreibt Mechthild von Magdeburg im 13. Jahrhundert. Gotteserfahrungen setzen einen kreativen Sprachprozess in Gang. Gottesrede ist nie gegenständlich-fixierend, sondern schafft der Lyrik ähnlich Sprachbilder, sogenannte Metaphern, die wie Brücken fungieren, die das Unsagbare ins Wort kommen lassen.

«Das fliessende Licht der Gottheit»

Die Mystiker*innen des Mittelalters waren in besonderer Weise sprachschöpferisch tätig. So ist bei Mechthild die Gottheit «der Brunnen ohne Grund, der niemals versiegt». Ähnlich paradox spricht Jan van Ruusbroec, ein Schüler Eckharts, vom finsternen Licht. Das Licht ist in der Mystik eine wichtige, bei Mechthild eine allgegenwärtige Metapher. Dies täuscht leicht darüber hinweg, dass

Mechthild die abgeschirmte, «heile» Welt ihrer Kindheit auf der Burg verliess, um sich in Magdeburg der Armutsbewegung der frommen Frauen (Beginen) anzuschliessen. Ihr mystisches Werk entsteht in Konfrontation mit dem Elend, das ihr die Stimme verschlägt. Sie weiss nicht, wie sie Gott in der um sich greifenden Armut verkündigen soll. In Bedrängnis und Not offenbart sich Mechthild als einzig wirkungsvolle Kraft die Liebe zum Leben. Solidarisch mit den Elenden entdeckt sie, dass jenen, die sich beharrlich dem Leben zuwenden, eine Macht zufliesst. Wie durch einen Spalt in der Mauer kommt den Menschen das fliessende Licht der Gottheit entgegen.

Sprachlos ist von Gott die Rede

Die Erfahrung der Sprachlosigkeit verbindet die Mystik mit der biblischen Gottesrede. Den ersten Namen erhält GOTT von Hagar, der ausgebeuteten Sklavin, die in die Wüste flieht: «Du bist El-Roï – GOTT schaut auf mich» (Genesis 16,13b). Dem des Totschlags schuldig gewordenen Mose offenbart sich GOTT überraschend als der «Ich bin, der ich bin» (Exodus 3,14). Moses Zweifel waren gross: «Aber bitte, GOTT, ich bin keiner, der gut reden kann, weder gestern noch vorgestern, noch seitdem du mit deinem Knecht sprichst.» Verschlägt es den Menschen die Sprache, spricht die Stille Gottes Wort.

Hinweise

Den vollständigen Text lesen Sie hier: www.glaubenssache-online.ch

Hildegund Keul: *Wo die Sprache zerbricht. Die schöpferische Macht der Gottesrede*, Mainz 2004.



Flüssiger Geist – Musik, Musiktexte als mögliche Form, um über Gott zu «reden». Foto: TJ Dragotta on Unsplash

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Stellenleiterin: Claudia Babst
Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14
Tel. 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Tel. 031 533 54 33,
religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
Tel. 031 300 33 65
www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Leitung: André Flury
andre.flury@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 43

Irene Neubauer, Tel. 031 370 71 15

Martina Bär, Tel. 031 300 33 42

martina.baer@kathbern.ch

Sekretariat: Tel. 031 300 33 40

kid@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

Beratung: Maya Abt Riesen

maya.abt@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 45

Peter Neuhaus, Tel. 031 300 33 44

peter.neuhaus@kathbern.ch

Bildung und Projekte:

Angela Büchel Sladkovic,

Tel. 031 300 33 41 (Mi)

angela.buechel@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit

fasa.bern@kathbern.ch

Leitung: Jürg W. Krebs, Tel. 031 300 33 48

Sekretariat: Rita Obi, Tel. 031 300 33 65/66

Asyl: Béatrice Panaro, Tel. 031 300 33 51

Migration: Eveline Sagna-Dürr

Tel. 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, Tel. 031 300 33 60

Anouk Haehlen, Tel. 031 300 33 58

Rolf Friedli, Tel. 031 300 33 59

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterialverleih:

Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch

www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösl

sekretariat@windroesli.ch

KONTAKT-ADRESSEN

Dekanat Region Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern

Tel. 031 300 33 65/66

Bernhard Waldmüller (Co-Dekanatsleiter)

ab 15. Mai: Ruedi Heim (Leitender Priester)

www.kathbern.ch/dekanatregionbern

Kommunikationsstelle

Katholische Kirche Region Bern

Karl Johannes Rechsteiner

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern

Tel. 031 300 33 63

karl.rechsteiner@kathbern.ch

Kommunikationsdienst

der Landeskirche

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Tel. 031 533 54 55

www.kathbern.ch/landeskirche

Seniorenferien

Freut euch des Lebens!

Entspannen – Ausflüge – Zusammensein – Geniessen. Die Seniorenferien von Katholisch-Bern finden vom 15. bis 22. September in Bad Krozingen in Deutschland statt.



Während der sieben Ferientage ist die Berner Reisegruppe im bewährten Hotel Eden an den Thermen untergebracht, direkt gegenüber dem bekannten Heil- und Thermalbad. Mit wenigen Schritten befindet man sich im weitläufigen schönen Kurpark mit seinen majestätischen Bäumen und der abwechslungsreichen Minigolf-Anlage. Die vielen Sitzgelegenheiten wie auch ebene und sonnengeschützte Spazierwege laden auch leicht gehbehinderte Personen zu abwechslungsreichen Streifzügen ein. Für Kurzweil sorgen Konzerte im Kurhaus, Ausflüge mit dem Car in die reizvolle Umgebung und Gymnastik, Spass und Spiel im Hotel.

Hinweis: Fragen beantwortet gerne René Setz von der Fachstelle Sozialarbeit FASA, Telefon 031 300 33 46, fasa.alter@kathbern.ch

Serie Diakoniereise (8)

Offenes Haus mit zwei Eingangstüren

Was vor über 30 Jahren als verrücktes Experiment begann, ist in der Dreifaltigkeitspfarrei heute eine Selbstverständlichkeit. Das Haus «La Prairie» beherbergt von Dienstag bis Sonntag Gäste von der Strasse und aus der Pfarrei – beide Türen stehen offen.



Beim Zmittag ist die Stimmung dieses besonderen Treffpunkts am besten spürbar. Ein Haus-Team aus Freiwilligen begrüsst jeweils 40 bis 60 Besucherinnen und Besucher, egal woher sie kommen, wie abgekämpft sie aussehen und wie motiviert sie mitmachen. Willkommen geheissen

werden viele Menschen von der Gasse. Im Winter finden sie hier eine warme Stube für ein paar Stunden, und das ganze Jahr Raum – für Gespräche, Ruhe und Geborgenheit oder eben, eine Mahlzeit für einen Fünfliber oder gratis einen Kaffee, Tee und Brot. In der Prairie lebt es sich wie in einer grossen Familie – man kommt und geht, sitzt zusammen, lacht, diskutiert, streitet oder schweigt, je nach Befinden. So sitzen Obdachlose neben Menschen mit Suchtproblemen, Asylbewerberinnen neben Rentnern, Arbeitslose neben Schülerinnen, Studenten neben Menschen mit psychischen Problemen. Ein paar Schritte unterhalb der Dreifaltigkeitskirche finden ungewöhnliche Begegnungen statt, denn auch die Pfarrei ist mit ihren Angeboten nahe, zum Beispiel den kleinen inspirierenden Feierabend-Konzerten oder wenn sich beim Dreif-Treff am Samstagabend auch mal die Gottesdienstbesuchenden mit den Prairiegästen mischen. Das ungewöhnliche Angebot lebt von den Freiwilligen – neue helfende Hände und Herzen werden immer gesucht.

Hinweis: www.laprairiebern.ch – nächster «Feierabend» mit dem Duo Rechsteiner (Klarinette und Perkussion) und improvisatorischer Folxmusik am Freitag, 27. April, Suppe und Brot ab 18.30, Musik von 19.00 bis 20.00

Mittwoch, 11. April, 18.15, im aki Bern

Zwischen Grenzzäunen und Willkommenspolitik

Ausgehend von den Ereignissen in Oberwil-Lieli, erzählt der Film «Willkommen in der Schweiz» gleichnishaft von der Schweiz in Zeiten der sogenannten Flüchtlingskrise. Danach ein Gespräch mit Regisseurin Sabine Gisiger.



Im Sommer 2015 suchen eine Million Menschen auf der Flucht Schutz in Europa. 40 000 schaffen es bis in die Schweiz, zehn werden vom Kanton Aargau der reichen Gemeinde Oberwil-Lieli zugeweiht. Aber Andreas Glarner, Gemeindepräsident und SVP-Nationalratskandidat, will ein Exempel statuieren. Er weigert sich, in seinem Dorf Flüchtlinge aufzunehmen.

Johanna Gündel, Studentin und Tochter eines lokalen Gemüsebauern, organisiert mit der IG Solidarität den Widerstand gegen diese Nein-Politik. Derweil steigt der Gemeindepräsident prompt zum Nationalrat und Migrationschef der SVP auf. Die grüne Aargauer Regierungsrätin Susanne Hochuli, die für die Unterbringung der Asylsuchenden zuständig ist, befürchtet, dass uns Ängste und ideologische Debatten davon abhalten, kluge Lösungen zu finden.

Ein Film über die Schweiz und was dieses Land in der Mitte Europas war, sein will oder werden könnte. Anschliessend an die Filmvorführung von «Willkommen in der Schweiz» Diskussion mit Regisseurin Sabine Gisiger.

Hinweis: www.aki-unibern.ch

Ohne «Dreck» keine gesunde Entwicklung

Draussen spielen macht Kinder stark!

Elementare Erfahrungen sind für Kinder Bausteine des Lebens. Erde, Wasser, Feuer und Luft bieten unzählige Spielmöglichkeiten – sie lassen uns die Gesetze der Natur erleben und dadurch begreifen.



Vor dem Haus spielen ist für Kinder gefährlich, denn der Verkehr braucht die gleichen Flächen zum Durchfahren. Der natürliche Spiel- und Erlebnisraum muss seit Jahrzehnten immer mehr Bauten und Strassen weichen. Für Kinder übrig bleiben Privatgärten, Schulhausplätze, Sportanlagen, halböffentliche Orte und die «gute Stube». Doch Kinderspiel ist keine Spielerei, sondern entscheidend für die Entwicklung der kleinen Menschen. Das Bedürfnis nach Natur zeigt sich bei den Angeboten für Kinder: Goldwäscherkurse oder «Grüne Klassenzimmer» werden angeboten. Aktivspielplätze sind beliebt und locken Kinder aus der ganzen Stadt an. Diese brauchen ihre Abenteuer im Alltag.

Auffallend ist, dass immer mehr Kinder wenig elementare Erfahrungen mitbringen. Sie haben zum Beispiel Angst, dass sie dreckig werden! Für manche Eltern mit Migrationshintergrund ist dreckig das Gleiche wie «arm, unhygienisch und zweitklassig». Doch wichtig sind nicht saubere Kleider, sondern das Sammeln von Erfahrungen, das Ausprobieren und mit allen Sinnen Lernen. Wie und ob sich Kinder bewegen, hängt stark mit ihrer Umgebung zusammen. Ihr Wohnumfeld muss möglichst bewegungsfreundlich gestaltet sein. Aber auch mit wenig Platz und ohne Geld

können sich Kinder austoben, können rumrennen, sich bewegen und springen.

Tipp 1: Kinderzimmer-Bewegungsfreiheit

- Eine Freifläche in der Zimmermitte schaffen: zum Hüpfen, für Kreationen mit Bauklötzen, Schachteln und Büchern, zum Bauen einer Höhle, etc.
- Im Türrahmen eine Turnstange montieren und am Schreibtisch auf einem Gymnastikball sitzen.
- Statt das Kleinkind lieber die Stereoanlage im Laufgitter einsperren!

Tipp 2: Bewegungsfreiheit draussen

- Zu Fuss oder mit dem Fahrrad in den Kindergarten und in die Schule gelangen.
- Spielplätze nutzen! Sich mit Nachbarn absprechen, wenn diese Spielplätze nicht ohne Betreuung erreichbar sind.
- Am Wochenende mit der ganzen Familie Ausflüge ins Freie unternehmen, zum Beispiel in den Wald.

Tipp 3: Bewegung zwischendurch

- Beim Lernen und während der Hausaufgaben Bewegungspausen einlegen; das aktiviert den Kreislauf und verbessert die Konzentrationsfähigkeit.
- Im Tagesablauf feste Spielzeiten einplanen, zum Beispiel jeweils 30 Minuten nach dem Mittagessen, am besten im Freien.

Zusammenstellung: Rolf Friedli

schen Kirche Region Bern entwickelt gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen Spielkultur-Projekte in deren Umgebung. In Zusammenarbeit mit lokalen Partnern wie Kirchgemeinden und Kinder- und Jugendfachstellen der Gemeinden engagieren wir uns für gute Lebensbedingungen, damit ein «spielendes Aufwachsen», Spielkultur und Naturerfahrungen in einem offenen Rahmen gefördert werden. Auch auf politischer Ebene sensibilisieren wir für die Anliegen der Kinder, die ja selber noch nicht wählen oder stimmen dürfen.

Broschüre mit Tipps in allen Sprachen

Die Fachstelle Kinder und Jugend hat die Broschüre «Draussen spielen macht Kinder stark!» lanciert. Das Heft ist jetzt neu gestaltet und in zwölf Sprachen erhältlich.

Hier gibt es den *Gratis-Download*:
www.kathbern.ch/draussenspielen

10., 11. und 12. April im Rehaghölzli Bümpliz

Wilde Ferientage für Heldinnen

Erlebnistage für Mädchen ab 7 Jahren bei jedem Wetter von 10.00 bis 16.30

Ein Gratisangebot für Mädchen und junge Frauen ab der ersten Klasse. Dienstag: Häxenzauber, Mittwoch: Holzerei, Donnerstag: Füürtüfeli. Für Mittagsverpflegung und ein Zvieri ist gesorgt. Das Essen wird gemeinsam über dem Feuer gekocht. Organisiert von diversen Kinder- und Jugendinstitutionen mit Unterstützung der Katholischen Kirche.

Kinder und Jugendliche ins Spiel bringen

Die Fachstelle Kinder und Jugend der Kathol-

Fragen? 079 509 76 60 oder 031 992 12 03 oder kt.tscharni@spieleninbern.ch



Missione Cattolica di Lingua Italiana

3007 Bern

Chiesa Madonna degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani
P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò

Suore San Giuseppe di Cuneo, collaboratrici pastorali e catechiste
Sr. Albina Maria Migliore
Sr. Barbara Macagno

Segreteria
Orario d'ufficio
Lu-Ve 08.00-12.00
Giovanna Arametti-Manfrè

A.C.F.E. Associazione Centro Familiare Emigrati
Seftigenstrasse 41
3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel
Bühlstrasse 57
3012 Berna
031 381 87 55
com.it.es.berna@bluewin.ch

Sabato 7 aprile
18.30 S. Messa prefestiva
nella chiesa della Missione

Domenica 8 aprile
II Domenica di Pasqua/B – della Divina Misericordia
11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione
18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione
09.30 S. Messa
nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Da lunedì a venerdì
Ss. Messe feriali
18.30 Ss. Messe
nella chiesa della Missione

Ogni sabato
18.00 Confessioni individuali
o su richiesta, presso la Missione

Sabato 14 aprile
18.30 S. Messa prefestiva
nella chiesa della Missione
18.00 S. Messa prefestiva
in lingua italiana, nella chiesa Guthirt a Ostermundigen

Domenica 15 aprile
III Domenica di Pasqua/B
Giornata mondiale del malato
09.30 S. Messa
nella chiesa St. Antonius a Bümpliz
11.00 S. Messa solenne
con amministrazione del Sacramento degli Infermi, a chi lo desidera, nella chiesa della Missione. Alla Celebrazione sono presenti gli anziani, i malati e i disabili, nella ricorrenza di questa giornata particolare e speciale a loro dedicata. Segue il pranzo comunitario

presso il ristorante «Pane e vino» della Missione.

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

S. Messa per le famiglie

Una Celebrazione particolare **con bambini da 0-5 anni avrà luogo domenica 22 aprile alle 16.00** nella chiesa della Missione. I prossimi appuntamenti sono: 20 maggio alle 16.00 e 17 giugno alle 16.00, sempre nella chiesa della Missione. Un invito cordiale alle famiglie!



Sospesi gli incontri di catechesi per ragazze/i

Vengono sospesi gli incontri di catechesi durante le vacanze scolastiche primaverili (7-21 aprile). Auguriamo a tutti felici e rilassanti vacanze!
In aprile è sospesa la catechesi per gli adulti

In aprile è sospesa la catechesi per gli adulti

La catechesi per gli adulti, guidata da p. Enrico Romanò, riprenderà nel mese di maggio:

Berna (Missione) 7, 14, 21 maggio alle 19.15;
Ostermundigen (Guthirt) 1, 8, 15, 22 maggio alle 16.30;
Bümpliz (St. Antonius) 4, 11, 18, 25 maggio alle 16.30.
Un invito cordiale!

Vangelo di domenica 8 aprile, II Domenica di Pasqua/B

L'incontro del Risorto con Tommaso avviene la domenica, «giorno del Signore», quando la prima comunità cristiana si riuniva per far memoria della Risurrezione di Cristo: sia da parte nostra motivo di rinvigorire questo giorno consacrato. Oggi si celebra la Domenica della Divina Misericordia. (©La Domenica, Alba/CN).

Preannuncio

Eucaristia di Prima Comunione nella chiesa della Missione Domenica 29 aprile alle 11.00

Viene celebrata al termine del 4° anno di catechesi.

Per le attività pastorali nel Mittelland e nell'Oberland vi invitiamo a consultare il sito: www.kathbern.ch/mci
Nel sito web della Missione: www.missione-berna.ch/it/agenda, trovate l'agenda di tutte le attività sempre aggiornato.
Vi invitiamo pertanto a consultarlo.

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Berna-Ostermundigen
Sophiestrasse 5
3072 Ostermundigen
www.kathbern.ch/mce-berna
Misionero: Padre Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristanes:
Manuel García y Maciel Pinto
maciel.pinto@kathbern.ch
Secretaria: Nhora Boller
nhora.boller@kathbern.ch
031 932 16 06

Assistente Social: Eva Novell
eva.novell@kathbern.ch
031 932 21 56

Música: Mátyás Vinczi
076 453 19 01

Misas cada domingo:
10.00 Ostermundigen
16.00 Berna Dreifaltigkeit
Misa 2do/4to domingo mes:
12.15 Iglesia St. Marien
Kapellenweg 9, 3600 Thun

Domingo 8 y 22 abril
10.00 Misa en Ostermundigen
12.15 Misa en Thun
16.00 Misa en la Trinidad

Días 9 y 10 abril
19.00 Rosario y Completas

Miércoles 11 abril
18.30 Santo Rosario

Viernes 13 abril
16.00-18.30 Confesiones
Sin cita previa

18.45 Santo Rosario
19.00 Santa Misa

Domingo 15 abril
10.00 Misa en Ostermundigen
16.00 Misa en la Trinidad

Hasta el 22 de abril serán las vacaciones escolares en Berna y no habrá catequesis.

Preannuncios, domingos:
13 mayo, 10.00, Día de la Madre
20 mayo, 11.00, Confirmaciones
27 mayo, 11.00, Primeras Comuniones

Domingo 6 de mayo
¡Ven con tu familia y amigos!

La Misión Católica de Lengua Española en Ostermundigen invita a la gran fiesta de Bazar solidario de nuestra iglesia el Buen Pastor

Viaje gastronómico, música, actividades infantiles, mercadillo, etc. Los ingresos van a proyectos caritativos ¡Juntos ayudando!

Santa Misa a las 10.00

Bazar de 11.00 a 19.00

En lo posible venid con el transporte público. Usad la zona de parqueo.

¡Para poder ofrecer variados platillos te necesitamos!

Un llamado a la comunidad para cocinar y traer para la venta algo de la variada gastronomía. Por favor escribir mensaje a la presidenta actual, nuestra qda. Teo al número 076 577 03 11

Propuesta de solidaridad de Jesús

Aunque la palabra moderna solidaridad no aparece en los evangelios, éstos pueden considerarse, sin lugar a dudas, una constante invitación a su práctica, como expresión de amor universal sin barreras de ningún tipo. La palabra más próxima a ésta, porque la supone y la incluye, es agapé que aparece 116 veces en el Nuevo Testamento: «Amarás a Dios... y al prójimo como a tí mismo» (Lc 10, 27). Jesús invita a ser solidario, o lo que es igual, a ponerse en el lugar del otro, como si fuera uno mismo, haciendo con él lo que uno desearía que le hicieran. Para ello hay que renunciar al egocentrismo; cada uno ha de considerar que los demás tienen con él un destino común, y que, por tanto, merecen su atención e interés. El evangelio es, por tanto, una llamada constante a este estilo de vida basado en el amor solidario. Jesús invita a dar y darse en el caso límite hasta quedarse sin nada. Compartir es un llamado cristiano. ¡Demostrémoslo!

Missão Católica de Língua Portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano

P. Geraldo Melotti
P. Arcangelo Maira

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Mensagem Do Papa Francisco: Quaresma

Oração, esmola e jejum: este é o convite do Papa Francisco contido na mensagem para a Quaresma do ano de 2018.

O texto foi inspirado no Evangelho de Mateus: «Porque se multiplicará a iniquidade, vai esfriar o amor de muitos» (Mt 24, 12).

Esta frase situa-se no discurso que trata do fim dos tempos, pronunciado em Jerusalém, no Monte das Oliveiras, precisamente onde terá início a paixão do Senhor. Dando resposta a uma pergunta dos discípulos, Jesus anuncia uma grande tribulação e descreve a situação em que poderia encontrar-se a comunidade dos fiéis: diante de fenômenos espantosos, alguns falsos profetas enganarão a muitos, a ponto de ameaçar apagar-se, nos corações, o amor que é o centro de todo o Evangelho.

O Papa Francisco adverte para as inúmeras formas que os falsos profetas podem assumir. Podem ser «encantadores de serpentes», ou seja, apro-

veitam-se das emoções humanas para escravizar as pessoas e levá-las para onde querem.

Ele fala também que neste tempo de Quaresma, diante dos sinais de esfriamento, a Igreja oferece o remédio da oração, da esmola e do jejum.

Dedicando mais tempo à oração, possibilitamos ao nosso coração descobrir as mentiras secretas com que nos enganamos a nós mesmos para procurar finalmente a consolação em Deus.

A prática da esmola liberta-nos da ganância e ajuda-nos a descobrir que o outro é nosso irmão. «Como gostaria que a esmola se tornasse um verdadeiro estilo de vida para todos!» Por fim, o jejum tira força à nossa violência, desarma-nos, constituindo uma importante ocasião de crescimento. Por um lado, permite-nos experimentar o que sentem quantos não possuem sequer o mínimo necessário.

Via Sacra: Todas às sextas-feira às 19.30

Bern Igreja St. Marien

Thun Igreja St. Martin

Biel/Bienne Igreja St. Marien

Cursos na sede da Missão

Curso preparação ao matrimônio e batizados.

O curso de preparação ao matrimônio são sempre aos Domingos das **09.00 às 15.00** e batizados das **09.00 às 11.00** aqui no endereço da secretaria da Miss.

Preparação ao Crisma de Adultos também para quem quer se aprofundar na fé.

19.00 todas às quartas-feira – Bern
15.30 todas às quintas-feira – Biel/Bienne

18.30 todas às sextas-feira – Thun
No dia 10 de março aconteceu o 2º Encontro de Formação para Catequistas em Thun na Igreja de St. Martin organizado pela MCLP/Bern-SO com uma ótima participação dos catequistas que estavam todos empregados depois do primeiro curso que aconteceu em Bern outubro de 2017. Parabéns Catequistas!

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstr. 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern, Bethlehem Kirche

Eymattstrasse 2 B

12.00 Jeden Sonntag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31

17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A

09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9

14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26

19.30 Jeden 1. Montag

17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Iz Evadlja po Ivanu

Kad bi uvečer onoga istog dana, prvog u sedmici – a učenici u strahu od Židova zatvorili vrata – dođe Isus, stane u sredinu i kaže im: «Mir vama!» To rekavši, pokaza im ruke i rebra. I obradovaše se učenici vidjevši Gospodina.

Isus im stoga ponovno reče:

«Mir vama!

Kao što mene posla Otac, i ja šaljem vas.»

To rekavši dahne u njih i kaže im:

«Primit Duha Svetoga.

Kojima otpustite grijeha, otpuštaju im se; kojima zadržite, zadržani su im.»

Ali Toma, zvani Blizanac, jedan od Dvanestorice, ne bijaše s njima kada dođe Isus. Govorahu mu, dakle, ostali učenici: «Vidjeli smo Gospodina!» On im odvrati: «Ako ne vidim na njegovim rukama biljeg čavala i ne stavim svoj prst u mjesto čavala, ako ne stavim

svoju ruku u njegov bok, ne ću vjerovati.»

I nakon osam dana bijahu opet njegovi učenici unutra, a s njima i Toma. Vrata bijahu zatvorena, a Isus dođe, stade u sredinu i reče: i reče: «Mir vama!»

Zatim će Tomi: «Prinesi prst svoj ovamo i pogledaj mi ruke! Prinesi ruku svoju i stavi je u moj bok i ne budi nevjeran nego vje ran.» Odgovori mu Toma: «Gospodin moj i Bog moj!»

Reče mu Isus: «Budući da si me vidio, povjerovao si. Blaženi koji ne vidješe, a vjeruju!»

Isus je pred svojim učenicima učinio i mnoga druga znamenja koja nisu zapisani u ovoj knjizi. A ovi su zapisani da vjerujete: Isus je Krist, Sin Božji, i da vjerujući imate život u imenu njegovu. Iv 20, 19-31

Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 32

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest,
031 556 34 11. Church Service:

Bruder Klaus Church, Ostring 1a,

3006 Bern: Every Sunday Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass in honour of our Blessed Virgin Mary: **Missione Cattolica Italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist

05.00 p.m.: Holy Mass. Priest Presider Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland:

Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

Polnisch: Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus, Ostring 1,**

Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienst, 12.30

Albanisch: Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94 **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienst, 11.00**

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, Telefon 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstrasse 8, 3084 Wabern**

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12
031 370 71 14
www.offene-kirche.ch
info@offene-kirche.ch

Projektleitende

Irene Neubauer
031 370 71 15
Annelise Willen
031 370 71 12
Antonio Albanello
031 370 71 13
Andreas Nufer
031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30
So 13.00–17.00

Orgelpunkt-Konzert «Scherzend»

Vera Friedli, Bern

Freitag, 13. April 2018, 12.30–13.00

Programm:

Abbé Louis Lepage (1852–1906):
Scherzo

Franz Lehrndorfer (1928–2013): Ein
Männlein steht im Walde, Humoristi-
sche Variationen für Orgel

Jürgen Borstelmann (*1963): Summ,
Summ, Summ, Bienchen, summ her-
um; Thema – Fleissiges Bienchen –
Müdes Bienchen – Bienenkönigin –
Bienenschwarm

Christian Kropp (*1964): Es tanzt ein
Bi-Ba-Butzemann, Variationen

Robert Jones (*1945): Scherzo

Offener Gesprächsabend mit Peter Achten

Mittwoch, 2. Mai, 19.00

«China programmiert Moral» – mit Big
Data zum ehrlichen Bürger

Gast: Peter Achten, Asien-Korrespon-
dent

Moderation: Rita Jost

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1

031 380 51 00

Di bis Fr, 09.00–12.00

www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa, 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr, 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa, 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Koscher Kochen

Rabbiner Bea Wyler verfügt nicht nur über ein grosses jüdisches Wissen, sie ist auch eine passionierte Köchin. Ihre Einführung in die Koscher-Küche verspricht deshalb ein vielfach intellektuelles und kulinarisches Vergnügen. Entlang von Schabbat, Pessach, Schawuot und Sukkot lernen die Teilnehmenden die Grundregeln von Kaschrut und typisch jüdische Gerichte kennen, aber auch das Wesentliche dieser Feiertage. Für die **vier Mittwochabende (25.4./2.5./9.5./16.5.)** muss man sich unbedingt anmelden, da die Platzzahl beschränkt ist. brigitta.rotach@haus-der-religionen.ch



Bern Inselspital

3010 Bern

Höpital de l'île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer

Pikettdienst 24 h

031 632 21 11
(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch
Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch
Nadja Zereik
031 632 74 80
nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

P. Uwe Vielhaber

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

Ökumenischer Gottesdienst

Jeden Mi 13.00

Stoff des Lebens

Mein Grossvater (1898–1992) hat über 50 Jahre als Konstrukteur in der Maschinenfabrik Rüti, die den Honegger-Webstuhl produzierte, gearbeitet. Daran wurde ich erinnert, als ich mich kürzlich mit Derridas «Memoires» auseinandersetzte. Da findet sich die Metapher des Weberschiffchens, dessen Hin- und Herfahren den Stoff webt. Bei Derrida geht es nicht um das textile Gewebe. Er braucht das sprachliche Bild, um das Hin und Her zwischen Gegensätzen, das neue Erkenntnisse erzeugt, zu veranschaulichen. Ich bezweifle, dass dies meinen Grossvater gross berührt hätte. Aber seinen Enkel schon. Das Hin und Her zwischen Hoffnung und Verzweiflung, das Auf und Ab zwischen Glücksgefühlen und Trostlosigkeit, sind im Spitalkontext Bewegungen, die den Stoff täglicher Wirklichkeit weben. Und genau genommen nicht nur das: Das Leben an sich ist ein Spannungsfeld zwischen unterschiedlichen Polen. Etwas zwischen Nostalgie und Aufbruchstimmung. Oder zwischen individuellen und gemeinschaftlichen Bedürfnissen. Die Osterzeit erinnert mich daran, dass dieses Pendeln zwischen den Polen «Tod» und «Auferstehung» der Weg sein könnte, aus dem der Stoff des Lebens gewoben wird. Manchmal meine ich sogar, einen goldenen Faden darin erkennen zu können.

Pfr. Thomas Wild,

ref. Co-Leiter Seelsorge Inselspital

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Studierendenseelsorger

Basil Schweri MTh

031 307 14 31

Rebekka Meili MTh

031 307 14 32

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Montag, 18.30

Christliche Meditation

Dienstag, 12.15

Mittagsquelle

Katholische Mahlfeier

mit Taizéliedern

Dienstag, 13.00

Mittagssoase (im Semester)

Mittwoch, 07.00

Laudes

Frühjahrssemester

Zwischen Grenzzäunen und Willkommenspolitik

Mittwoch, 11. April, 18.15

Filmvorführung «Willkommen in der Schweiz» über die Rolle der Schweiz während der Flüchtlingskrise. Anschliessend Diskussion mit Regisseurin Sabine Gisiger.

Vortrag von Herzchirurg

Thierry Carrel

Donnerstag, 12. April, 18.30

Was möchte ich in meinem Beruf bewirken und wie erreiche ich meine Ziele? Thierry Carrel erzählt über Visionen und worauf es im (Berufs-)Leben ankommt.

Jakobsweg in Spanien

Filmabend

Dienstag, 17. April, 18.30

Warum boomt der tausendjährige Pilgerweg? Basil Schweri, der noch als Student den Film (2006) produzierte, ist für spannende Insiderinfos anwesend.

Was ist (m)ein Talent?...

Podium

Donnerstag, 19. April, 19.00

... und wie kann ich es fördern?

Mit talentierten Menschen sowie Experten aus der Talentförderung und der Arbeit mit Hochbegabten

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
Fax 031 313 03 13
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Ursula Allemann und
Felicitas Nanzer
031 313 03 03
Iwan Gerber, Lernender

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03

P. Abi Antoine Ghanem,
priesterlicher Mitarbeiter
031 313 03 18

P. Uwe Vielhaber OP,
priesterlicher Mitarbeiter
031 313 03 03

Adrian Ackermann, Theologe
031 313 03 17

Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41
René Setz
031 313 03 42

Eltern-Kind-Treff

Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Daniela Köferli
031 313 03 45
Norbert Nagy
031 313 03 16

Markus Portmann
031 313 03 40

Kirchenmusik

Kurt Meier
P 031 941 07 10

Sakristane

031 313 03 43
079 445 46 75

Franz Xaver Wernz
Martino Fiscalini

Hausmeister

(Raumreservierungen)
Matthias Koch

Markus Koschabek
Tel./Fax 031 313 03 80/84

Samstag, 7. April

09.15 Eucharistiefeier
Jahrzeit Martha und Franz Zumstein
15.00–16.00 Beichtgelegenheit
Christian Schaller

16.30 Eucharistiefeier
Predigt: Christian Schaller

Sonntag, 8. April – Weisser Sonntag

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

Erstkommunion

20.00 Eucharistiefeier
Predigten: Christian Schaller

Montag, 9. April

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 10. April

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 11. April

14.30 Eucharistiefeier

18.30 Ökum. Gottesdienst

Barbara Cajöri, ev.-ref., Krypta

Donnerstag, 12. April

17.00–17.45 Beichtgelegenheit

P. Uwe Vielhaber OP

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 13. April

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 14. April

09.15 Eucharistiefeier

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

P. Uwe Vielhaber OP

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Ursula Fischer

20.00 Orgelkonzert Jürg Lietha

Sonntag, 15. April

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

mit zwei Taufen

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Ursula Fischer

Montag, 16. April

06.45 Eucharistiefeier

19.00 Gebetsgruppe

Dienstag, 17. April

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18. April

14.30 Eucharistiefeier

18.30 Ökumenischer Gottesdienst

Marcel Dietler, ev.-ref., Krypta

Donnerstag, 19. April

17.00–17.45 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 20. April

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Kollekten

7./8. April:

Unsere Spende zur Erstkommunion ist bestimmt für die Arbeit der **Daughters of Charity**. Als einzige katholische Schule in der Südprovinz Phatthalung in Thailand geben sie mit ihrem Bildungsprogramm Kindern eine Perspektive auf eine bessere Zukunft – ohne Drogen und Prostitution. Die Kinderschule umfasst eine Kinderkrippe, einen Kindergarten und eine Primarschule. Täglich besuchen dort 570 Kinder den Unterricht.

14./15. April:

Brücke – Le pont: Mit dem Entwicklungsprogramm «Arbeit in Würde», das rund 35 Projekte umfasst, unterstützt das Hilfswerk benachteiligte Menschen in Afrika und Lateinamerika.

Musik

Samstag, 14. April, 20.00

Orgelkonzert mit Tanz

«Christ lag in Todesbanden»

Werke von Bach, Theo Wegmann und Improvisationen.

Jürg Lietha, Orgel

Nicole Berndt-Caccivio, Tanz

Eintritt frei, Kollekte

Begegnung

Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30-Gottesdienst bieten wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiterzupflegen.

Alle sind herzlich willkommen.

Dreif-Kaffee

Sonntag von 08.45–11.00

8. April mit Kolping

29. April mit Gruppe St. Anna

Dienstag von 09.15–10.30

Aus dem Pfarreleben

Unsere lieben Verstorbenen

Zoltan Béres

Engeriedheim, 3012 Bern

Wilhelm Ecker

Freiburgstrasse 125, 3008 Bern

Taufen

Aurelio Bertolino

Zelgmattweg 3, 3612 Steffisburg

Alexander Elias Bischof

Herzogstrasse 21, 3014 Bern

Isabelle Mock

Landoltstrasse 71, 3007 Bern

Eduard Stein

Gerechtigkeitsgasse 56, 3011 Bern

Weisser Sonntag – Erstkommunion

Sonntag, 8. April, 11.00

Unsere Erstkommunikanten:

Amrein Frida, Castella Nolan, Corchio Floyd, Dockter Carla Victoria, Egli Leo, Emmenegger Marc, Fischer Lia Maria, Hediger Christoph, Käuferle Lisa, Krapf Camila, Lopez Julissa, Luisier Yann, Maier Linus Karl Gerhard, Marthaler Maximilian, Millauer Malte, Misiak Florian Kamil, Nguyen Trinh Minh Anh, Oberholzer Jeanne, Palermo Giulia Vittoria, Pfluger Damiano Aurelio, Prowd Delya Siede, Selvam Anojka, Sforza Rose, Spina Angelo Pio, Tedeschi Giulia Maria, Theocharis Eleni, Torello Diego, Vonlaufen Manon, Weber Jana, Widmer Andrej, Wilhelm Karla, Zamaro Clara, Zaugg Damian

Meditatives Tanzen für Frauen

Montag, 9. April, 19.15–20.40

in der Rotonda

Info und Leitung: Ruth Businger

Herzensgebet

Dienstag, 17. April

18.00–19.00 in der Rotonda

Kontemplation in Form des Herzensgebets mit der Kontemplationsleiterin Regula Willi, Bern

Schreibwerkstatt

Jeweils am Donnerstag:

26. April, 3. + 17. Mai, 7. + 21. Juni

und 5. Juli, je 18.30–21.00

in der Prairie

Thema: Der Frühling der Erinnerung

Leiterin: Madeleine Cohen

Preis: Fr. 90.–

Reduktion für Wenigverdienende

Anmeldung bis 16. April an:

info@dreifaltigkeit.ch oder

Telefon 031 313 03 03

Voranzeige

Maiwallfahrt nach Oberdorf SO

Am **Dienstagnachmittag, 22. Mai**, fahren wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Oberdorf und feiern um **17.00 Eucharistie** mit Pfarrer Christian Schaller in der Wallfahrtskirche.

Es besteht auch die Möglichkeit, von St. Niklaus durch die Verenaschlucht über Rüttenen nach Oberdorf zu wandern.

Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit zum Nachtessen oder auch nur zu einem Kaffee im Restaurant Engel (bei der Wallfahrtskirche).

Anmeldung zum Nachtessen bis spätestens am **Donnerstag, 17. Mai**, ans Pfarreisekretariat.

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.paroissecatholique
francaiseberne.ch

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4-6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial

1^{er} étage

Equipe pastorale

abbé Christian Schaller, curé

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakobowitz

031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss

Lu-Ve, 08.30-11.30

et permanence téléphonique

Horaire des célébrations

Mardi et jeudi

09.15 Crypte de la Trinité

Samedi

18.00 Basilique de la Trinité

Dimanche

09.30 Basilique de la Trinité

Temps liturgique

Dimanche 8 avril

2^e dimanche de Pâques

Collecte: Carmel de Develier

Dimanche 15 avril

3^e dimanche de Pâques

Collecte Partage et Développement: Frère Roger Gâise, Isiro (République démocratique du Congo)

Intention de messe

Mardi 17 avril

Werner Stucki et parents défunts

Résultat de votre partage

Dimanche 14 janvier

Fonds de solidarité pour la mère et l'enfant/Future Maman: Fr. 566.65

Dimanche 21 janvier

Fonds paroissial d'entraide communautaire: Fr. 1280.50

Dimanche 28 janvier

Caritas Berne: Fr. 729.40

Dimanche 4 février

Quête diocésaine pour les tâches de diocèse: Fr. 455.65

Dimanche 11 février

Collège Saint-Charles de Porrentruy: Fr. 569.95

Dimanche 18 février

FASA, Service social des paroisses de Berne: Fr. 508.15

Dimanche 25 février

Fonds paroissial d'entraide communautaire: Fr. 581.65

Vie de la paroisse

Catéchèse

Pas de rencontre **les lundis 9 et 16 avril**

Répétitions de chant

Lundi, Chœur africain

Jeudi 19 avril, Chœur St-Grégoire

19.00 Salle paroissiale

Après-midi récréatif

Mercredi 11 avril, 14.00

Salle paroissiale

Femmes d'ici et d'ailleurs

Jeudi 12 avril, 09.00

Salle paroissiale

Concert musique et danse

Samedi 14 avril, 20.00

Jürg Lietha, orgue

Nicole Berndt-Caccivio, danse spirituelle et contemporaine

Comité de rédaction L'Essentiel

Mercredi 18 avril, 18.30

salle 112

Le Pont accueil des migrants

Jeudi 19 avril, 14.00

CAP, Predigergasse 3

Un grand Merci!

Selon un article du journal de Wabern, cela fait exactement 50 ans que notre paroisse a initié les soupes de Carême dans la région bernoise. Nous fêtons donc un jubilé.

Grâce aux trois soupes de cette année le groupe Partage et Développement de notre paroisse est à même de soutenir trois œuvres caritatives: celle de **Sœur Laurencia Merz, à Saõ Cataneo (Brésil)**; celle de **Sœur Rose Hangnour, à Bembéréké (Bénin)**; et l'école de **Granjas Infantiles à Medellín (Colombie)**. **La somme de CHF 3168.80 sera partagée à parts égales.** Un grand merci à tous ceux et celles qui ont contribué à la soupe de Carême, aux bénévoles qui ont préparé et servi la soupe, ainsi qu'aux nombreux participants aux repas! Abbé Christian

Bremgarten Heiligkreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@
kathbern.ch

Sekretariat/Raumreservation

Margrit Obrist, 031 300 70 20
Mo, Mi, Do 09.00-11.30

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01

Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,

Theologen/Bezugspersonen
031 300 70 25

Pater R. Hüppi,

Priesterlicher Dienst

076 547 04 71

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 079 790 75 14

Sakristane

Marko Matijevic, 079 653 73 77

Gjevalin Gjokaj, 079 304 39 26

BREMgarten

Sonntag, 8. April

11.00 Kommunionfeier

mit Paul Hengartner

Donnerstag, 12. April

09.00 Eucharistiefeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Sonntag, 15. April

11.00 Eucharistiefeier

mit Pater Ruedi Hüppi

Donnerstag, 19. April

09.00 Eucharistiefeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

BERN-ROSSFELD

ref. Kirche Matthäus

Samstag, 7. April

17.00 Kommunionfeier

mit Paul Hengartner

Samstag, 14. April

17.00 Eucharistiefeier

mit Pater Ruedi Hüppi

Sommerlager für Kinder & Jugendliche

Tolle Sommerferien-Highlights!

Das **Blauringlager** im Haus für Mädchen ab der 2. Klasse wird von Samstag, 7. bis 14. Juli, in Unterschächen durchgeführt. www.blauringzollikofen.ch

Pfadi Frisco Zollikofen/Bremgarten:

Die Wölfli, 1. bis 4. Klasse, machen

gemeinsam mit den Pfadern ein Zeltlager, vom 8. bis 14. Juli.

Die Pfader, 5. bis 9. Klasse, machen

ein 2-wöchiges Zeltlager, vom 8. bis

21. Juli. Man kann auch nur eine Woche mitkommen. www.pfadifrisco.ch

Weitere Infos für alle Lager:

Leo Salis, 031 910 44 04 oder auf der

Homepage

Aufführung der Theater- gruppe Dreifaltigkeit

«Schlaumeier Ahoi» anschliessend

Kaffee und Kuchen. **Samstag, 21. April,**

14.30, Kirche St. Johannes, Brem-

garten. Schaaggi hätte sich für den

neuen Fernseher entschieden, hätte

er den Gewinn auswählen können.

Weil er seine Frau auswählen liess, fiel

ihre Wahl auf die Kreuzfahrt...

Treffpunkt am Nachmittag

«Sicherheit im Alltag» – ein Nachmittag im Rahmen der Fabre, mit der Kantonspolizei Bern

Donnerstag, 26. April, 14.30

Gemeindezentrum Bremgarten

Treffpunkt Neue Horizonte – Flughafenführung

Mittwoch, 2. Mai, 13.30, Treffpunkt

Bahnhof Bern

Durch den Blick hinter die Kulissen im

Flughafen Bern erleben und erfahren

Sie hautnah, was alles geleistet wird,

um einen reibungslosen Flugverkehr

zu ermöglichen. Für diese Führung

sollte man gut zu Fuss sein (1,5 Stunden)

und sich der Witterung entsprechend

anziehen. Teilnehmerzahl be-

schränkt. **Anmeldung bis 10. April**

an kathrin.maurer@refbern.ch oder

031 301 81 17

Detaillierte Angaben:

www.kathbern.ch/heiligkreuz

Voranzeige

Erstkommunion in unserer Pfarrei ist

am Sonntag, 29. April, 10.00, Kirche

St. Johannes, Bremgarten

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/
zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Felix Weder
(Münchenbuchsee –
Rapperswil)
031 869 57 32
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat

Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Fax 031 910 44 09
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

Sozial- und Beratungsdienst

Sylvia Rui
031 910 44 03

Religionsunterricht/ Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan

Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Pfarreisaal

031 910 44 07

Zollikofen

Sonntag, 8. April

09.30 Feierliche Erstkommunion
(P. R. Hüppi und H. Pfyl)

Dienstag, 10. April

08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 12. April

17.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 15. April

09.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi)

Dienstag, 17. April

08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 19. April

17.00 Rosenkranzgebet

Münchenbuchsee

Samstag, 7. April

18.30 Kommunionfeier
(U. Schaufelberger) in der ref. Kirche,
Jahresgedächtnis für Guido Werner
Burkhard

Jegenstorf

Samstag, 14. April

18.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi) in der ref. Kirche

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 8. April

11.00 Kommunionfeier
(U. Schaufelberger) in der ref. Kirche

Am 7./8. April ist die **Kollekte** für das Projekt «Reittherapie Blindenschule Zollikofen» bestimmt, am 14./15. April für cfd – den christlicher Friedensdienst.

Osterkerze

In der Osternacht wurde die neue Osterkerze am Feuer entzündet und feierlich in die Kirche getragen. Das neue Sujet auf der Kerze erinnert an das Gleichnis vom Weinstock. In der Gemeinschaft der Traube, die ihren Lebenssaft aus dem Weinstock (Christus) erhält, sollen wir uns bestärken und ermutigen im Glauben an den Auferstandenen. So ist uns Leben und Erfüllung verheissen. Bleiben wir IHM verbunden und gestalten unser Leben aus seiner heiligen Geistkraft in Gerechtigkeit und Versöhnung, dann werden wir Teil des Wandels, den die Welt so dringend braucht.



Erstkommunion

Die Kinder bereiten sich in diesen Tagen auf ihr Fest der Erstkommunion vor. Zum Thema «Ich bin ein Ton in Gottes Melodie» gestalten sie einen Wandschmuck für die Kirche, beschäftigen sich mit Gebeten, Texten und Liedern, backen Brot, essen gemeinsam am Mittag und spielen miteinander. Dieses Gemeinschaftserlebnis werden sie in die Feier übertragen und einander spüren lassen, wie schön es ist, mit anderen in «Harmonie» zu sein.

In Zollikofen sind es dieses Jahr 24 Erstkommunion-Kinder mit ihren Familien. Die Kirche wird überaus gefüllt sein: Für regelmässige Gottesdienstbesucher ist es also ratsam, auf eine andere Gottesdienstgelegenheit auszuweichen. Danke für das Verständnis. Die Feier für die Unterrichtskinder von Frau Pfyl (Zollikofen, Moosseedorf) ist am Sonntag, 8. April, 09.30, in der Franziskuskirche Zollikofen.

Kinder aus Zollikofen:

Abalo Cloé, Arn Melina, Bitetta Davide, Brönnimann Lilly, Gabetto Manon, Gano Casey, Gebreselasie Wadig, Grimm Dario, Karaqi Leon, Klotzsche Janos, Kunz Benjamin, Nirajan Pranish, Perona Luisa, Roth Fiona, Schürmann Elias, Wernli Pascal, Zanin Leandro, Zimmermann Matteo

Kinder aus Moosseedorf:

Bahta Isai, Burri Alex, Kälin Lucio, Ukaj Arnisa, Vogler Roman, Weldmaria Dan

Weitere Erstkommunionfeiern

finden am Sonntag, 22. April, statt: in der ref. Kirche Urtenen, 09.30, für Kinder aus Jegenstorf und Urtenen-Schönbühl sowie in der ref. Kirche Münchenbuchsee, 11.30, für Kinder aus Münchenbuchsee.

Kinder & Jugendliche

Kinderhexe & Zaubermann in Schönbühl

Ab **Freitag, 6. April**, bis zu den Sommerferien findet das offene Spiel für Kinder ab 6 Jahren statt, jeweils am Freitag von **14.00–17.00** beim Kindergarten, Grubenstrasse. Jede Woche bei jedem Wetter neue Erlebnisse und viel Spass, mit Zvieri und Elternkaffee. An 4 Freitagen findet auch ein Jugendprogramm ab der 6. Klasse statt, am 20. April, 19.00–22.00 im BSA Nord Bunker. Auskunft: Leo Salis

Sommerlager

Tolles Highlight in den Sommerferien! Das **Blauringlager** im Haus für Mädchen ab der 2. Klasse wird von Samstag, 7. Juli, bis am Samstag, 14. Juli, in Unterschächen durchgeführt. Kosten: Fr. 190.–. Der **Elternabend** findet am **Donnerstag, 3. Mai**, statt. www.blauringzollikofen.ch

Pfadi Frisco Zollikofen-Bremgarten:

Die Wölfler der 1. Stufe, 1. bis 4. Klasse, machen dieses Jahr gemeinsam mit den Pfadern ein Zeltlager vom 8. bis 14. Juli. Kosten: ca. Fr. 150.–. Für die Pfader der 2. Stufe, 5. bis 9. Klasse, findet wieder ein 2-wöchiges Zeltlager vom 8. bis 21. Juli statt. Kosten: ca. Fr. 220.–. Man kann auch nur eine Woche mitkommen. Der **Informationsabend** der Pfadi wird am **Samstag, 5. Mai, 17.00**, in Zollikofen abgehalten. www.pfadifrisco.ch. Weitere Informationen bei Leo Salis

Senioren

Spielend älter werden

Der beliebte Spielnachmittag für Senioren und Seniorinnen findet wieder im kleinen Pfarrsaal der Pfarrei St. Franziskus statt. Und zwar dieses Mal am **9. April von 14.30–17.00**. Wir laden alle Spielfreudigen zu diesem unterhaltsamen Miteinander ein!

Jassabend

Montag, 9. April, 20.00, Restaurant Bahnhof, Zollikofen. Auskunft: Guglielmo Barnetta, 031 869 36 06

Jassnachmittag

Montag, 16. April, 14.00, Restaurant Capriccio, Zollikofen. Auskunft: Guglielmo Barnetta, 031 869 36 06

Aus dem Pfarreileben

Todesfall

Am 16. März ist Maria Clerc (94) aus Kirchlindach gestorben. Gott nehme sie auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74

www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung

Manuel Simon
031 791 10 08

manuel.simon@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach
031 791 05 74

auferstehung.konolfingen@

kathbern.ch

Di 14.00-17.00

Mi 09.00-12.00

Do 09.00-12.00 / 14.00-17.00

Sonntag, 8. April

09.15 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier/J. von Ah)

Dienstag, 10. April

19.30 Rosario

Donnerstag, 12. April

14.00 Rosenkranz

Sonntag, 15. April

10.30 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier/M. Simon)

16.00 Messa in lingua italiana

Dienstag, 17. April

19.30 Rosario

Donnerstag, 19. April

14.00 Rosenkranz

Abdankung

Am 11. Dezember 2017 verstarb überraschend Frau Theresia Zraggen (-Kaiser). Sie war seit vielen Jahren in verschiedenen Pfarreigruppierungen engagiert. Die Abdankung findet nun am Samstag, 14. April, 14.00, in der kath. Kirche Konolfingen statt. Die Feier gestaltet der Gemischte Chor Freimettigen musikalisch mit. Die Urnenbeisetzung erfolgt im Familienkreis. Gott schenke der Verstorbenen die Freude der Auferstehung und den Angehörigen Kraft beim Abschiednehmen.

Veranstaltungen

Pfarrreise in die Pfalz



Eine Gruppe von 18 Personen aus den Pfarreien Münsingen und Konolfingen bereist vom 13. bis 16. September die Pfalz (Deutschland). Neben Kulinarischem (Pfälzer Saumagen!), Kirchen (Dom zu Speyer) werden wir auch die Weinkultur kennen lernen. So freue ich mich, einer überschaubaren Gruppe einen Einblick in meine Heimat geben zu können.

Erstkommunion

Sonntag, 22. April, 10.00

Wir feiern die Erstkommunion unter dem Motto «Brot und Wein». Elf Kinder haben sich auf das Sakrament vorbereitet und freuen sich auf diesen Tag. Alle Pfarreiangehörigen und Gäste sind herzlich zum Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro eingeladen.

Unsere Erstkommunikanten:

Lias Blum, Zäziwil

Chiara Costanzo, Konolfingen

Brinley Edmand, Konolfingen

Urs Eggimann, Konolfingen

Valentin Feusi, Häutligen

Fabian Gächter, Biglen

Natalie Gerber, Zäziwil

Nicola Jenelten, Grosshöchstetten

Colin Montresor, Konolfingen

Yaël Roten, Konolfingen

Florin Studer, Konolfingen

Voranzeige: Dankeschön-Abend

Freitag, 4. Mai

In unserer Pfarrei engagieren sich ca. 80 Freiwillige, Ehrenamtliche und angestellte Mitarbeitende. Sie tragen mit ihren Fähigkeiten zu einem abwechslungsreichen Pfarreileben und einem glaubwürdigen Christsein bei. Am Dankeschön-Abend wollen wir dieses Engagement herzlich verdanken und jene Personen würdigend verabschieden, die umgezogen sind oder ihr Engagement beendet haben. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Voranzeige: Pastoralraum

Dienstag, 15. Mai, 18.00

Zukünftig gehören die Pfarreien Konolfingen und Münsingen zum grossen Pastoralraum Region Bern. Die Errichtung findet im Rahmen eines Gottesdienstes in St. Antonius (Bümpliz) mit Bischof Felix Gmür statt.

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73

www.kathbern.ch/

muensingen

johannes.muensingen@

kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg

Theologin

Judith von Ah

Religionspädagogin

Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

Sekretariat

Eliane Bächler

Mo, Di, Do 08.30-12.00

und 13.00-17.30

Freitag, 6. April

19.30 Taizé-Gebet

Ökumenische Wortfeier/S. Hänni
ref. Kirche Münsingen

Sonntag, 8. April

10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Mittwoch, 11. April

08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/J. von Ah

Samstag, 14. April

18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Sonntag, 15. April

09.45 Feier der Erstkommunion
Eucharistiefeier

F. Klingenberg, M. Bär

11.45 Feier der Erstkommunion

Eucharistiefeier

F. Klingenberg, M. Bär

Dienstag, 17. April

19.30 Meditation

M. Scherrer

Mittwoch, 18. April

08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenberg

100. Kirchgemeindeversammlung

Die Traktanden der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Mai finden Sie auf Seite 34 dieses «pfarrblatt».

Erstkommunion

Sonntag, 15. April

29 Kinder der Pfarrei feiern Erstkommunion (in zwei Gottesdiensten).

Gottesdienst 09.45

Raphael Brönnimann, Filipe Costa Ramos, Leandro D'Amico, Aurelio De Bolla, Matteo Gambardella, Davide Gerber, Lara Heinzmann, Julia Huber, Bastian Jakoubi, Gabriel Lima, Jorin Walter, Manuel Wälti, Lukas Zwahlen
Gottesdienst 11.45

Lynn Bürgy, Ann Chiratteparambil, Leonie Chobaz, Miriam Ferreira Jesus, Diego Grolimund Vásquez, Carla Hansen, Leonor König, Konstantin Linthaler, Enya Lötscher, Nevio Lötscher, Laura Lutumba, Luca Moratti, Alisa Nijazi, Luisa Nijazi, Lenia Sterchi, Alina Tanner

Datenschutzgesetz

Das durch die Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2017 genehmigte Datenschutzreglement der katholischen Kirchgemeinde Münsingen lag bis zum 20. Dezember 2017 im Sekretariat der Kirchgemeinde auf. Während dieser Frist sind keine Beschwerden eingegangen. Das Reglement tritt gemäss Beschluss der KGV per 20. November 2017 in Kraft. Münsingen, 11. Januar
Der Kirchgemeinderat

Wortimpuls

Brotlos

Da wird kaum je ein bunter Markt geschildert.
Da wird kaum je von frohem Kochen berichtet.
Da wird kaum je von üppigen Festen erzählt (es sei denn im Palast).
So in den Evangelien.
Es fehlt das Brot.
Es geht der Wein aus.
Es mangelt an allen Ecken und Enden.
So in den Evangelien.
Aber ebenda geschieht es - kaum zu glauben - dann und wann:
Alle werden satt, so die Erzählung von der Speisung der Menge.
Alle essen und trinken, so die Erzählung vom letzten Mahl.
Da, wo geteilt wird.
Da, wo zusammengehalten wird.
Da, wo zum Genug für alle beigetragen wird.
Da geschieht Wandlung.
Der umgebrachte Jesus lebt weiter.
In allen, die in seinem Sinne handeln. Sie bilden den «Leib Christi».
Felix Klingenberg

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Aline Bachmann
031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11
Jonathan Gardy
031 921 57 70

Religionspädagoginnen

Tamara Huber, 031 930 87 02
Anneliese Stadelmann
031 930 87 12

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter
Beatrice Hostettler-Annen
Tel 031 930 87 00
Fax 031 930 87 01
Achtung: Aus personellen Gründen bis auf weiteres neue Öffnungszeiten
Mo + Mi 08.30–12.00
Di 08.30–12.00 und 14.00–18.00
Do-Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt
031 921 57 70
Di und Do 08.30–12.00

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic, 031 930 87 00
(ausser Mittwochnachmittag und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth
031 921 48 51
(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der Homepage
(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Samstag, 7. April

15.00 Erstkommunion-Gottesdienst mit Eucharistie

Josef Kuhn/Brigitte Schweizer
16.30 **Taufe** von Selena Aurora Stettler

Sonntag, 8. April

09.30 Kommunionfeier und Taufe

von Sven Osterwalder
Edith Zingg

Mittwoch, 11. April

09.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Sonntag, 15. April

09.30 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner/Jonathan Gardy

Dienstag, 17. April

14.30 Kommunionfeier für

Senior*innen

Gabriela Christen-Biner

Mittwoch, 18. April

09.00 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner

Donnerstag, 19. April

19.30 Meditation

Ittigen

Sonntag, 8. April

10.00 Erstkommunion-Gottesdienst mit Eucharistie

Josef Kuhn/ Gabriela Christen-Biner

Donnerstag, 12. April

09.00 Kein Gottesdienst

19.30 Meditation

Sonntag, 15. April

11.00 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner/Jonathan Gardy

Donnerstag, 19. April

09.00 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner

Taufen

Am 7. April werden Selena Aurora, Tochter von Bianka und Jean-Marc Stettler, Boll, sowie am 8. April Sven Osterwalder, Ostermundigen, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gottes Segen begleite und behüte Selena Aurora sowie Sven Osterwalder und ihre Familien.

Fest der Erstkommunion

Das Fest der Erstkommunion feiern unsere Kinder am Samstag, 7. April, um 15.00 in der Kirche Guthirt in Ostermundigen und am Sonntag 8. April um 10.00 in der katholischen Kirche Petrus und Paulus in Ittigen.

Ostermundigen, Stettlen und Bern
Seraina Braun, Maya Caminada, Ruben Carreira Rial, Luana Comelli, Ivona Dabic, Giada Gasparro, Serena Garcia, Samantha Gelsomino, Valentina Innella, Noé Iten, Matteo Jäger, Eloa Kailane Jardelino Gonçalves, Aaron Kost, Ryan Linder, Pauline Luyet, Carlotta Montalto, Bruno Moreira dos Santos, Tina Nguyen, Giulia Passarelli, Noelia Perez, Tigsti Seare, Seron Sellakumar, Lea Stettler, Sven Strassmann, Virág Szádeczky, Kim Toggwiler, Julie Zwahlen

Bolligen und Ittigen

Sophie Arnold, Teresa Beck, Alessandro Bellot Rizzo, Fiona Bill, Leandro Brun del Re, Fiona Brunner, Mark Castillo Thöni, Kaan Celik, Lourdes Chatelain, Natalia Chatelain, Jann Dammann, Elias Vuille-dit-Bille, Timur Gut, Cécile Halter, Leo Häusler, Sereina Häusler, Emilia Holzmann, Luis Irngartinger, Mathais Kälin, Rafael Kirsits, Maja Kupsch, Gerardo Lapenna, Flavio Lecci, Luana Lico, Matilde Loi, Aimée Matter, Ramona Reichmuth, Thierry Rohrbach, Marvin Vijithan, Philipp Wüest

Senior*innennachmittag

17. April, 14.30, Beginn in der kath. Kirche. Anschliessend lernen wir in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute, wie man mit Schmerzen und Entspannung im Alltag umgehen kann. Stress, Knie-, Rücken- oder Kopfschmerzen begleiten uns häufiger, als wir es gerne hätten. Selbstverständlich lassen wir uns dann auch Zeit zum Zusammensein. Informationen: Yasmin Gutierrez, Tel. 031 930 87 18

Wandern – mit PPP unterwegs

Mittwoch, 18. April
Wanderung von Burgdorf der Emme entlang nach Oberburg und weiter zur Rothöchi. Wunderbarer Ausblick ins Emmental, Gesamtweg ca. 9 km/ca. 2½ Stunden, Auf-/Abstieg 215/205 m. Mittagessen im Restaurant Rothöchi. Rückfahrt ab Burgdorf Steinhof. Besammlung Bern Hbf Treffpunkt. Anmeldung bis 16. April an j.bergdorf@gmail.com, Telefon 031 921 75 07

Lager JuBla

Wer möchte gerne zwei unvergessliche Wochen in der Natur erleben? Das Sommerlager der Jubla Ostermundigen findet in Scuol GR auf einem Lagerplatz direkt am Inn statt. Dort werden rund 80 Kinder und junge Erwachsene vom 7. bis 21. Juli ihre Zelte aufstellen und eine schöne Zeit verbringen. Auch im Pfingstlager vom 19. bis 21. Mai in Ostermundigen gibt es für Kinder von 5 bis 10 Jahren viel Spannendes zu erleben. Für die älteren Kinder gibt es ein kantonales Pfingstlager. Sei auch du beim nächsten Abenteuer dabei! Weitere Informationen sind hier zu finden: www.jubla-ostermundigen.ch E-Mail: info@jubla-ostermundigen.ch Die Jubla freut sich auf euch!

Fahrdienst

Es gibt Menschen, für die es immer schwieriger wird, zum **Gottesdienst in die Kirche** zu kommen. Hans Leuenberger bietet an, Personen, die nicht mehr so mobil sind, am **Mittwochmorgen** zu Hause abzuholen und nach dem Gottesdienst wieder zurückzufahren. Die Personen müssen in ein Privatauto ein- und aussteigen können. Man kann sich am Dienstag zwischen 13.15 und 14.00 direkt bei Herrn Leuenberger melden (031/932 04 02 oder 079 408 40 79). Bitte keine Anmeldungen übers Sekretariat!

Teamtage

Am **11. und 12. April** zieht sich das Team für zwei Tage **in die Retraite** zurück. Der Mittwochs-Gottesdienst findet wie gewohnt um 09.00 statt, der Gottesdienst am Donnerstag in Ittigen fällt aus.

Kollekten Dezember 2017

3.12.	Universität Fribourg	
	Ostermundigen	224.55
	Ittigen	192.55
10.12.	FASA – Asylwesen	
	Ostermundigen	443.95
	Ittigen	215.45
17.12.	Pro Folia, Bern	
	Ostermundigen	262.05
	Ittigen	118.30
24./25.12.	Kinderspital Bethlehem	
	Ostermundigen	1904.40
	Ittigen	1586.05
31.12.	Aids und Kind, Zürich	
	Ostermundigen	111.10
	Ittigen	61.75

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariat

Marianne Scheuermeier,
Andrea Huwyler
031 330 89 89

Pfarrreileiter

Manfred Ruch
031 330 89 85

Pastoralassistenten

Italo Cherubini
031 330 89 87
Stefan Küttel
031 330 89 84

Religionsunterricht/ Jugendarbeit

Petra Raber
031 330 89 86

Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet
031 330 89 86

Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Samstag, 7. April

17.15–17.45 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier,

Jahrzeit für Olga und Alois Roos-
Zurmühle, Otto Rey; Dreissigster für
Regina Mini

2. Sonntag der Osterzeit, 8. April

09.30 Eucharistiefeier
10.30 Taufe

von Eloise Probst Espero

Montag, 9. April

15.00 Café Mélange
16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 10. April

16.00 Ökumenischer Gottesdienst
(Domicil Wyler)

Mittwoch, 11. April

14.00 monats-treff 60plus

Das Seniorentheater Johannes prä-
sentierte sein neues Stück
(Kirchgemeindehaus Markus)

Donnerstag, 12. April

09.30 Gottesdienst

Samstag, 14. April

18.00 Gottesdienst

Sonntag, 15. April

09.30 Gottesdienst

Montag, 16. April

16.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 19. April

12.00 Mittagstisch

(Markus)

Gottesdienste: P. Anton Eicher und
Manfred Ruch (7./8. April), Italo Che-
rubini (14./15. April). **Kollekte:** Was-
serprojekt Longo Mai (8. April), Chan-
ce Kirchenberufe (15. April)

Pfarreicafé: mit den Turnerinnen
(8. April), dem Cäcilienchor (15. April)

Pfarreiferien

vom 16. bis 21. April

110 Kinder, Jugendliche und Erwach-
sene erleben am gleichnamigen See
von Annecy (F), was eine lebendige
Pfarrei sein kann. Die SchülerInnen
der 3. Klasse bereiten sich auf ihre
Erstkommunion am 29. April um 09.30
vor. Dafür proben alle zusammen die
Lieder. Jeden Tag gibt es Ateliers und
Zeit zur freien Verfügung und Gele-
genheit, bestehende Kontakte zu
pflegen und neue Bekanntschaften zu
schliessen.

**Das Sekretariat ist während dieser
Woche täglich von 10.00 bis 12.00
geöffnet.**

**Die Gottesdienste am Donnerstag,
19. April und Samstag, 21. April,
entfallen.**

Wandern/Spazieren für Senior*innen

beginnt wieder am 26. April. Alle Ter-
mine und Wegstrecken finden Sie auf
unserer Homepage. Flyer liegen auf.

Ökumene Bern-Nord

Die drei Kirchengemeinden haben dem
Projekt der ökumenischen Gemein-
schaft im Nordquartier zugestimmt.
Nach dem Auftakt am 1. Januar trafen
sich nun am 17. März etwa 50 Angehö-
rige von Marien, Markus und Johan-
nes zum Startanlass, um Praxisbilder
für alle Bereiche des kirchlichen Le-
bens zu suchen. Ein eindrückliches
Beispiel gab Matthias Wenk, Theolo-
ge in der ökumenischen Gemeinde
Halden, St. Gallen, mit seinem Erfah-
rungsbericht. In den Ateliers (Gottes-
dienst/Musik, Diakonie/Quartier-/Al-
tersarbeit, Unterweisung/Unterricht,
Kinder-/Jugend-/Erwachsenen-/Fami-
liendarbeit, Kommunikation) wurden
dann erste Ideen gesammelt. Bis im
Sommer wird weitergearbeitet in den
Arbeitsgruppen. **Wer mitarbeiten
möchte, ist herzlich willkommen
und melde sich bitte im Sekretari-
tat.**

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinstrasse 26a, Postfach
3000 Bern 31, 031 350 14 14

www.kathbern.ch/
bruderklausbarn
bruderklausbarn@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

031 350 14 14

Diakon Gianfranco Biribicchi

031 350 14 12

Diakon Boris Schlüssel

031 350 14 10

Sekretariat/Social-Media

Therese Leuenberger

031 350 14 14

Notfall-Handy, 079 408 86 47

Ivonne Arndt, 031 350 14 39

Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli, 031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri, 031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Marie-Hélène Aubert

031 350 14 24

Seniorenarbeit

Silvia Glockner, 031 350 14 39

HausmeisterIn/SakristanIn

Magally Tello, Goran Zubak

031 350 14 30

Kirchenchor/Orgeldienst

Michael Kreis, 079 759 51 21

Ariane Pillier, 079 478 12 40

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost, 031 351 08 11

Samstag, 7. April

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Beichtgelegenheit mit
Pfr. Nicolas Betticher und Diakon
Gianfranco Biribicchi

17.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache mit Pfr. Nicolas
Betticher

18.00 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache mit Fr. Michael
Sherwin (Krypta). (Infolgedessen ent-
fällt die Eucharistiefeier in englischer
Sprache am Sonntag)

Sonntag, 8. April

10.00 Fest-Gottesdienst

zur Hl. Erstkommunion
mit Kardinal Karl-Josef Rauber,
Pfr. Nicolas Betticher und Katechetin
Vreni Bieri. Kollekte für unsere
Familien-Pastoral

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache mit Vikar
Wojciech Maruszewski

Dienstag, 10. April

12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 11. April

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Freitag, 13. April

18.00 Eucharistiefeier

mit Vikar Wojciech Maruszewski

Samstag, 14. April

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher und Diakon
Boris Schlüssel

Sonntag, 15. April

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache mit Fr. Conor
McDonough

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache mit Pfr. Nicolas
Betticher und Diakon Boris Schlüssel.
Kollekte für unsere Ministranten-
gruppe

**12.30 Eucharistiefeier in polni-
scher Sprache** mit P. Karol Garbiec

Dienstag, 17. April

12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18. April

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher.

Jahrzeit für Erminia Fasola

Freitag, 20. April

18.00 Eucharistiefeier

mit Vikar Wojciech Maruszewski
(Krypta). Jahrzeit für Karl August und
Albertine Gartenmann-Ringold und
für Rudolf-Paul Gartenmann-Beutler

Ein Ton in Gottes Melodie

Am **Sonntag, 8. April**, werden
folgende Erstkommunionkinder zum
ersten Mal Jesus im eucharistischen
Brot empfangen:
Morena Acosta, Tara Albrecht,
Francesco Arnaboldi, Lynn Mina Zoë
Aschwanden, Armelle Bayard, Jamira
Birchler, Colin Cafaro, Daniele Caffa-
relli, Santiago Ciraulo, Joshua Dedaj,
Elia Miro Dzamko, Marius Ehrensper-
ger, Kathrin Pia Feichtinger, Maelle
Elin Frick, Lars Gay, Tobias Hanus, Leo
Kuonen, Jana Leiggenger, Noemi
Lukaj, Jan Mettaufer, Rafaela Meyer,
Alberto Mona, Dorian Nguyen, Fabio
Pfund, Sophie Rykart, Ella Sarbach,
Roman Schöpfer, Annabelle Schüp-
bach, Elias von Däniken, Laura Von-
lanthen, Luca Wallart, Aline Selina
Werren, Chiara Alice Widmer.
Wir alle freuen uns mit den Erstkomm-
unionkindern auf diesen Tag und
wünschen ihnen und ihren Familien
einen unvergesslichen Festtag. Wir
bitten Sie, während der Erstkommuni-
onfeier nicht zu fotografieren.

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75

Monika Klingenbeck,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)

Astrid Mühlemann
Katechetin
031 839 55 75
(Do und Fr)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51
Termin nach Vereinbarung

Priesterlicher Dienst

Pater Josef Gürber
031 306 06 66

Sekretariat

Vanessa Brook
031 839 55 75
Mo-Mi 09.00-11.30

Samstag, 7. April

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Pater Gürber)
Jahrzeit Ruth Bühler

Sonntag, 8. April – Weisser Sonntag

10.00 Festgottesdienst
Erstkommunion
(Eucharistiefeier, Karin Schelker, Peter
Sladkovic, Pater Gürber)

Mittwoch, 11. April

09.00 Kom munionfeier

Samstag, 14. April

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Monika Klingen-
beck)

Sonntag, 15. April

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Monika Klingen-
beck)

Mittwoch, 18. April

09.00 Eucharistiefeier

Festgottesdienst zur Erstkommunion

Am **Weissen Sonntag, 8. April**, feiern
die Kinder der 3. Klasse das Fest der
Erstkommunion. Zusammen mit ihrer
Katechetin Karin Schelker haben sich

die Kinder zum Thema «Du bist ein
Ton in Gottes Melodie» Gedanken ge-
macht und gestalten dazu den Got-
tesdienst. Wir wünschen den Kindern,
den Familien und allen Eingeladenen,
die von weit her kommen, ein wunder-
bares, verwandelndes Fest, in dem
alle menschlichen Töne zu Gottes
Symphonie zusammenklingen.

Unsere Erstkommunionkinder

Sophie Adlun/Rüfenacht
Carla Bernasconi/Worb
Sofia Bittner/Worb
Vito Boschetti/Boll
Florian Frankenberger/Worb
Giulia Guerra/Gümligen
Loriane Kaiser/Worb
Yannis Külhan/Boll
Alessia Latino/Rüfenacht
Yoann Levionnois/Utzigen
Elia Lorenzini/Rüfenacht
Fitinna Mehari/Rüfenacht
Naëla Moscatelli/Rüfenacht
Jeanne Oberson/Rüfenacht
Ismael Ottrubay/Rüfenacht
Valentina Passante/Worb
Laurin Schichl/Rüfenacht
Enea Schmidhalter/Worb
Bilen Tekle/Rüfenacht
Alisia Vitale/Worb

Rafael Wehse/Boll
Luana Wenger/Worb
Benjamin Zeeh/Worb

Jubiläumsanlass für Kinder

Am **Samstag, 26. Mai, um 15.00**
besucht ein Zauberer unsere Pfarrei.
Den Flyer mit allen Infos finden Sie auf
unserer Homepage.

Neubesetzung Sekretariat

Ebenfalls auf unserer Homepage
finden Sie das Stelleninserat. Unsere
Sekretärin orientiert sich beruflich neu
und erfüllt sich so einen lang geheg-
ten Wunsch.

Besuchen Sie unsere Homepage!

Alle Veranstaltungen und Gottes-
dienste sind neu auf www.kathbern.
ch/worb aufgeschaltet – klicken Sie
auf den Link «Veranstaltungen» oder
«Gottesdienste» in der Navigations-
leiste links auf unserer Startseite, und
Sie sehen alle Anlässe auf einen Blick.

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski
079 374 94 80

Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95
Mi und Do 09.00-12.00

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99
Di und Do 10.00-12.00

Sakristanin/Reservation
Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 8. April

10.00 Eucharistiefeier
11.00 Taufe von Matteo Kuonen
Kollekte: Kirche in Not
19.00 Jubilaté-Taizé-Feier mit
Abendmahl in unserer Kirche

Donnerstag, 12. April

09.15 Eucharistiefeier
10.15 Bibeltreff im Pfarreiheim

Freitag, 13. April/20. April

09.15 Kein Rosenkranzgebet

Sonntag, 15. April

10.00 Eucharistiefeier
mit Pater Karol Garbiec

Kollekte: Fachstelle und Familien- und
Erwerbsarbeit für Männer und Frauen

Donnerstag, 19. April

09.15 Kommunionfeier

Abschied genommen haben wir von
Anne-Therese Hautle, Belp und Erich
Oskar Leuenberger-Gasser, Belp. Der
Herr schenke ihnen den ewigen Frieden
und den Angehörigen reichen
Trost.

Kollekten Dezember bis Mitte Februar

Universität Fribourg	Fr. 137.75
FASA (Fachstelle Sozialarbeit) (2x)	Fr. 215.75
Pfarrprojekt Guatemala	Fr. 460.00
Kinderhilfe Bethlehem	Fr. 920.00
Solidarité sans frontières	Fr. 72.00
IM Inländische Mission	Fr. 143.55
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 73.30
Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie	Fr. 63.90
Caritas Bern	Fr. 100.00
Kirchliche Passantenhilfe	Fr. 155.70
Kollegium St. Charles, Pruntrut	Fr. 90.60

**Allen Spendern und Spenderinnen
ein herzliches Vergelt's Gott.**

Demenz geht uns alle an ...

Mit diesem Thema beginnt die dies-
jährig Veranstaltungsreihe «Körper,
Geist und Seele». Eingeladen sind
Angehörige, Betroffene und alle, die
mehr über Demenz erfahren möchten.
In Zusammenarbeit mit der reformier-
ten und katholischen Kirche, Pro
Senectute und Alzheimer Bern.
Die Veranstaltung findet am **Mitt-
woch, 25. April, 14.15 bis 16.45** im

Kirchlichen Zentrum, Kanalweg 13,
3125 Toffen statt. Es wird ein Zvieri
serviert. **Anmeldung für einen Fahr-
dienst ab Belp bis Donnerstag, 19.
April, unter 031 819 65 61.** Die Veran-
staltung selbst ist kostenlos und eine
Anmeldung ist nicht nötig. Informatio-
nen bei Albrecht Herrmann.



Katechet/Katechetin

(RP/ForModula)

Gesucht per 1. August

für die 3. oder 4. Klasse (5% oder 10%)
Auskunft:
Elke Domig, Katechetin,
079 688 84 10
Regina Müller, Gemeindeleiterin
Nähere Angaben
unter www.kathbern/belp

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstr. 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
www.himmlich-geerdet.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehrsatz
Gossetstr. 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehrsatz**
Mättelistr. 24,
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle
079 745 99 68

Theolog*innen
Christine Vollmer-Al-Khalil (CV)
Gemeindeleiterin
031 970 05 72

Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61

Ute Knirim (UK)
Bezugsperson Kehrsatz
031 970 05 73

Christa Grünenfelder (CG)
031 960 14 63

Pastoralassistentin i. A.,
Katechese Wabern

Hans-Martin Griepner (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20

Christina Hartmann (CH)
079 738 18 82

Leonie Läderach (LL)

Sozial- und Beratungsdienst
Christa Grünenfelder
031 960 14 63
Ana Isabel Pelaez
031 970 05 77

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 7. April
17.00 **Kommunionfeier (HMG)**

Sonntag, 8. April
09.30 **Kommunionfeier (HMG)**
17.00 **Eucharistiefeier der indischen Gemeinschaft (Syro-Malankara-Ritus)** Pater J. Kalariparampil (Malayalam), Kaffeestube

Mittwoch, 11. April
09.00 **Kommunionfeier (CV)**

Freitag, 13. April
19.00 **Ökumenische Vesper**
Kirche St. Josef, Köniz

Samstag, 14. April
17.00 **Kommunionfeier (UK)**
Dreissigster für Emerita Chassot-Schoenenberger
Jahrzeit für Roland und Marie-Therese Kurath-Schmid und Alex Pascal Kurath

Sonntag, 15. April
09.30 **Kommunionfeier (UK)**

Mittwoch, 18. April
09.00 **Eucharistiefeier (MB)**
mit den Erstkommunionkindern,
Taufe von Jean Francois Mvogo,
Henriette Manuela Bikié und
Tobie Emmanuel Manga,
Jahrzeit für Aline und Eugen
Ernst-Schwägli und Trudy Ernst

Freitag, 20. April
19.00 **Ökumenische Vesper**
Reformierte Kirche, Köniz

Schwarzenburg

Samstag, 7. April
14.00 **Eucharistiefeier zur Erstkommunion (MB, CB)**
in der Kirche Wahlern, Apéro

Donnerstag, 12. April
19.00 **I d'Mitti cho**

Donnerstag, 19. April
19.00 **I d'Mitti cho**

Wabern

Sonntag, 8. April
10.00 **Eucharistiefeier zur Erstkommunion (MB, CB), Apéro**
16.30 **Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft**
Pfr. S. Douglas

Dienstag, 10. April
Kein Gottesdienst

Freitag, 13. April
18.30 **Eucharistiefeier (MB)**
anschliessend **Rosenkranz**

Sonntag, 15. April
11.00 **Kommunionfeier (UK)**

Dienstag, 17. April
08.30 **Eucharistiefeier**
Pater Enrico Romanò

Freitag, 20. April
18.30 **Eucharistiefeier (MB)**
Jahrzeit für Maria Wiedmer-Quarti,
anschliessend **Rosenkranz**

Kehrsatz

Sonntag, 8. April
Kein Gottesdienst

Sonntag, 15. April
10.00 **Reformierter Gottesdienst**
Christian Weber

Erstkommunion

«Mit Gott kann ich Mauern überspringen»

Samstag, 7. April, Kirche Wahlern
Unsere Kinder aus dem
Schwarzenburgerland:

Fabio Berchtold

Fabian Obrist

Chiara Krasel

Leon Perriard

Naomi Kadela

Sonntag, 8. April, Wabern:

Unsere Kinder aus Wabern und

Kehrsatz

Fabian Destre Peralta

Ailén Droguet

Cheyenne Fux

Amélie Hancock

Felix Kaspar

Noemi Klopp

Elena Lanz

Patrik Nyfeler

Dan Roth

Seshan Satkunam

Elias Zeier

Wir wünschen den Kindern und ihren
Familien ein schönes Fest und Gottes
Segen.

Aktuelles in St. Josef

Köniz

Tanznachmittag

Mittwoch, 11. April, 14.30

Für Senior*innen, mit DJ-

Musik, Kaffee und Kuchen

Ökumenischer Mittagstisch

Donnerstag, 12. April, 12.00

Für Senior*innen, An- und Abmel-

dung bis Montagabend, 9. April, ans

Pfarreisekretariat, 031 970 05 70

Shibashi – Meditation in Bewegung

Montag, 16. April, 09.30

Leitung: D. Egger, Kosten: Fr. 30.–

Abschied genommen

haben wir von Béatrice Staubli-
Ruckstuhl, Leny Müller-Cueni, Ruth

Flury-Müller, Josephine Rolli, Paul
Zwahlen, Elisabeth Hemmi-Treu, Paul
Schwerzmann-Lauber, Beatrice
Urech-Imbach, und Emerita Chassot-
Schoenenberger.
Gott schenke ihnen die ewige Ruhe
und ihren Angehörigen reichen Trost.

Aktuelles in St. Michael

Wabern

Ökumenischer Nachmittag 60+

Mittwoch, 18. April, 14.30

«Der Lawinhund» der Polizei-Berg-
führer Reinhard Böni erzählt,
anschliessend Zvieri

Abschied genommen

haben wir von Carmine Pasquale
Pagano, Maria Gartmann und Verena
Rech-Kohler.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe
und ihren Angehörigen reichen Trost.

Voranzeige

«Schlaumeier Ahoi» in Köniz

Dienstag, 24. April, 14.30

Ein Lustspiel für Senior*innen in ei-
nem Akt, aufgeführt von der Theater-
gruppe Dreif.

Workshop «Zu Besuch bei...»

Samstag, 28. April, 10.00–13.00, im

Pfarrzentrum St. Josef, Köniz
Menschen in ihrem Zuhause zu besu-
chen, ist ein wichtiger Teil kirchlichen
Lebens. Deshalb laden wir alle, die
dies in unseren Pfarreien bereits tun
oder sich für dieses Thema interessie-
ren, zu einem Workshop ein. Dieser
soll Erfahrungsaustausch und ein ge-
meinsames Weiterentwickeln des
Themas ermöglichen. Alle Interessier-
ten sind dazu herzlich eingeladen.
Anmeldung bis 15. April an
christa.gruenenfelder@kathbern.ch,
031 960 14 63.

TV-Gottesdienst in Köniz

Sonntag, 29. April, 09.45

Kommunionfeier. Der Kirchenchor
singt aus der Tango-Messe von Martin
Palmeri und aus der Latin-Jazz-Messe
von Martin Völlinger.

Pfarreijubiläum St. Michael, Wabern Multikulturelles Singprojekt

Für den Jubiläumsgottesdienst am
9. Juni um 17.00 proben wir verschie-
densprachige Lieder an folgenden
Daten: 27. April und 11. Mai, jeweils
20.00.

Auskunft: Christine Vollmer

Multikulturelles Theater:

Sonntag, 29. April, 12.30

Für unser Jubiläumsfest St. Michael
am 9. Juni möchten wir ein mehrspra-
chiges Theater zum Heiligen Michael
spielen. Eingeladen sind alle, die ge-
ne Theater spielen und/oder Kulissen
bauen. Infos: Chantal Brun

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern

Burgunderstrasse 124
Tel 031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern

Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Seelsorgerliche Notfälle
ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Gemeindeleiter

Patrick Schafer (ps)
Priesterlicher Mitarbeiter
Franz Rosenberg (fr)
Ruedi Heim (ruh)

Theolog*innen

Karin Gündisch (kg)
Katrin Schulze (ks)
Michal Wawrzynkiewicz (mw)

Religionsunterricht

Kathrin Ritler
079 488 19 18

Jugendarbeit

Romeo Pfammatter

Haushälterin

Heidi Baertl, St. Antonius

Sekretariat

Regula Herren, St. Mauritius
Patricia Walpen, St. Antonius
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Bürozeiten:
Mo-Fr 09.00-11.30

Sakristane

(Raumreservationen)

Ivan Rados, St. Mauritius

079 274 70 89

Andreas Walpen, St. Antonius

031 996 10 90

Sozial- und Beratungsdienst

Isabelle Altermatt, St. Antonius

031 996 10 84

Andrea Siegrist,

St. Mauritius

031 990 03 23

Bümpliz

Samstag, 7. April

18.00 Kommunionfeier (kg)

Sonntag, 8. April

2. Sonntag der Osterzeit

09.30 Messa di lingua italiana

11.00 Kommunionfeier (kg)

Dienstag, 10. April

09.00 Kommunionfeier (mw)

Mittwoch, 11. April

19.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 13. April

09.00 Kommunionfeier

Samstag, 14. April

16.00 Kommunionfeier im Domicil
Schwabgut (mw)

Sonntag, 15. April

3. Sonntag der Osterzeit

09.30 Messa di lingua italiana

11.00 Kommunionfeier (mw)

17.00 Malayalam-Eucharistiefeier

Dienstag, 17. April

09.00 Kommunionfeier (ps)

Mittwoch, 18. April

19.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 20. April

09.00 Eucharistiefeier (fr)

Bethlehem

Sonntag, 8. April

2. Sonntag der Osterzeit

09.30 Kommunionfeier (kg)

Dienstag, 10. April

09.15 Kommunionfeier (kg)

Samstag, 14. April

18.00 Kommunionfeier (mw)

Sonntag, 15. April

3. Sonntag der Osterzeit

09.30 Kommunionfeier (mw)

14.00 Chaldäisch-katholischer
Gottesdienst

Dienstag, 17. April

09.15 Eucharistiefeier (ruh)

Donnerstag, 19. April

15.00 Gottesdienst im Senevita
Westside (ps)

Mini-Weekend

Die Minis unserer Pfarreien verbringen wieder ein tolles Wochenende vom 7. bis 9. April im Jura und stärken ihre Gemeinschaft bei Spiel, Sport und Lagerfeuer.

Erstkommunionlager

Vom 9. bis 12. April fahren wir mit 50 Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen Bern-West ins Erstkommunionlager nach Les Verrières. Dort be-

reiten sie sich auf ihre Erstkommunion vor. Ihr grosses Fest findet für die Kinder der Pfarrei St. Antonius am Sonntag, 22. April, und für die Kinder der Pfarrei St. Mauritius am Sonntag, 29. April, statt.

Bümpliz

Agenda

Dienstag, 10. April

09.00 Café Espresso

10.00 Sprechstisch für Frauen aus allen Ländern zum Deutschsprechen-Üben

Donnerstag, 12. April

17.00 Sprechstisch für Männer aus allen Ländern zum Deutschsprechen-Üben

Dienstag, 17. April

10.00 Sprechstisch für Frauen aus allen Ländern zum Deutschsprechen-Üben

11.45 12i-Club, Mittagessen für Senior*innen

Mittwoch, 18. April

16.00 Sprachencafé, Fremdsprachen auffrischen für Menschen in der zweiten Lebenshälfte

Donnerstag, 19. April

17.00 Sprechstisch für Männer aus allen Ländern zum Deutschsprechen-Üben

Rückblick Haupt-

versammlung Kirchenchor

Wir schauten auf ein erfolgreiches letztes Jahr zurück. Der Chorleiter Felix Zeller präsentierte das Musikprogramm; wir werden auch im 2018 ein attraktives und abwechslungsreiches Chorprogramm singen. Er informierte, dass der Heiligkreuzchor, mit dem wir zusammen singen, neu Johanneschor heisst. Chorsänger und Chorsängerinnen sind weiterhin herzlich willkommen.

Ehrung 40 Jahre im Chor: Elisabeth Blum-Stix

Abschied genommen

haben wir von Valeria Amman-Tonelli. Wir sprechen der Trauerfamilie unser Beileid aus.

Kollekten Januar

und Februar

Friedensdorf Broc	275.60
Inländische Mission	273.45
Solifonds Mutter und Kind	79.05
Bistum: Seelsorge	109.15
Christl. Kirchen Schweiz	289.95
Caritas Bern	221.70
Stiftung Wunderlampe	360.55
Kinderspitex Bern	547.40
FASA Einzelfallhilfe	406.40
Kuzivana	248.25
Vielen Dank für Ihre Spenden.	

Bethlehem

Agenda

Dienstag, 10. April

14.30 Gruppo donne

Mittwoch, 11. April

20.00 Projektchor-Probe

Freitag, 13. April

14.30 Ökumenischer Singnachmittag im reformierten Kirchgemeindehaus Bethlehem (Info bei Ivo Zurkinden, 031 312 00 69)

19.30 Tanzen für alle

Dienstag, 17. April

14.30 Gruppo donne

Freitag, 20. April

19.30 Tanzen für alle

Frauenangebot abends

Am Dienstag, 10. April, um 19.00 zeigt eine Physiotherapeutin Möglichkeiten, auch mit zunehmendem Alter Beweglichkeit, Gleichgewicht und Kraft im Alltag zu üben und daran Spass zu haben.

Projektchor

Im Gottesdienst am Sonntag, 6. Mai, singen wir Lieder aus dem Kirchengesangbuch, die bisher wenig bekannt sind, sowie Marienlieder.

Probentermine:

Mittwoch, 11. April, 20.00

Mittwoch, 25. April, 20.00

Mittwoch, 2. Mai, 20.00

Freitag, 4. Mai, 18.00

Gottesdienst: Sonntag, 6. Mai, 09.30

Leitung des Projektchores:

Karin Gündisch, 031 990 03 20 oder
karin.guendisch@kathbern.ch (Auskunft und Anmeldung)

Aktive JungseniorInnen

Die aktiven JungseniorInnen treffen sich am 11. April um 09.00 im Cafe Tscharni. Beim Kaffee werden wir gemeinsam Tabu spielen. Sie sind herzlich eingeladen. Informationen bei Andrea Siegrist, 031 990 03 23

SeniorInnen-Nachmittag

Sie sind herzlich eingeladen zum SeniorInnen-Nachmittag am 12. April um 14.30 im Pfarreizentrum. Wir werden gemeinsam einen Naturfilm aus der Reihe «Netz Natur» schauen. Im Anschluss an den Film gibt es ein Zvieri.

Kollekten Januar und Februar 2018

Friedensdorf Broc	148.40
Epiphanie, inl. Mission	110.70
Solifonds Mutter und Kind	181.25
Seelsorge Diözesankurie	90.60
Caritas Bern	229.95
Stiftung Wunderlampe	117.45
Kollegium St. Charles	113.25
Fastenopfer	177.45
Kuzivana	266.40
Vielen Dank für Ihre Spenden.	

Pfarrer

Domherr Alex L. Maier
alex.maier@
kathlangenthal.ch
032 631 24 10

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla
arogya.salibindla@
kathlangenthal.ch
077 521 84 96

Diakon

Giovanni Gadenz
giovanni.gadenz@
kathlangenthal.ch

Pastoralassistent

Niklaus Hofer
niklaus.hofer@
kathlangenthal.ch
079 603 47 87

Leitung Katechese

Esther Rufener
esther.rufener@
kathlangenthal.ch
079 530 97 33

Pastoralraumsekretariat

Bernadette Bader
wangen@
kathlangenthal.ch
032 631 24 10

tarina Majani Matanovic, Saul Filipe Mendes de Faria, Benjamin Johann Rempfler, Raphael Riederer, Gabriele Gennaro Rizzuti, Francesco Sabato, Angelina Simeone, Andrea Céline Stucki, Nithin Vincentepaul, Philipp Louis Wiesner (Im Ausland feiern die Erstkommunion: Dominika Amelia Bociag, Jakub Adrian Moskal)

(8. April): Ernesto Walter Arnold, Leon Berisha, Alischa Maria Bucher, Matteo D'Amico, Noemi D'Amico, Valentina da Fonseca Di Giorgio, Elena Eggimann, Anna-Lena Ellenberger, Fabienne Fiona Ferrantelli, Alba Gomez, Leire Kamber Piqueras, Verena Kamber Piqueras, Korinna Knecht, Cheyenne Künzli, Sergio Leo Taboada, Reina Moolan, Marisol Noemi Rodriguez, Nathan Ruckstuhl, Liliane Winona Schärli

Bruder Klaus (15. April): Bleona Berisha, Lavanya Fleming, Jason Gschwind, Joel Karthikesu, Kilian Kleiser, Magdalena Marashi

St. Christophorus (15. April): Josip Blatancic, Noah Bösigler, Gabriel Dinis Ferreira Brandao, Felix Kundukulangara, Luca Mattia Lanza, Samuel Loosli, Luca Spies. (Im Ausland feiern die Erstkommunion: Maria Beatrix Lemos Teles, Kim Leonie Koczynski)

Die Bilder sind vom Oberaargauer



Startanlass der Erstkommunionkurse 2017/2018 in Herzogenbuchsee. Alle Familien der diesjährigen Erstkommunionkinder treffen sich wieder zum gemeinsamen **Fronleichnamsgottesdienst am Sonntag, 3. Juni, 10.30**, im Weidenpavillon in Huttwil.

Herzlichen Dank

An dieser Stelle möchte ich im Namen des Pastoralraumteams allen herzlich danken, die sich in der Fastenzeit, der Karwoche, über Ostern oder in Zusammenhang mit den Erstkommunionfeiern ganz besonders engagiert haben. Was in, unter und neben unseren sechs Kirchen geleistet wurde, ist enorm. Das eine durften alle Mitfeiernden sehen (z.B. Palmstangen, Oster- und Erstkommuniondekorationen), das andere hören (unter-

schiedlichste Musikerinnen und Musiker, Chöre und Solisten) oder mit dem Gaumen geniessen (Fastensuppen, Eiertüttschen und vielfältige Apéros).

Darüber hinaus geht unser Dank aber auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an die Freiwilligen.

Viele der Arbeiten gehen nicht vor aller Augen vorstatten, sondern werden in Unterrichtszimmern, Sakristeien, Pfarreisekretariaten und um unsere Kirchen und Kirchgemeindehäuser herum geleistet. Und dann setzen sich viele fleissige Helferinnen und Helfer in ihrer Freizeit ein, die nicht nur für das leibliche Wohl von Pfarreiangehörigen, sondern zum Beispiel auch für die Fotoberichterstattung von Anlässen oder die Pflege und Herausgabe der Erstkommunionkleider besorgt sind.

Ohne diese Dienste wäre vieles im Leben der Kirche nicht möglich.

Vergelt's Gott! Pfr. Alex L. Maier

Hochfest am Abend

Eigentlich wird die **Verkündigung des Herrn** exakt neun Monate vor Weihnachten gefeiert. Dieses Jahr wurde das Hochfest aber ganz offiziell vom 25. März auf den ersten Tag nach der Osteroktav verlegt. Um möglichst vielen Gläubigen die Gelegenheit zu geben, das Hochfest mitzufeiern, halten wir am **Montag, 9. April**, eine abendliche Eucharistiefeier um 19.00 für den ganzen Pastoralraum in Roggwil. Das kirchliche Zentrum Bruder Klaus befindet sich an der Bahnhofstrasse 73 – Parkplätze sind neben der Kirche ausreichend vorhanden.

Tagesausflug nach Engelberg

Alle Kinder der 5. und 6. Klassen unseres Pastoralraums wurden mit einem Brief zum Tagesausflug am Samstag, 5. Mai, ins Kloster Engelberg eingeladen. Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss am Freitag, 6. April.

Kollekten

Die Kollektenansagen für den 2. und 3. Sonntag der Osterzeit finden Sie ausnahmsweise unter der Pfarrei Herz-Jesu.

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a
062 922 14 09
www.kathlangenthal.ch
langenthal@kathlangenthal.ch

Sekretariat

Yvonne Möhl
062 922 14 09
Mo–Do 08.00–11.00
Di und Mi 14.00–16.00

Raumreservationen

Michael Schuhmacher
062 922 83 88
kirchgemeindehaus@
kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 7. April

16.00 Erstkommunion
Gruppe 1

Sonntag, 8. April

08.30 Eucharistiefeier (hr)
10.00 Erstkommunion
Gruppe 2

Dienstag, 10. April

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 14. April

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. April

08.30 Eucharistiefeier (hr)
10.30 Kein Gottesdienst

Dienstag, 17. April

09.00 Eucharistiefeier

Roggwil

Montag, 9. April

Verkündigung des Herrn
19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. April

11.00 Eucharistiefeier (i)

Erstkommunion

In zwei Gottesdiensten werden am Weissen Sonntag 40 Kinder der Pfarrei Langenthal in Maria Königin das erste Mal das Sakrament der heiligen Kommunion empfangen. Die Namen der Kinder und einen Artikel zur Erstkommunion lesen Sie in der Pastoralraumspalte. Anschliessend an die Gottesdienste am Samstag und Sonntag wird ein Apéro offeriert. Wir wünschen den Erstkommunionkindern und ihren Familien einen erlebnisreichen und erfüllenden Festtag. Pfr. Maier und Gisélia Keller

Zur Erstkommunion

Nach der Taufe ist die Erstkommunion ein nächster Schritt in die Gemeinschaft der katholischen Kirche. 58 Kinder aus dem ganzen Pastoralraum werden dieses Jahr das erste Mal die Heilige Kommunion empfangen. Die Feier der Erstkommunion steht unter dem Motto: **«Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben»** (Joh 15,5). Wie Reben mit dem Weinstock, so sind auch wir mit Jesus verbunden.

Wir wünschen ganz besonders den Schülerinnen und Schülern, die dieses Jahr die Erstkommunion feiern, dass sie diese Verbindung zu Jesus Christus auch in Zukunft immer wieder in der Heiligen Kommunion spüren und erfahren dürfen.

Im Namen des Katecheseteams: Annina Schmidiger



Am 2. und 3. Sonntag der Osterzeit feiern im Pastoralraum Oberaargau ihre Erstkommunion in der Pfarrei Maria Königin (7. April): Samuele Amati, Muriel Franca Bossert, Livio Buccoliero, Nina Cvijanovic, Clara Da Silva Salgado, Loris Davide De Cicco, Alessia Dell'Amore, Mike Fehlbaum, Jessica Geiser, Aleksander Piotr Golec, Joao Pedro Henriques Pinto, Francesca Manzo, Ka-

Märchen für Erwachsene

Am **Mittwoch, 11. April, 14.30** im katholischen Kirchgemeindehaus laden die Kolpingfamilie und das Frohe Alter 3 x 20 alle Interessierten in die Märchenwelt ein. Mit der Märchenerzählerin Judith Biegel-Fessler. Gehbehinderte, die einen Abholdienst wünschen, melden sich bitte bei Therese Walker (Telefon 079 661 60 42)

Kollekten Februar

Caritas Bern	Fr. 199.80
Diözesanes Kirchenopfer	Fr. 238.25
Ansgarwerk Schweiz	Fr. 325.20
Kollegium St-Charles	Fr. 402.65
Aus Beerdigung:	
Antoniushaus Solothurn	Fr. 390.00
Antoniusopfer	Fr. 90.00
Kerzenkasse	Fr. 1525.75
Herzlichen Dank für Ihre Spenden!	

Vorschau

Wortgottesfeier mit Jodelchor
Am **Sonntag, 22. April, 10.30** wird der Gottesdienst zusammen mit dem Jodelchor Echo gestaltet. Anschliessend können Sie einen Apéro geniessen.

Kolping

Dienstag, 24. April, 19.00:
Vortrag über «**Die dargebotene Hand**» im katholischen Kirchgemeindehaus.
Wer oder was steckt hinter dieser Organisation oder der Telefonnummer 143? Die Geschäftsleiterin Frau Rita Suppiger Sailer erzählt...

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
062 961 17 37
www.kathlangenthal.ch
herzogenbuchsee@kathlangenthal.ch
Sekretariat
Anna Di Paolo-Broggi
Mi 09.00–11.00
Fr 14.00–16.00

Sonntag, 8. April
2. Sonntag der Osterzeit
11.00 Messe (d/i)

Freitag, 13. April
15.00 Gottesdienst im AZ Scheidegg
16.15 Gottesdienst im dahlia

Sonntag, 15. April
3. Sonntag der Osterzeit
11.00 Messe

Seniorinnen

Am Montag, 9. April, 13.30, treffen sich die Seniorinnen der Pfarrei im Kirchgemeindehaus.

Incontro «over 60»

Am Mittwoch, 11. April, treffen sich die Seniorinnen und Senioren der MCI bereits um 12.00 in Bruder Klaus in Roggwil zum Pizaaessen.

Wir dürfen Gutes tun

An beiden Sonntagen nehmen wir im Pastoralraum die Kollekte für zwei Projekte auf. In den **Erstkommunionfeiern** ist sie für Mütter und Neugeborene in Bethlehem. Im Malteser-Krankenhaus zur Heiligen Familie in Bethlehem findet jede Schwangere und junge Mutter Hilfe. Seit der ersten Geburt 1990 wurden im Spital mehr als 65000 Babys geboren, ohne dass eine Mutter bei der Geburt gestorben ist. Das Spital betreut einen hohen Anteil an Risikogeburten, da der hohe medizinische Standard über die Grenzen Bethlehems hinaus bekannt ist. Dank Ihrer Spende können auch Frauen behandelt werden, die sich einen Arzt sonst nicht leisten können. In den **anderen Gottesdiensten** ist die Kollekte für die Benediktinerinnen vom Sarner Jesukind.

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
062 962 14 36
www.kathlangenthal.ch
huttwil@kathlangenthal.ch
Sekretariat
Anna Di Paolo-Broggi

Sonntag, 8. April
2. Sonntag der Osterzeit
09.00 Wortgottesfeier

Donnerstag, 12. April
09.00 Messe

Sonntag, 15. April
3. Sonntag der Osterzeit
09.00 Feier der Erstkommunion

Donnerstag, 19. April
19.45 Rosenkranz

Erstkommunion

Sechs Kinder der Pfarrei Bruder Klaus feiern – auch dieses Jahr am 3. Sonntag der Osterzeit – in Huttwil ihre Erstkommunion.

Einen Artikel zur Erstkommunion und die Namen der Kinder lesen Sie in der Pastoralraumspalte. Nach der Eucharistiefeier sind alle zum Apéro eingeladen, welcher traditionell von den Eltern der Zweitklässler in Zusammenarbeit mit dem Pfarreirat zubereitet wird.

Den Erstkommunionkindern, ihren Familien, Freundinnen und Freunde sowie der ganzen Pfarrei wünschen wir ein frohes Fest!
Kaplan Arogya und Esther Rufener

Rosenkranz und Frauenkreis

Am Donnerstagabend, 19. April, beten wir in Bruder Klaus den Rosenkranz und nachher trifft sich der Frauenkreis.



«Du bist der Weinstock, wir die Reben!»

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
032 631 24 10
Fax 032 631 05 10
www.kathlangenthal.ch
wangen@kathlangenthal.ch
Sekretariat
Bernadette Bader-Ingold
Di 09.00–11.00
Mi 09.00–11.00
Do 09.00–11.00
14.00–16.00
Missione Cattolica Italiana
Solothurn
032 622 15 17

Sonntag, 8. April
09.30 Messe in Heiligkreuz

Sonntag, 15. April
09.30 Feier der Erstkommunion in Christophorus

Donnerstag, 19. April
09.00 Messe in Christophorus
10.00 Wortgottesfeier
im Alterszentrum Jurablick, Niederbipp

Erstkommunion

Am 3. Sonntag der Osterzeit feiert die Pfarrei Wangen-Niederbipp das Fest der Erstkommunion. Einen Artikel zur Erstkommunion und die Namen der Kinder lesen Sie in der Pastoralraumspalte. Während des Apéros nach dem Gottesdienst spielt die Musikgesellschaft Regio Wi-Wa. Wir wünschen den sieben Kindern, die an diesem Sonntag in St. Christophorus Erstkommunion feiern, und den beiden, welche das Fest im Ausland feiern werden, sowie ihren Familien und Freunden und der ganzen Pfarrei einen schönen Festtag.
Pfr. Maier und Annina Schmidiger

Was Jesus für mich ist?

Was Jesus für mich ist?
Einer der für mich ist.

Was ich von Jesus halte?
Dass er mich hält.

Lothar Zenetti

Pastoralraumverantwortliche
Leitender Priester
Antony Donsy Adichiyil
 Utzenstorf
 donsya@gmail.com
 032 665 39 39

Pfarradministrator
Benedikt Wey
 Burgdorf
 benedikt.vey@kath-burgdorf.ch
 034 422 22 95

Missione
Cattolica Italiana
Missionario Don
Waldemar Nazarczuk
 Burgdorf
 missione@kath-burgdorf.ch
 034 422 54 20

Gemeindeleiterin
Annelise Camenzind-Wermelinger
 Langnau
 annelise.camenzind@kathbern.ch
 034 402 20 82

Leiter Katechese/Jugendarbeit
Markus Schild
 Burgdorf
 markus.schild@kath-burgdorf.ch
 034 422 85 12

Besinnliches

Am 2. Sonntag der Osterzeit 2000 sprach Papst Johannes Paul II. Schwester Maria Faustyna Kowalska heilig. Im Rahmen dieser Heiligsprechung hat der Papst diesem Sonntag den Titel «Barmherzigkeitssonntag» verliehen. Bis dahin wurde der 2. Sonntag der Osterzeit Weisser Sonntag genannt. Die Geschichte dieses Festes geht auf die Visionen der Heiligen Schwester Faustyna zurück. Sie berichtet in ihren Tagebüchern von den Aufträgen, die sie von Jesus erhielt und welche alle darauf zielen, die Botschaft der Barmherzigkeit zu verbreiten und sich ganz Jesus anzuvertrauen. Schwester Faustyna war eine einfache Bauerntochter, die lediglich drei Jahre Schulbildung erhalten hatte. Mit 19 Jahren trat sie im Jahr 1925 nach einer Vision, die sie zum Ordenseintritt aufforderte, in die Kongregation der Schwestern der Muttergottes von der Barmherzigkeit ein. Ihr erschienen wiederholt Jesus, Maria, Engel und Heilige. Kurz nach ihrem Ordenseintritt erkrankte sie an Tuberkulose. Sie starb am 5. Oktober 1938.

Lassen wir uns durch zwei Predigtausschnitte von Papst Johannes Paul II., die er bei der Heiligsprechung von Schwester Faustyna hielt, inspirieren:
 «Was werden die vor uns liegenden Jahre mit sich bringen? Wie wird die Zukunft des Menschen hier auf Erden aussehen? Dies zu wissen, ist uns nicht gegeben. Dennoch ist gewiss, dass neben neuen Fortschritten auch schmerzliche Erfahrungen nicht ausbleiben werden. Doch das Licht der göttlichen Barmherzigkeit, das der Herr durch das Charisma von Schwester Faustyna der Welt gleichsam zurückgeben wollte, wird den Weg der Menschen des dritten Jahrtausends erhellen.

[...]
 Und du, Faustyna, Geschenk Gottes an unsere Zeit, Geschenk Polens an die ganze Kirche, hilf uns, die Tiefe der göttlichen Barmherzigkeit zu erfassen, von ihr eine lebendige Erfahrung zu machen und diese vor unseren Brüdern zu bezeugen. Deine Botschaft des Lichtes und der Hoffnung verbreite sich in der ganzen Welt, sie führe die Sünder zur Umkehr, sie besänftige die Rivalitäten und den Hass und öffne die Menschen für eine gelebte Brüderlichkeit. Indem wir mit dir den Blick auf das Antlitz des auferstandenen Christus richten, machen wir uns dein Gebet der vertrauensvollen Hingabe zu eigen und sprechen mit fester Hoffnung: «Jesus, ich vertraue auf dich!»
 (2000[©] Libreria Editrice Vaticana)
 Pfr. Benedikt Wey



Informationen aus dem Pastoralraum

Die Romreise rückt näher, und die letzten Abklärungen sind im Gange. Nun laden wir alle Teilnehmer*innen ein zum Informationsabend, am Freitag, 6. April, um 20.00 im Pfarreizentrum Maria Himmelfahrt in Burgdorf. Sie werden an diesem Anlass ausführliche Informationen bekommen. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Tage in Rom!

Langnau Heiligkreuz

3550 Langnau
 Oberfeldstrasse 6
 034 402 20 82
 www.kirchenlangnau.ch
 heiligkreuz.langnau@kathbern.ch

Gemeindeleiterin
 Annelise Camenzind-Wermelinger
 annelise.camenzind@kathbern.ch

Mitarbeitender Priester
 Donsy Adichiyil

Sekretariat
 Jayantha Nathan

Katechese
 Monika Ernst
 monika.ernst@zapp.ch
 Elisabeth Wüthrich
 Elisabeth-wuetrich@gmx.ch
 Susanne Zahno
 susanne.zahno@kathbern.ch

Freitag, 6. April

20.00 Abendgebet
 Annelise Camenzind

Samstag, 7. April

18.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
 Annelise Camenzind

Sonntag, 8. April

09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier
 Annelise Camenzind

Mittwoch, 11. April

09.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
 Annelise Camenzind

15.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
 in der Kirche Bärau

Samstag, 14. April

18.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
 Annelise Camenzind

Sonntag, 15. April

09.30 Erstkommunion
 Pfr. Benedikt Wey
 Elisabeth Wüthrich
 Annelise Camenzind

Kollekte: Stiftung Theodora

Mittwoch, 18. April

09.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
 Pfr. Benedict Wey

Vorbereitungstage Erstkommunion

Im Sakrament der Eucharistie zeigt sich die Menschverbundenheit Gottes und die Gottesverbundenheit des Menschen. Diese Communio braucht mit dem Empfang der ersten Kommunion eine besondere Begleitung und Vorbereitung. Zu dieser Vorbereitung gehören auch die beiden Vorbereitungstage unmittelbar vor dem Fest der Erstkommunion. Der erste Vorbereitungstag führt uns durch die Rebberge von Twann nach Ligerz. An verschiedenen Stationen werden die Kinder das, was sie in der Vorbereitungszeit gelernt haben, zusammenfassen. Im Zentrum des zweiten Tages stehen die Taufgelübde-Erneuerung und die Hauptprobe für den Sonntag.

Erstkommunion

Seit Beginn des 3. Schuljahres sind sechs Kinder aus unserer Pfarrei unterwegs, um Jesus Christus, der Quelle unseres Glaubens und Seins, im Brot des Lebens zu begegnen. Nun ist es soweit, und die Kinder dürfen am Sonntag, 15. April, zum ersten Mal Jesus in der Kommunion begegnen. Unsere Erstkommunikanten: Elena Bertoldo, Malena Gautschi, Lenny Kunz, Ilias Marty, Zoey Oeschger, Malak Zihlmann. Wir wünschen allen Erstkommunionkindern und ihren Familien ein schönes und frohes Fest! Möge dieser einzigartige Tag allen immer in guter Erinnerung bleiben!

In Gottes Händen geborgen

Abschied nehmen mussten wir am 5. März von Hans Liechti, Lauperswil. In Gottes Händen geborgen, tief im Herzen erinnern und auf ein Wiedersehen vertrauen – Du im Lichte Gottes aufgehoben, wo es keine Angst, keine Tränen und wo es keinen Schmerz gibt. Gott schenke Hans Liechti die ewige Ruhe in seinem Reich des Lichtes und den Angehörigen reichen Trost.

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Leitung der Pfarrei

Benedikt Wey
Pfarradministrator
Markus Schild
Jugendseelsorger
Barbara Catania
Leiterin Sekretariat

Öffnungszeiten

Mo–Fr 08.30–11.30
Do 14.30–17.00
(während Burgdorfer Schulferien
Di–Do 08.30–11.30)

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

Freitag, 6. April

**19.00 Heilige Messe zum
Herz-Jesu-Freitag**
mit Pfarrer Benedikt Wey

Samstag, 7. April

18.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Sonntag, 8. April

**10.00 Heilige Messe mit Erst-
kommunion und Diamanthoch-
zeit von Samuel und Cécile Bürki**
mit Pfarrer Benedikt Wey, den Ka-
techetinnen, Frau Leonie Bauer
und Frau Giuseppina Calabrò

Dienstag, 10. April

16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 11. April

09.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

18.00 Rosenkranz kroatisch

Samstag, 14. April

18.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Sonntag, 15. April

09.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar
11.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Donsy

Dienstag, 17. April

16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 18. April

09.00 Kommunionfeier
gestaltet durch die Liturgiegruppe
mit Joseph Weissen. Im Anschluss
Kaffee

**18.00 Rosenkranz kroatisch
Kollekten**

7. und 8. April, Stiftung Theodora
4. und 15. April, SOS Kinderdorf
Hochzeit

Am Samstag, 14. April, heiraten
Patrizia Käser und Enea Notaro.
Wir wünschen dem Paar ein rau-

schendes Fest und Gottes reichen
Segen.

Erstkommunion 2018

Während der Eucharistiefeier vom
8. April dürfen folgende Erstkom-
munikanten zum ersten Mal am
Mahl des Herrn teilnehmen.

Anja Andreaus

Elio Aschwanden

Emma Bergmann

Sophia Blaser

Alrin Bonavart Regis

Alessandro Calabrò

Gabriel Habtegergis

Luka Horvat-Puzak

Levin Jardines

Pascal Kunz

Luzia Lötscher

Àron Major

Arthur Masschaele

Gael Meyer

Analy Nuding

Luis Rosado

Gaia Salamanca

Aron Satchivi

Even Schmidt

Florence Sonderegger

Elisa Thoms

Raphael von Arx

Wir wünschen den Erstkommuni-
onskindern und ihren Familien ein
schönes Fest und Gottes reichen
Segen.

Wallfahrt Rom

Der Infoabend für die Wallfahrt
nach Rom findet am Freitag, 6.
April, um 20.00 im Saal des Pfarrei-
zentrums statt.

Hauptprobe Erstkommunion

Die Erstkommunikationskinder treffen
sich am Samstag, 7. April um 10.00
in der Kirche.

Jassgruppe

Die Jassgruppe trifft sich am
Dienstag, 10. April um 14.00

Eltern-Kind-Treff

Am Donnerstag, 19. April trifft sich
der Eltern-Kind-Treff im Wald.

Frauenbund

Musical Besuch «Bibi Balu» in der
Bühne Lyssach, am Sonntag,
6. Mai, um 17.00 in der Mehr-
zweckhalle Lyssach. Eintritt Fr.
30.–. Anmeldungen bis Montag
16. April an M. Waeger. Bitte an-
geben wenn der Wunsch nach einer
Mitfahrgelegenheit besteht –
oder wenn Plätze zum Mitfahren
angeboten werden können.
Vorstand Frauenbund

Jubla

Am Sonntag, 29. April, 14.00–
18.00 organisieren wir im Saal des
Pfarreizentrums ein Lotto. Gross
und Klein sind herzlich willkom-
men Der Erlös kommt unserem
Sommerlager in Schönried zugute.
Weitere Infos finden Sie unter:
www.jublaburgdorf.ch

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com

Sekretariat

Öffnungszeiten

Di–Fr 09.00–11.00

032 665 39 39

info@utzenstorkath.ch

www.utzenstorkath.ch

**Rosenkranz vor jeder Hl. Messe
Beichtgelegenheit vor den
Wochenend-Gottesdiensten
oder nach Absprache**

2. und 3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 7. April

17.30 Heilige Messe
Dreissigster für Herr Peter Bächli,
Jahrzeit für Frau Rosmarie Burki

Sonntag, 8. April

09.30 Heilige Messe
Wochenend-Kollekte:
Karmelittinnen in Indien

Hochfest Verkündigung des

Herrn – Dienstag, 10. April

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 12. April

09.00 Heilige Messe

Freitag, 13. April

19.30 Heilige Messe, Anbetung

Samstag, 14. April

17.30 Heilige Messe

Sonntag, 15. April

09.30 Heilige Messe
Wochenend-Kollekte:
Bistums-Opfer – Chance
Kirchenberufe

Montag, 16. April

18.00 Gebetsapostolat

Dienstag, 17. April

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 18. April

19.30 Heilige Messe
20.15 Filmabend der FMG

Donnerstag, 19. April

09.00 Heilige Messe
anschliessend FMG-Kaffee

Freitag, 20. April

19.30 Heilige Messe, Anbetung

Am 11. März ist Herr Peter Bächli
aus Fraubrunnen verstorben.
Der Herr schenke ihm die ewige
Ruhe und das ewige Licht leuchte
ihm. Er lasse ihn ruhen in Frieden.

Aus dem Pfarreleben

Mittwoch, 18. April, 20.15

Filmabend «Mary's Land»

Auch Nicht-Mitglieder sind herz-
lich eingeladen zu diesem span-
nenden, eindrücklichen Film.

Voranzeige

Projekt-Singen Chinderchor

Am Freitag, 27. April, um 17.00
starten wieder die wöchentlichen
Proben des Chinderchors unter
der Leitung von Sabrina Michel.
Interessierte singfreudige Kinder
zwischen 6 und 12 Jahren sind
herzlich dazu eingeladen.

Erstkommunion

Am Samstag, 28. April, um 16.00
sowie am **Sonntag, 29. April, um**
10.00 werden 26 Kinder unserer
Pfarrei ihre Erstkommunion feiern.
Wir wünschen den Kindern für ihre
Vorbereitungstage am 25. und
26. April tolle Erlebnisse und viel
Vorfreude für ihr grosses Fest.

Senioren Ausflug

Am Mittwoch, 16. Mai, findet der
Senioren Ausflug nach Sempach
mit Gottesdienst in der Schlacht-
kappelle, gemeinsamem Mittag-
essen und Besuch der neu umge-
bauten Vogelwarte Sempach statt.
Der Besuchsdienst freut sich auf
viele Teilnehmende. Flyers dazu
liegen in der Kirche auf.
Anmeldung bis am 9. Mai an:
Patricia Bürki, 079 787 46 19 /
fam-buerki@bluewin.ch oder via
Sekretariat, 032 665 39 39

Ministranten-Aufnahme

Am 27. Mai werden im Familien-
gottesdienst «für Familien mit Fa-
milien» unsere neuen Ministranten
aufgenommen.

Assisi-Reise

Die diesjährige Firm- und
Jugendreise führt unsere Jugend-
lichen vom **Donnerstag,**
20. September bis Sonntag,
23. September nach Assisi.
Auf den Spuren des Hl. Franziskus
werden sie die schöne Stadt Assisi
– die Geburtsstätte des Heiligen
Franz von Assisi – näher kennen-
lernen und die Gemeinschaft unter-
einander pflegen.
Weitere Infos zu dieser tollen Reise
findet ihr auf dem Flyer oder auf
der Homepage.
Begleitpersonen: Pfarrer Donsy,
Giuseppina Calabrò
Anmeldung bis 30. April

Gemeindeleiterin**Marie-Louise Beyeler-Küffer**
 MA of theology
 079 305 69 27
 marie-louise.beyeler@kathseeland.ch
Leitender Priester**Dr. Matthias Neufeld**
 032 387 37 15
 matthias.neufeld@kathseeland.ch
Diakon**Thomas Weber**
 lic. theol.
 032 387 37 11
 thomas.weber@kathseeland.ch
Vikar**Joachim Cabezas**
 lic. theol.
 077 443 48 82
 joachim.cabezas@kathseeland.ch
Pastoralassistenten**Jerko Bozic**
 lic. theol.
 032 387 37 12
 jerko.bozic@kathseeland.ch
Eberhard Jost
 lic. theol.
 032 313 23 70
 eberhard.jost@kathseeland.ch
Leitung Katechese**Jerko Bozic**

Koordinaten s. oben

Jugendarbeit**Michel Angele**
 michel.angele@kathseeland.ch
 032 387 37 13
Magdalena Mühling
 magdalena.muehling@kathseeland.ch
 032 396 33 55

www.kathbern.ch/lyss-seeland
Seh-Land**Nur bei Anwendung**

Ein Seifenhersteller behauptete: «Das Christentum hat nichts erreicht. Obwohl es schon bald zweitausend Jahre gepredigt wird, ist die Welt nicht besser geworden. Es gibt immer noch Böses und böse Menschen.» Eine Ordensschwester wies auf ein schmutziges Kind, das am Strassenrand spielte, und bemerkte: «Seife hat nichts erreicht. Es gibt immer noch Schmutz und schmutzige Menschen in der Welt.» «Seife», entgegnete der Fabrikant, «nutzt nur, wenn sie angewendet wird.» Die Schwester antwortete: «Christentum auch.» (ThW)

**Pfarrei
 Maria Geburt
 Lyss-Seeland**
3250 Lyss
 Oberfeldweg 26
 032 387 37 17

mariageburt.lyss@kathseeland.ch
Erstkommunion

Die Erstkommunionkinder aus Täuffelen und Ins sind in diesem Jahr «gemeinsam mit Jesus unterwegs». Die Kinder aus Lyss und Umgebung sind mit dem Motto «Jesus ist die Melodie in unserem Leben» auf dem Weg. Im Laufe des Jahres lernten sie zuerst sich selbst und die anderen Kinder sowie Jesus und unsere katholischen Traditionen näher kennen. Nach der intensiven Vorbereitung ist es soweit: Im Erstkommunion-Gottesdienst am 8. April im Pfarreizentrum Ins und am 14. und 15. April im Pfarreizentrum Lyss teilen wir gemeinsam zum ersten Mal das heilige Brot. Magdalena Mühling und Angela Kaufmann

Erstkommunion Täuffelen/Ins

Battistel Timo, Bessa Da Cunha Bernardo, Carraro Marco, Da Silva Duraes Tatiana, Ferizi Eliana, Gödert Hanna, Latziak Lea, Lopes Martin, Rauber Léo, Rodrigues Andrade Santos Ivana, Rolli Luca

Erstkommunion Lyss

Samstag: Bentick Coelho Nora, Cervenka Frederic, Dürner Levin, Ekerue Kyle, Ferraro Loris, Gerpe Anais, Girardin Laura, Hadam Marika Terese, Häfliger Yannis, Jesuthasan Jerisha, Lacic Ivan Matej, Luong Leandro Gia-Hy, Sampaio Dario, Schlegel Phelan Raphael, Schlegel Yarin, Sonnessa Luana, Steiner Matthias, Stückrad Giacomo, Villaverde Amelia. **Sonntag:** Gaspoz Leanne, Glarner Lenny, Hofmann Kim, Marruzo Alessia, Milo Vanessa, Mühlemann Mathis Christian, Rozzo Nuria Sofia, Russo Giulian, Studer Elia, Turnone Francesco, Wicki Yuri, Wolf Robin

Ständige Kommissionen des Kirchgemeinderates

Mit der Errichtung des Pastoralraums Seeland als einer Pfarrei wurde auch die Überarbeitung des Organisationsreglementes (OgR) und damit die Klärung der Führungsstrukturen und die Anpassung von Aufgaben und Kompetenzen innerhalb der Kirchgemeinde notwendig. Seit dem 1. Januar ist nun das totalrevidierte OgR der Kirchgemeinde in Kraft.

Als Verbindung zwischen der pastoralen und der behördlichen Ebene und als Ersatz für die bisherigen Pfarreikommissionen gibt es nebst der bestehenden Kommission «Humanitärer Fonds» neu die Kommissionen «Kirche und Gesellschaft» und «Liegenschaften».

Die **Kommission Kirche und Gesellschaft** berät den Kirchgemeinderat zu Fragen der kirchlichen Grundhaltung, zur Ökumene und zur Förderung von Angeboten für die unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen wie auch zur Förderung der Freiwilligenarbeit. Sie ist für die Pastoralraumleitung Ansprechpartnerin für finanzielle, personelle und strukturelle Fragen in den Bereichen Diakonie, Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Freiwilligenarbeit.

Die **Kommission Liegenschaften** ist eine vorberatende Fachkommission für den Kirchgemeinderat, die auf strategischer Ebene die Erstellung und Umsetzung des Liegenschaftsunterhalts- und Sanierungskonzepts verantwortet. Hier ist Fachkompetenz aus dem Bereich Bau oder Handwerk gefragt. Für beide Kommissionen werden Mitglieder gesucht. Hier bietet sich interessierten Kirchgemeindegliedern die Möglichkeit der direkten Mitwirkung bei der Gestaltung der Zukunft unserer Kirchgemeinde. Bitte melden Sie sich bei Interesse direkt bei unserer Kirchgemeindepäsidentin Patricia Lehmann, 079 910 95 90, patricia.lehmann@kathseeland.ch

Kollekten: Sonntag, 8. April

Lyss: CBM Blindenmission
 Büren: Christen im Heiligen Land
 Ins: Bayasgalant – Kinderhilfe Mongolei

Sonntag, 15. April

Lyss: Projekt in Rwanda
 Büren: Brücke – Le Pont
 Ins und Täuffelen: Solidarité Femmes Biel & Region, Frauenhaus und Beratungsstelle

**Pfarreizentrum
 Maria Geburt Lyss**
3250 Lyss
 Oberfeldweg 26
 032 387 37 17

mariageburt.lyss@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/lyss
Koordination

Diakon Thomas Weber

**2. Sonntag der Osterzeit
 Weisser Sonntag**
Samstag, 7. April**17.15 Beichtgelegenheit****18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Sonntag, 8. April**11.00 Wortgottesfeier**

Jerko Bozic

19.15 Taizé, in der alten ref. Kirche Lyss**Mittwoch, 11. April****08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Donnerstag, 12. April**19.00 Rosenkranz****Freitag, 13. April****20.00 Rosario****Samstag, 14. April****10.00 Erstkommunion-Feier**
 Matthias Neufeld. Feierlicher Einzug der Erstkommunikanten
 Musikalische Gestaltung: Akkordeonensemble Portmann / Fink
Sonntag, 15. April**10.00 Erstkommunion-Feier**
 Matthias Neufeld. Feierlicher Einzug der Erstkommunikanten
 Musikalische Gestaltung: Akkordeonensemble Portmann/Fink
Mittwoch, 18. April**08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Donnerstag, 19. April**19.00 Rosenkranz****Freitag, 20. April****15.00 Worden: Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Ökumenische Taizé-Feier

Sonntag, 8. April, 19.15, alte ref. Kirche, Lyss
 Schon wieder findet, letztmals in diesem Winterhalbjahr die ökumenische Taizé-Feier in Lyss statt. Taizé-Lieder, Gebete, biblische Texte, viel Stille und die besondere Atmosphäre der vielen Lichter prägen diese ¾-stündige Feier.

Die nächsten Feiern sind im Herbst geplant.

Gemeinschaftstage der Erstkommunikanten

Wir treffen uns am Dienstag, 10. April, um 09.00 im katholischen Zentrum in Lyss. An diesem Tag wollen wir basteln, Kleidchen probieren, singen, essen und vieles mehr. Um 16.30 werden wir den Tag abschliessen.

Am 11. April treffen wir uns um 09.00. Gemeinsam machen wir unseren Ausflug. Bitte Picknick und dem Wetter entsprechende Kleider mitnehmen! Um 15.00 sind wir wieder zurück.

Treffpunkt: 12. April, 10.00. Wir werden an diesem Tag vor allem den Gottesdienst üben, singen, basteln, essen und viel spielen. Um 15.45 können die Kinder abgeholt werden. Wir freuen uns auf schöne, unvergessliche Gemeinschaftstage!

Männerforum

Zusammenkunft: Donnerstag, 12. April, 19.30, im Pfarrsaal. Wir besprechen Themen aus dem Fastenkalender. Alle Männer sind herzlich eingeladen.

«Chinderwuche»

17.–20. April von 09.00–11.00
Kinder bis 2. Klasse: im ref. Kirchengemeindehaus. Kinder ab 3. Klasse in der Aula Stegmatt. Sonntag, 22. April, 09.30 Abschlussgottesdienst. Anschliessend Hamburgeressen. Flyer liegen in der Kirche auf.

Frauengruppe

Mittwoch, 25. April, 14.30 Führung durch die historische Klosteranlage Gottstatt in Orpund. Abfahrt 14.00 ab Kirchenplatz. Anmeldung bis 16. April an Elisabeth Waag, Telefon 032 385 10 73. e.waag@besonet.ch

Italiani

Domenica, 8 aprile
12.00 Pranzo degli anziani

Venerdi, 13 aprile
20.00 Santo Rosario

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.

Solothurnstrasse 40
032 351 34 18

katharina.bueren@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/bueren

Koordination

Jerko Bozic, Pastoralassistent

Sonntag, 8. April
09.30 Wortgottesfeier
Marie-Louise Beyeler

Sonntag, 15. April
09.30 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas

Morgengebet in St. Katharina

Das Seelsorgeteam unserer Pfarrei trifft sich einmal im Monat zum gemeinsamen Morgengebet – abwechselnd in einem der vier Pfarreizentren. Am Donnerstag, 12. April beten wir die Laudes – das Morgenlob – um 08.00 in Pfarreizentrum St. Katharina. Dazu und zum anschliessendem Kaffee und Gipfeli sind auch die Pfarreiangehörigen eingeladen. Herzlich willkommen!

Offener Mittagstisch

Der offene Mittagstisch macht Pause. Vom 9. bis am 20. April sind Frühlingsferien, es fallen sowohl das gemeinsame Gebet um 11.40 als auch der Zmittag um 12.00 aus. Wir freuen uns, wenn wir uns am 24. April wieder treffen.

Kulturreise Kreta

Vom 1. bis 8. Oktober führt die Pfarrei eine Kulturreise nach Kreta durch, organisiert von Matthias Neufeld und Eberhard Jost in Zusammenarbeit mit Terra Sancta Tours. Dazu liegen im Pfarreizentrum Prospekte und Anmeldeformulare auf. Die gleichen Informationen sind auch auf unserer Homepage abrufbar. Anmeldeschluss ist der 30. Juni.

Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins

Fauggersweg 8
032 313 23 70

maria.ins@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/ins

Koordination

Eberhard Jost, Pastoralassistent

Sonntag, 8. April
**10.15 Erstkommunionfeier,
Eucharistiefeier**
Matthias Neufeld
Apéro

Sonntag, 15. April
10.15 Wortgottesfeier
Eberhard Jost
Dreissigster für Frau Wälchli und Herrn Presterer

Spielen

6. April 14.00, Pfarreizentrum Ins

Mittagstisch

12. April 12.00 Pfarreizentrum Ins, Anmeldungen bzw. Abmeldungen ausnahmsweise an Martha Studer, Tel. 032 313 24 61

Verabschiedung

von Maria Presterer, Kaspar Lisibach und Margrit Hänggi
Nach über 30 Jahren Dienst für unsere Pfarrei ist Maria Presterer Ende März 2018 in den Ruhestand getreten. Kaspar Lisibach und Margrit Hänggi haben bereits im Januar ihren Dienst beendet. Nun wollen wir sie gebührend verabschieden. Zunächst im Gottesdienst am 15. April um 10.15 in Ins und anschliessend während einem Apéro riche mit Grillade. Herzliche Einladung, besonders auch an die Freunde und Familien unserer Seniorinnen und dem Senior. Ein Überraschungsgast hat sich angekündigt. Falls es seine Gesundheit und Befindlichkeit zulässt, wird Dr. August Berz, der in seinem 100sten Lebensjahr steht, mit uns feiern.
Eberhard Jost

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen

Bodenweg 9
032 396 33 55

peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/taeuffelen

Koordination

Magdalena Mühling,
Katechetin und Jugendarbeiterin

Donnerstag, 12. April
09.00 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas

Sonntag, 15. April
08.45 Wortgottesfeier
Eberhard Jost

Donnerstag, 19. April
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Gemeinsam mit Jesus unterwegs



Foto: Magdalena Mühling

Der Erstkommunionausflug findet am 28. April statt. Wir wandern durch die Verenaschlucht und sind miteinander unterwegs! Wir treffen uns um 10.00 in Täuffelen vor dem Pfarreizentrum, um 16.00 sind wir wieder zurück.

Verstorben

Frau Edith Schwab aus Hagneck ist im März verstorben. Herr, nimm die Heimgegangene auf in dein Reich des Friedens!

Pastoralraumpfarrer

Kurt Schweiss
Martinstrasse 7
3600 Thun
033 225 03 34
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle

Pia E. Gadenz-Mathys
Martinstrasse 7
3600 Thun
033 225 03 39
pastoralraum.bernoberland@bluewin.ch

Fachstelle Diakonie

Elizabeth Rosario Rivas
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
079 586 02 29
sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica**di Lingua Italiana****Msgr. Dr. Chibuike****Onyeaghala**

Kapellenweg 7
3600 Thun
079 326 28 07
mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer**Religionsunterricht**

Maja Lucio
033 823 56 62
maja.lucio@kathbern.ch

Erstkommunion – In Gott getragen

In der Zeit um Ostern feiern vielerorts Kinder mit ihren Familien das Fest der Erstkommunion. Es ist ein wunderbares Fest. Es erinnert Kinder und Erwachsene an das gemeinsame Unterwegssein mit Jesus und Gott. Gott ist auf allen Wegen mit uns, immer schon da – auch wenn uns dies nicht immer bewusst ist. In der Vorbereitung auf den Empfang des Kommunion-Sakramentes spielt zu Hause wie im Religionsunterricht das Gespräch eine wichtige Rolle. Es hilft, uns über das auszutauschen, was uns im Leben freut, ärgert, bedrückt oder neue Hoffnung schenkt. Damit ist das Kind durch seine Bezugspersonen getragen und Teil der Gemeinschaft. Es erfährt, dass dieses Getragen-Sein eine noch tiefere Dimension hat: Gott. Ein wahrer Grund zu feiern!

Carla Pimenta, Katechetin



«Wir sind hier zusammen in Jesu Namen, um dich zu loben, o Gott! Ehre sei dem Vater, Ehre dem Sohn, Ehre dem Heil'gen Geist, der in uns wohnt. Halleluja!»
(Aus: evangelium.net)

Unsere Erstkommunionkinder

Zum ersten Mal am Tisch des Herrn sind am zweiten Ostersonntag, 8. April, folgende Kinder aus dem Pastoralraum eingeladen:

Pfarrei St. Josef, Gstaad: Balsa Moura Martin, Borges Marques Marco, Correia Santos Margarida, Coutinho Simões Leonardo, Femia Emma, Ferreira Fernandes Lia, Jesus Mota André, Pereira Dinis Rodrigues Gabriel, Simões Marques Dinis, Sousa Gonçalves Leandro.

Pfarrei Bruder Klaus, Spiez: Boller Florin, Diesbergen Matthias, Egli Jael, Gasser Sarina, Hagmann Neal, Spielmann Elena, Schwarz Marilie, Toma Valeria, Vitale Giulia, Wandeler Jann Liam, Zahner Alessia, Zahner Serena.

Pfarrei Guthirt, Meiringen (6. Mai): Bucher Gianluca Sigi Bruno, Coello Baz Lucas, Cortesi Sophia Vlinder, Ferreira Garcês Tomas, Gonzalez Vazquez Noa, Motot Antonina Stefania, Scheffold Wesley Samuel.

Pfarrei St. Mauritius, Frutigen: Bastos Angélico Yuri, Faga Diana Marisa, Faga Felix Renato, Faga Gianluca Vincenzo, Grossmann Céline, Pinto Fernandes Mikael, Rytz Anna, Zbären Gian.

Pfarrei St. Marien, Thun: Abegglen Luana, Allegrezza Marco, Arulpragasam Naomi, Auer Mathias, Ayer Natasha, Bähler Livia, Balsiger Annika, Bozic Leandro Marcello, Canonica Lisa, Coribello Stella, Danuser Celestina, Di Giovanni Alessio, Erni Nathanael, Fernandez Soto Santiel, Fischer Curdin, Frei Diego,

Habtemariam Noh, Hofer Dulah, Huonder Gianni, Kempf Noé, Linke Selina, Louis Fernando Joya, Ochs Nicolas, Pereira Lopes Daniel, Picardi Milian, Pineiro Barbosa Manuel, Ramirez Maikol, Schären Luisa, Vegting Noëmi.

Pfarrei St. Martin, Thun (7. April): Andenmatten Raphael, Bosnjak Ana, Breitenmoser Emma Mattea, Brunner Michelle, Burch Ole, Curcillo Maximiliano, Dias Leandro, Ferrari Matteo Elia, Fischer Kati, Luyet Lean, Monkam Tchani Chiara Maela, Moser Niall, Perren Sophie, Romano Melissa, Scheuner Ylenia, Schild Sara, Schmid Andrin, Thomi Silas, Wilhelm Lionel, Wirth Jael, Wyser Flurin.

Pfarrei St. Martin, Thun (8. April): Barba José, Berchtold Jana, Buchser Elina Sophia, Bumann Alisha, Carluccio Aileen, Cirelli Matteo, Diogo Sofia, Gafner Laelia Shayenne, Giese Lina, Gojani Christian, Hauser Joel, Jaggi Lia, Jayme Avani Lynn, Kocher Anna Maria, Latscha Marco, Markaj Marela, Parillo Lavinia, Ribeiro Perez Yanira, Segura Valeria, Senn Nora, Steuri Naelle, Zenhäusern Tim.

Heiliggeist, Interlaken: Die Erstkommunion findet zu einem späteren Zeitpunkt statt. Die Namen werden dann publiziert.

Zum ersten Mal sind die Kinder eingeladen, das Osterfest ganz zu feiern: Der Auferstandene reicht ihnen an seinem Tisch sich selber im Zeichen von Brot und Wein. Wir Erwachsene, ob als Eltern, Paten, Geschwister, Grosseltern oder Pfarreiangehörige, dürfen sie in diesem eindrücklichen Moment begleiten. Wir wünschen den Kindern und ihren Familien einen reich gesegneten Festtag!

Delegiertenversammlung des Kirchgemeinerverbandes

Röm.-kath. Kirchgemeinden im Pastoralraum Bern Oberland

Dienstag, 8. Mai 2018, 17.15, Chemistube, Pfarreizentrum Bruder Klaus, Spiez

Um ca. 18.00 wird Christoph Leu, Leiter Regionalstelle Oberland der Caritas Bern, die Institution in Spiez vorstellen.

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Impuls
3. Genehmigung Protokoll vom 22.8.2017
4. Genehmigung Rechnung 2017
5. Orientierungen aus den Ressorts
Richtlinien Sozialfonds
6. Orientierungen der Pastoralraumleitung
MCI-Stelle
Fachstelle Diakonie
7. Informationen aus den Kirchgemeinden und Pfarreien
8. Verschiedenes

Die Delegiertenversammlung ist öffentlich.

Stimm- und wahlberechtigt sind die von den Kirchgemeinerversammlungen gewählten Delegierten des Kirchgemeinerverbandes Bern Oberland (KGV BeO).

Kirchgemeinde Thun, zwei Stimmen, übrige Kirchgemeinden: je eine Stimme.

Dr. Helen Hochreutener, Präsidentin Kirchgemeinerverband

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
www.kibeo.ch

Sonntag, 8. April**09.00 Gottesdienst**

Chrischona Interlaken

21.00 Gold und Stein

Vom Stein zum Trauring (WG)

Dienstag, 10. April**20.00 Chilchestübli****21.00 Generation Ausgebrannt**

Diagnose Burnout

Sonntag, 15. April**09.00 Gottesdienst**

Ref. Kirche Meiringen

21.00 Generation Ausgebrannt

Diagnose Burnout (WG)

Dienstag, 17. April**20.00 Chilchestübli****21.00 Lilie des Todes**

Anekdoten

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kathbern.ch/interlaken
kathpfarre.int@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Diakon Stefan von Däniken
078 636 25 68
hestma@sunrise.ch

Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82, 077 987 96 70
okoliignatius@yahoo.com
P. Joseph Alummottil Philipose
033 826 10 89, 077 422 17 97
jpapalum@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Regina Erdin, 079 352 10 40

Sekretariat

Inge Lausegger und
Daniela Schneider
033 826 10 80
Bürozeiten
Mo-Fr 08.00-11.30
Di + Do 13.30-17.00

KG-Verwaltung

Susanne Roth, 033 826 10 86
susanne.roth@kathbern.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger, 079 547 45 12

Katechetinnen

Ines Ruckstuhl, 033 826 10 88
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12

Interlaken

Samstag, 7. April

18.00 Eucharistiefeier
19.00 Ökumenisches Friedens-
gebet in der Schlosskapelle
20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 8. April

10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in italiano
18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 10. April

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. April

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für Paul Huser

Donnerstag, 12. April

18.30 Stille eucharistische
Anbetung
19.00 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für Olga Kaufmann-Jost

Freitag, 13. April

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 14. April

18.00 Eucharistiefeier
Gedächtnis für Gerhard Mittermeier
20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 15. April

10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in italiano
18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 17. April

15.00 Eucharistiefeier
im Seniorenpark Weissenau

Mittwoch, 18. April

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für Hans Wyss-Karler und
Leonhard Anton Wyss, anschliessend
Kaffeetreff im Beatushus
19.30 Exerzitien im Alltag
im Beatushus

Donnerstag, 19. April

18.30 Stille eucharistische
Anbetung
19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 20. April

09.00 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für Anna Rieder-
Zenklusen

Beatenberg

Freitag, 27. April

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Sonntag, 8. April

09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. April

09.30 Eucharistiefeier

Mürren/Wengen

Samstag, 7. April

17.45 Wengen: Eucharistiefeier

Kollekte

7./8. April: **Kifa** (Stiftung Kind und Fa-
milie)

14./15. April: **Bethany-Orden** (der
Orden von unserem Pater Joseph)

Interdiözesane Lourdes-Wallfahrt

Vom **13.–19. April** findet die Früh-
lingswallfahrt statt. Auch dieses Jahr
haben sich über 1500 Personen für
diese Wallfahrt mit dem Pastoralthe-
ma **«Was er euch sagt, das tut.»**
(Evangelium nach Johannes, 2.Kapi-
tel) angemeldet. Mehr Informationen
dazu finden Sie auf lourdes.ch.

Reise der Oberminis

Vom **19.–22. April** machen die Ober-
minis aus dem Berner Oberland eine
Reise nach **Alba Turin (Don Bosco)**.

Teilen – gemeinsam erleben

Unter diesem Motto – und passend zur
Fastenopferkampagne – erlebten die
Unterschüler von der **3. bis 8. Klasse
Grindelwald** einen Projektnachmittag.



Mit Spielen, Hören der «Steinsup-
pe»-Geschichte, Brötchen Backen im
Racletteofen (das funktioniert wirk-
lich!) und diese dann teilen zum Zvieri,
Erleben, was geschieht, wenn nur drei
willkürlich ausgewählte Kinder je ein
Röllchen Smarties erhalten, verflog
die Zeit im Nu. Eindrücklich waren
auch das gemeinsam gebildete Netz
in der Kirche und die dabei formulier-
ten Dankes- und Bittworte der Schü-
ler. Und dass da kräftige Singstimmen
in Grindelwald vorhanden sind, be-
wies das zum Schluss gesungene Lied
«Laudate omnes gentes».
Manuela Inäbnit und Elisabeth Löffler

Pfarramtliche Mitteilungen

Pfarreisekretariat

Während der Schulferien vom **9. bis
22. April** ist das Sekretariat Montag
bis Freitag nur am Vormittag geöffnet.
Am **Dienstag, 24. April**, bleibt es den
ganzen Tag geschlossen.

Kollekten Februar

3./4. Don-Bosco-Jugendhilfe 1421.30
10./11. Collège St. Charles, Porrentruy 716.20
17./18. Hope for Haiti Kids 1398.90
24./25. Christlicher Friedensdienst 644.05

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Un-
terstützung.

Vorschau

Erstkommunion

Am **Sonntag, 29. April, 10.00** feiern
folgende 30 Mädchen und Buben ihre
Erstkommunion in Interlaken.

Bönigen: Lara de Almeida
Sina Hächler
Virgilia Hostettler

Burglauenen:

Alexandre Colaço Carvalho

Goldswil: Maysa Saraiva Verardo

Grindelwald:

Samuel Andrade Silva
Rodrigo Cabral Gomes
Lara Costa Almeida
Matilde Mendes Sousa

Interlaken:

Pedro Conceição Gaspar
Noemi De Santo
Martim Dos Santos Gomes
Leonardo Figueiredo Santos
Alessio Lo Nigro
Gonçalo Lopes
Afonso Pinheiro Costa
Afonso Ribeiro Cunha

Matten:

Luca Canossi de Sà
Leonardo De Jesus Moura
Mateo Gomes
Beatriz Marques Sequeira

Ringgenberg:

Nuria Fernandes Martins Dias
Carolina Nabais Tinoco da
Silva

Saxeten: Dinis Terroso Fernandes

Unterseen:

Adrian Andjelic
Sara Burch
Lucas Dos Santos
Albuquerque

Wilderswil: Hannah Possel

Paul Possel
Stella Schmidt

Die Erstkommunikanten sind zurzeit
voll in ihrer Vorbereitungszeit. Am
Mittwoch, 25. April schlüpfen sie
erstmalig in ihre Erstkommunionkleider
und am **Freitag, 27. April** feiern sie
um **15.00** eine Bussfeier, zu der auch
alle Eltern herzlich willkommen sind.

Julba-Pfingstlager

Es ist wieder soweit... Das diesjährige
Pfingstlager steht vor der Tür! Im Pfila
«Bootcamp» brauchst du Kraft und
Ausdauer. **Bis am 9. April kannst du
dich noch anmelden!**
Dein Julba-Leitungsteam

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
r.kath.gstaad@bluewin.ch

Pfarrstelle
Vakant

Priester
Klaus Metsch

Sekretariat
Brigitte Käser
Mo, Di, Do 08.00–11.30
Di 14.00–17.00

Katechese
Carla Pimenta
033 722 09 54
076 505 64 42

Gstaad

Weisser Sonntag, 8. April

10.00 Feier der Erstkommunion
anschliessend Apéro

16.00 Eucharistiefeier
in portugiesischer Sprache

Mittwoch, 11. April

16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. April

11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. April

16.30 Rosenkranz
17.00 Wort-Gottes-Feier

Lenk

Samstag, 7. April

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. April

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 14. April

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. April

Kein Gottesdienst

Zweisimmen

Sonntag, 8. April

Kein Gottesdienst

Sonntag, 15. April

09.15 Eucharistiefeier

Kollekten

7./8. April: Kovive
14./15. April: Sozialfonds Pastoralraum

Änderung Gottesdienstplan

Der Gottesdienst fällt aus in Zweisimmen am **Sonntag, 8. April**, und an der Lenk am **Donnerstag, 19. April**.

Erstkommunion mit Tauberneuerung

Unsere Katechetin Carla Pimenta hat für den Weissen Sonntag zehn Kinder (s. Pastoralraumseite) auf die Erstkommunion vorbereitet und mit ihnen beim Eltern-Kind-Tag und bei der Hauptprobe die Lieder und Texte geübt. Zusammen gestalten Sie den Gottesdienst vom **8. April um 10.00 in Gstaad**.

Osterkerze

Wir danken Brigitta Schwarz ganz herzlich für die wunderbare Gestaltung der Osterkerzen für unsere Kirchen in Gstaad, Zweisimmen und an der Lenk.

Gedanken zum Motiv der Kerze

«Zeige mir, Herr, deine Wege, lehre mich deine Pfade!

Führe mich in deiner Treue und lehre mich; denn du bist der Gott meines Heiles. Auf dich hoffe ich alle Zeit» (Ps 25,4-5).

Durch die Liebe bewegt, vom Feuer erfüllt, im Glauben an Christus, finden alle Menschen zueinander und zum Leben in Fülle.

Beim Namen rufst du jede und jeden von uns. Licht sollen wir sein mitten in dieser Welt, für die Menschen an unserer Seite.

Brigitta Schwarz



Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47
Fax 033 654 26 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
Theologin
Belvédèrestrasse 6
3700 Spiez
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Alice Balmer und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Mo–Fr, 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

2. Ostersonntag

Sonntag, 8. April

09.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Henk Diesbergen,
Gedächtnis für
Emilie und Lorenz Diesbergen

Montag, 9. und 16. April

15.00 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 12. April

19.00 Taizé-Abendfeier
in unserer Kirche

3. Ostersonntag

Sonntag, 15. April

09.30 Kommunionfeier
(Aufnahme von Radio Beo)

Kollekten

8. April
Jugendkollekte zur Förderung innovativer Projekte der kirchlichen Jugendarbeit.

15. April

Kampagne «Chance Kirchenberuf» zur Förderung kirchlicher Berufe. Diese Kampagne läuft weiter und trägt Früchte: Frauen und Männer interessieren sich für einen kirchlichen Beruf – manche gehen den ersten Schritt. Die Bischöfe der deutschsprachigen Schweiz bitten Sie, die Kampagne weiterhin zu unterstützen.

Gottesdienst mit Aufnahme von Radio Beo

Sonntag, 15. April, 09.30, in der Kirche Bruder Klaus Spiez
Liturgische Gestaltung: Gabriele Berz-Albert, Theologin; musikalische Gestaltung: Regula Bürgin (Orgel).
Dieser Gottesdienst wird am **Sonntag, 22. April**, 09.00–10.00, auf Radio BeO, 88,8 MHz, ausgestrahlt.

Senioren-Jassnachmittag

Mittwoch, 18. April, 13.30, in der Chemistube

Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 19. April, 12.00, im reformierten Kirchgemeindehaus

Voranzeige Goldene Hochzeit

Der Festgottesdienst wird am **Sonntag, 1. September**, 15.00–18.00, in der Kathedrale St. Urs und Viktor, Solothurn, stattfinden.

Ehepaare, welche dieses Jahr ihre Goldene Hochzeit feiern dürfen, sollen sich bitte dieses Datum vormerken! Details folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Für Spiezer Senior*innen:

SPIEZ 60+

Einladung zur Info-Messe 60+
Samstag, 21. April, 09.00–15.00, im Gemeindezentrum Lötschberg, Spiez
Dieses Jahr werden spannende Referate gehalten zum Thema **«Gemeinsam erleben – lachen – bewegen»**.
Drei Blöcke à 60 Minuten um 09.30, 11.30 und 13.30. Auch die Kirchen sind an der Info-Messe 60+ vertreten und freuen sich auf Ihren Besuch!



(Foto: Karl Dichtler/pixelio.de)

Ostern

ist die Zukunft des Menschen. Hier wird er wieder der Mensch, wie er geplant war.

August Everding

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarrsekretariat

Pia Flury
033 971 14 55
Di/Do 08.30–11.00

kath.sekr.meiringen
@bluewin.ch

Kirchgemeindepräsident

Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht

1./2./3./4. Klasse
Petra Linder

Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
033 971 83 31

5./6. Klasse

Ruth Jaggi

Twirgi 135C

3863 Gadmen

033 975 14 55

7./8./9. Klasse

Jure Ljubic

Hauptstrasse 26

3860 Meiringen

033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 7. April

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 8. April

11.00 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier (p)

Freitag, 13. April

09.00 Wort-Gottes-Feier

Samstag, 14. April

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 15. April

11.00 Wort-Gottes-Feier

17.00 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 20. April

09.00 Wort-Gottes-Feier

Brienz

Sonntag, 8. April

09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. April

09.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 15. April

09.30 Wort-Gottes-Feier

Jahrzeit: Luis und Josy Häusler

Donnerstag, 19. April

09.00 Wort-Gottes-Feier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 8. April

09.30 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 15. April

09.30 Kein Gottesdienst

Kollekte: 7./8. April

Krebsliga

Kollekte: 14./15. April

Justinuswerk

Religionsunterricht

9. Klasse/4. Block: **Samstag,**

7. April, 08.15–11.45

3. Klasse: **Dienstag,**

10. April, 16.45–18.15

Jass- und Spielnachmittag

Die Kath. Frauen laden alle Interessierten zum Jass- und Spielnachmittag ein: **Montag, 9. April,** 14.00–17.00 im Pfarrsaal Brienz. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Voranzeige Pfarrefest in Meiringen

Am **Sonntag 22. April, 10.00** findet in der Guthirt-Kirche ein Pfarrefest statt. Festlicher Gottesdienst mit

Eucharistiefeier, gestaltet von Pater Romuald Mattmann und Jure Ljubic, musikalische Begleitung durch die Gospelgruppe Meiringen. Danach gemütliches Beisammensein bei Chäsbrätel, Kuchen und Spiele für die Kinder. Wir freuen uns auf ein schönes Fest mit vielen Leuten.

Versöhnungsweg

In den Pfarrsaal kommen – eine Vertrauensperson mitbringen – verschiedene Stationen begehen – gemeinsamen Weg gehen – innere Ruhe finden – gutes Gewissen haben – gemeinsam Gottesdienst feiern. Das haben unsere Viertklässler am Samstag, 17. März, erlebt, als sie von uns zum Versöhnungsweg eingeladen waren. Petra Linder, Katechetin

Osterzeit

«Auferstandener Christus, gib uns ein entschlossenes Herz, das dir bis zum Ende treu bleibt. Und wenn wir uns fragen, ob das überhaupt möglich ist, öffnet dein Evangelium uns die Augen für die Fülle deiner Liebe. Sie ist Verzeihen, sie ist inneres Licht.» (Frère Roger Schutz)

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen

kath.pfarramt.frutigen

@bluewin.ch

Gemeindeleiterin

Vakant

Pfarrsekretariat

Cordula Roevenich

Bürozeiten:

Mo 13.30–17.30

Di–Fr 08.30–11.30

Katechetinnen

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Stéphanie Ruppen

033 671 45 76

079 886 30 26

Jugendarbeiterin

Martina Lengacher

033 671 18 20

078 675 93 74

Frutigen

Sonntag, 8. April

Kein Gottesdienst, da Erstkommunionfeier in Kandersteg

Sonntag, 15. April

11.00 Heilige Messe

Mittwoch, 18. April

08.30 Heilige Messe

Adelboden

Sonntag, 8. April

Kein Gottesdienst, da Erstkommunionfeier in Kandersteg

Sonntag, 15. April

09.00 Heilige Messe

Kandersteg

Sonntag, 8. April

10.00 Feier der Erstkommunion

Samstag, 14. April

17.45 Vorabendmesse

Kollekten

7./8. April: Jugendsinfonieorchester

Don Bosco Róga

14./15. April: Pfarreic Caritas

Priesterlicher Dienst

Wir freuen uns, dass P. Robert Terliesner bis zum 10. April bei uns ist. Vom 17. bis 25. April begrüßen wir Propst Hans-Bernd Serries. Beiden Priestern danken wir herzlich für das Feiern der Gottesdienste.

Beichtgelegenheit nach Vereinbarung vor oder nach der Hl. Messe.

Erstkommunionfeier

Das Thema der diesjährigen Feier lautet «Gottes Liebe ist wie die Sonne». Acht Kinder bereite ich unter dem Symbol der Sonne auf die Erstkommunion am **Sonntag, 8. April, 10.00** in Kandersteg vor. Die Sonne Jesus, die das Dunkel der Nacht vertreibt. Die Sonne spendet Leben. Wie die Pflanzen sich ihr zuwenden, braucht auch der Mensch das Licht der Sonne. Ohne Sonne kein Leben! Diesen Funken sollen die Erstkommunionkinder in ihr Herz gelegt bekommen. Die Kraft der Sonne ist die Energie des Lebens. Unsere Kinder sollen diese Energie von Jesus ein Leben lang spüren.

Beten wir, dass unsere Kinder diese Kraft und Liebe zu spüren bekommen.

Theres Bareiss-Schmid, Katechetin (Die Namen unserer Erstkommunionkinder finden Sie auf Seite 26).

Taizé

Ökumenische Abendfeier im Tal und am See, **Donnerstag, 12. April, 19.00**, Zentrum Bruder Klaus, Spiez

Krabbelgruppe

Am **Freitag, 20. April, ab 14.30** treffen sich junge Mütter mit ihren Kindern vom Neugeborenen bis Kindergartenalter zum fröhlichen Beisammensein im Pfarrsaal.

Aus dem Pfarreileben

Am Dienstag, 13. März, trafen sich ein paar Mitglieder des Lourdes-Pilgervereins zu Rosenkranz und Heiliger Messe mit Pfarrer Kurt Schweiss in Frutigen. Nach der Messe versammelten sich alle noch im Pfarrsaal, wo es Kaffee und Kuchen gab. Die Grippe-welle hat auch uns nicht verschont! Viele von unseren Mitgliedern waren krank. Auf diesem Weg möchte ich allen gute Besserung wünschen, mögen alle wieder vollständig zu Kräften kommen. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben.

Die Präsidentin, Francine Locher

Hinweis

Der Ausflug des Club 3x20 nach Worb ist vom 31. Mai auf den **7. Juni** verschoben.

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
Fax 033 225 03 69
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon
033 225 03 54
erni@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi
leo.rueedi@bluewin.ch
079 829 66 28

Katechese

Cornelia Pieren
Religions- und
Sozialpädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch
Sonja Lofaro
Religionspädagogin
033 225 03 55
sonja.lofaro@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin
033 437 06 80
unti@geza.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@sunrise.ch

Sekretariat

Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch
Bürozeiten
Mo-Fr 08.00-11.30
Mo, Di, Do, Fr 14.00-17.00
Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart

Raumreservierungen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59
(Bürozeiten)
schmidhalter@kath-thun.ch

Samstag, 7. April

15.40 Sich aussprechen
17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. April, Weisses Sonntag

09.30 Hl. Erstkommunion
mit Kinderfeier

12.15 Eucharistiefeier
in spanischer Sprache

14.30 Eucharistiefeier
in kroatischer Sprache

Montag, 9. April

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. April

09.00 Eucharistiefeier
mit der Frauengemeinschaft
Jahrzeit für Lina Ossola

Donnerstag, 12. April

18.25 Rosenkranzgebet
19.00 Anbetung

Freitag, 13. April

19.15 Eucharistiefeier
Jahrzeit für die Verstorbenen
der Familie Galeazzi

Samstag, 14. April

17.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Mauro Sargenti
und Angehörige

Sonntag, 14. April

09.30 Eucharistiefeier
14.30 Eucharistiefeier
in kroatischer Sprache

Montag, 16. April

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. April

09.00 Eucharistiefeier
mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 19. April

18.25 Rosenkranzgebet
19.00 Eucharistiefeier mit Impuls,
Anbetung und Beichtgelegenheit

Freitag, 20. April

19.15 Eucharistiefeier
Kollekten: Kinderheim in Sri Lanka
und Weltjugendtag

Verstorben

Aus unserer Pfarrei ist Frau Irene Schwery aus Steffisburg verstorben. Herr, schenke ihr ein ewiges Zuhause und den Angehörigen Kraft und Zuversicht.

Taufen

Am **Sonntag, 8. April**, wird Ruben Liam Kunz, Sohn von Andrea und Michael Kunz aus Schwanden, durch die Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen ein gesegnetes Fest.

Öffnungszeiten Sekretariat

In den Frühlingsferien vom **9. April bis zum 13. April** ist das Sekretariat jeweils von Montag bis Freitag in der Zeit von **08.00 bis 11.30** besetzt.

Sich aussprechen

Leo Rüedi bietet am **Samstag, 7. April, 15.40-16.30**, in der Kirche die Möglichkeit zu Seelsorgegesprächen.

Kinderfeier

in kindgerechter Sprache am
Sonntag, 8. April, um 09.30

Erstkommunion, 8. April

«Jesus, wo wohnst du?», fragen die erstaunten Jünger. Jesus antwortet: «Kommt und seht.» Für die Erstkommunion haben Eltern und Kinder sich genau diese Frage der Jünger als Motto ausgesucht. Zu Hause können wir sein, wie wir sind. Daher liegt es nahe, dass die Jünger so fasziniert von Jesus waren, dass sie ihn unbedingt tiefer kennenlernen wollten – ganz privat. Doch was zeigt Jesus ihnen? In der Bibel steht dazu nichts mehr. Wir wissen nur, dass danach diese Jünger alles stehen und liegen liessen, um mit Jesus unterwegs zu sein. Was hat er ihnen also gezeigt, dass diese Männer für sich eine neue Aufgabe oder sogar Bestimmung gefunden haben? Folgen auch wir diesem Jesus. Er zeigt uns seinen Wohnort, und dort finden wir vielleicht unsere eigene Bestimmung.

Kindertage

Vom **9. April bis 11. April** für alle schulpflichtigen Kinder bis zur 6. Klasse. «Jesus begegnet dem Leben. Leben ist Begegnung.»

Rosenkranzgebet

Betagenheim Schöneegg, Hünibach, im Raum der Stille am **Montag, 9. April, um 19.30** und an jedem Donnerstag in unserer Kapelle um **18.25**

Offener Mittagstisch

Während der Frühlingsferien findet kein Mittagstisch statt. Das Team freut sich, Sie wieder am Dienstag, 1. Mai, begrüssen zu dürfen.

Kontemplation

Dienstag 10. April, 19.30-20.30 in der Kapelle. «Unsere Sprache ist zu löcherig, um die Oster-Wirklichkeit zu kleiden. Die Begriffe selbst versagen sich.» Wir werden still – horchen in uns hinein – lassen uns von Innen her berühren.

Gemeinsam Gottes Wort teilen

Donnerstag, 19. April, 19.00 Eucharistiefeier mit Impuls mit Nicolas Betticher. Anbetung und Beichtgelegenheit.

3 Minuten Besinnlichkeit

Am 8. April ist der Weisse Sonntag. Im schlichten Kinderglauben war Jesus «einfach da», der «ganze» Jesus,

mit seinem Leben, Lehren, Lieben, Sterben, Auferstehen. Das Fragen nach dem «Wie» kam später – in Antworten in verschiedenen Facetten. Wie geht es uns heute, als mündige Erwachsene? «Geheimnis des Glaubens!» Wir versuchen vergeblich, das Geheimnis zu entschlüsseln. Der Versuch, mit intellektuellen Erklärungen zu verstehen, versperrt den Weg eher. «Eine Lösung des Geheimnisses beweist, dass dieses nie eines war» (E. Chargaff). Es bleibt «Geheimnis des Glaubens». Doch finden die modernen Kirchenlieder 577 und 579 schöne Formulierungen! «Herr, du bist unser täglich Brot. Du teilst dich aus in deinem Tod. (Wandlungsworte.) Wir loben dich und danken dir. Aus deiner Liebe leben wir». «Du bist das Licht, schenkst uns das Leben. Du holst die Welt aus ihrem Tod, gibst deinen Sohn in unsre Hände. Er ist das Brot, das uns vereint.» Gott gab sich ganz in menschliche Hände, bedingungslos, von der Krippe bis zum Kreuz. Es war das «Ganze Ja Gottes» trotz dem schlimmsten «Nein» der Menschen an Jesu Lebensende, Ausdruck Seiner bedingungslosen Liebe. «So, wie er sich damals im übertragenen Sinn (in die Hände der Menschen) begeben hat, legt er sich heute im Zeichen des Brotes in unsere Hand», bedingungslos! (Beat Altenbach, SJ)

Vor dem eucharistischen Brot

Mit mir und allem, was mir am Herzen liegt.

Mo 06.00-07.00 Di 19.30-20.30
Mi 07.45-08.45 Do 19.00-20.00
Fr 10.00-11.00 Sa 15.45-16.45
So 08.15-09.15

Gemeindegottesdienst im Gottesdienst

Alle interessierten Sänger*innen sind eingeladen, den Gottesdienst vom **Sonntag, 29. April**, mit ihrem Gesang zu unterstützen. Treffpunkt ist um **08.45** in der Kirche.

Vater-Kind-Wochenende

Ein besonderes Angebot für alle Väter, mit ihren Kindern ein gemeinsames Wochenende in Kandersteg vom **Freitag, 4. Mai bis Sonntag, 6. Mai**, zu verbringen. Flyer liegen auf. Eine Anmeldung ist im Sekretariat erforderlich.

Tagsausflug nach Brig

Am **Samstag, 16. Juni**, bieten wir die Möglichkeit, einen Tag bei den Schönschwwestern in Brig zu verbringen. Alle wichtigen Informationen zur Anreise und zum Programm finden sie auf den aufgelegten Flyern oder im Sekretariat. Anmeldung bis zum **31. Mai** im Sekretariat.

Thun Allgemein

Betagenheim Schönegg

Hünibach: Kommunionfeier am **Freitag, 13. April, 10.00** und **Freitag, 20. April, 10.00**. Zudem Spargelwoche von **Samstag 21. April bis Sonntag, 29. April**. Benützen Sie die Gelegenheit mit ihrer Familie wieder einmal auswärts zu essen. Voranmeldung ist erwünscht. Telefon 033 225 65 90.

männer...

Montag, 9. April, Frühlingsstamm um **19.30** im Marienzentrum. Alle Männer sind herzlich eingeladen.

Frohes Alter

Dienstag, 10. April, Wanderung Interlaken West nach Neuhaus. Maxi: Thun Gleis 1, Abfahrt 11.54 nach Interlaken West, umsteigen in Spiez. Wanderung über Weissenau nach Neuhaus Schiffstation, ca. 6 km, 1¾ Stunden. Mini: Thun Gleis 1, Abfahrt 12.23 nach Interlaken-West. Weiterfahrt mit Bus 106 nach Unterseen, St. Niklausen. Wanderung dem Lom bach entlang nach Neuhaus, ca. 2½ km, 1 Stunde, Rückfahrt mit dem Schiff, Neuhaus ab 14.35, Thun an 16.20. Zvieri auf dem Schiff. Gruppenbillett wird organisiert. Anmeldung bis **8. April** mit Angabe ob Halbtax-Abo oder GA, an Marguerite Greber, Telefon 033 222 54 56 oder 079 308 32 11.

Jassen

Im Pfarreizentrum St. Martin am **Mittwoch, 11. April, 14.00–17.00**

SeniorInnen-Treff

Die Theatergruppe Dreifaltigkeit präsentiert das Lustspiel «Schlaumeier Ahoi» im Pfarreisaal St. Marien am **Donnerstag, 12. April, um 14.30**. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Am Donnerstag, **26. April** fahren wir mit den Pfarreibussen zu einem gemütlichen Zvierifahrt mit Merängge-Essen ins Kemmeriboden-Bad. Anmeldungen bitte in einem der Sekretariate.

LPV-Frühlingswallfahrt

13. April bis 19. April. Gerne nimmt der LPV Ihre Gebets-, Kerzenlicht- und Messeanliegen auf seine Wallfahrt mit. Mitglieder der Krankenpflegevereinigung werden täglich in der Gnadenkapelle zur stillen Anbetung für uns alle beten. Melden Sie sich bitte bei der Präsidentin, Francine Locher: Telefon 033 438 76 02

Pfingstlager Jungwacht

19. Mai bis 21. Mai. Für alle Jungs ab der 1. Klasse. Anmeldung und Auskunft bei Gian-Luca, 076 445 35 10

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
Fax 033 225 03 43
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
033 225 03 34
076 204 41 23
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin

Carmen Cattarina Baumli
033 225 03 35
carmen.baumli@kath-thun.ch

Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50
Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert
079 328 03 06
Marianne Widmer
033 243 31 70

Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio
Büro und Jugendtreff Tandem
033 225 03 37
Mi–Fr 078 932 00 92
jugendarbeit-st.martin@
kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@sunrise.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
Angela Ritler
033 225 03 33
Bürozeiten
Mo, Di, Do 08.00–11.30/
14.00–18.00
Mi, Fr 08.00–11.30/
14.00–17.00

Hauswart/Sakristan

Martin Tannast
079 293 56 82
tannast@kath-thun.ch

Samstag, 7. April

11.00 Erstkommunion

Kinderhort

18.00 Missa em português

Sonntag, 8. April

09.30 Messa in lingua italiana

11.00 Erstkommunion

Kinderhort

11.30 Gottesdienst philippinisch

Kaffeestube

Dienstag, 10. April

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. April

18.45 Gottesdienst tamilisch

Donnerstag, 12. April

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier, Jahresgedächtnis für Pfarrer Alois Stammeler

Samstag, 14. April

18.00 Missa em português

Sonntag, 15. April

09.30 Messa in lingua italiana

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kaffeestube

Dienstag, 17. April

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. April

08.30 Gottesdienst

mit Kommunionfeier

Kollekten

7./8. April: Verein Schulprojekte Sambia. 15. April: Palästina, Technische Schule der Salesianer in Bethlehem

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei ist François Rieben (geb. 1928) aus Gerzensee verstorben. Gott nehme ihn auf in sein Licht und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Diskussionsgruppe St. Martin: Einteilungsabend

Die Diskussionsgruppe besteht seit vielen Jahren. Verschiedene Paare machen auch schon seit längerer Zeit mit. Wir sind aber immer für neue Teilnehmer offen und laden deshalb Interessierte herzlich zum Einteilungsabend ein. An diesem gemeinsamen Anlass werden Gruppen von meist vier Paaren für ein Jahr durch das Los gebildet. Jedes Paar einer Gruppe lädt einmal jährlich zu einem Diskussionsabend zu sich nach Hause ein. Das einladende Paar macht sich jeweils auch über das Diskussionsthema Gedanken und führt durch den Abend. Diskutiert werden Themen, die uns interessieren und beschäftigen. Daneben werden einige gemeinsame Aktivitäten für alle Paare organisiert.

Der Einteilungsabend findet am **Freitag, 6. April, ab 19.00** im Pfarrsaal statt. Wer sich nicht direkt für einen Einstieg entscheiden kann, darf sich gerne für einen unverbindlichen Schnupperabend in einer Gruppe anmelden. Bei Interesse oder Fragen kontaktieren Sie Antoinette und Bernhard Roggli: Telefon 033 243 49 62, E-Mail: roggli.fam@bluewin.ch.

Erstkommunion



Am Eltern-Kind-Tag haben die Eltern für ihre Kinder Bilder gemalt. Auf diesen Bildern steht: «Jesus sagt: ich bin das Brot des Lebens.» Dieses Lebensbrot dürfen die Kinder am Erstkommunionstag zum ersten Mal empfangen. Jesus schenkt sich ihnen als Nahrung und Stärkung auf ihrem Lebensweg. Das bedeutet, er ist da mit seinem ganzen Leben, seiner ganzen Liebe und seiner ganzen Kraft. Wir beten für alle unsere Kommunionkinder, dass sie diese Liebe und Kraft von Jesus in ihrem Leben weitergeben und in die Welt tragen können, und wünschen ihnen und ihren Familien eine gesegnete Erstkommunionfeier und einen frohen Festtag. Die Namen der Erstkommunionkinder St. Martin finden Sie auf der Pastoralraumseite 26.

Pfarresekretariat

Wegen Elektrikerarbeiten am **Diens- tag, 10. April**, bleibt das Sekretariat bis am Mittag geschlossen.

Paulus lesen

Paulus schrieb Briefe an die Korinther. Einen davon, den zweiten, ganz zu lesen, ist das Ziel. Beginn: **Donnerstag, 12. April, 19.30**, Zimmer Huambo. Kurt Schweiss

«Da ist ein Riss in allem – das ist der Spalt, durch den das Licht einfällt»

(Leonard Cohen, «Anthem») Segensfeier für Menschen, die mit Brüchen im Leben umzugehen haben: **Sonntag, 22. April, um 17.00**. Anschliessend Zeit zum Verweilen bei einem Imbiss.

ANDERSPRACHIGE MISSIONEN

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus: P. Thomas Plapallil, 079 833 16 32, Chelerain 1, 6213 Knutwil

Kirche St. Antonius, Bümpliz

17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Slowenisch

Mag. Davia Taljat,

Kath. Slowenen-Mission,

Hallwylstrasse 60, 8004 Zürich,

079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten:

Jeden 2. Sonntag im Monat

17.00 Eucharistiefeier

Eucharistiefeiern

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkiyanathan,

031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

**Römisch-Katholische Ungarnmission
Sektion Bern**

Postfach 102, 3073 Gümligen

Alterszentrum Viktoria

Schänzlistrasse 65, 3013 Bern

Gottesdienste nach Ankündigung

«pfarrblatt»-Gemeinschaft Bern

Einladung zur ordentlichen Vereinsversammlung

am 21. April in der Missione Cattolica Italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern, ab 09.15



Traktanden sind neben der Jahresrechnung 2017 und dem Budget 2019 die Jahresberichte, Informationen zu möglichen neuen Druckereien und zum Umbau der Redaktion. Es wird die letzte Versammlung mit Redaktor Jürg Meienberg sein. Er wird darum einen launig-hintergründigen Schlusspunkt setzen.

Anschliessend an die Versammlung wird im Missione-Restaurant «Pane e Vino» ein italienisches Mittagessen serviert. Um Anmeldung wird gebeten.

Teilnahme an der Versammlung bestimmt Artikel 4 der Statuten: Jede Pfarrei hat 3 Delegierte.

Anträge sind gemäss Statuten bis 20 Tage vor der Versammlung schriftlich an die Präsidentin der «pfarrblatt»-Gemeinschaft Bern – Anne Durrer, Spitalackerstr. 26, 3013 Bern – zu richten.

Details gibt es auf www.pfarrblattbern.ch (Vereinsversammlung 2018) oder indem Sie mit ihrer Smartphonekamera den QR-Code einlesen.

Anne Durrer, Präsidentin

Liturgischer Kalender

Tageslesung online!

www.kathbern.ch/liturgie

Samstag, 7. April

Apg 4,13–21, Mk 16,9–15

Goran, Ursula

Sonntag, 8. April

2. Sonntag der Osterzeit (B)

Weisser Sonntag

Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

1. Lesung: Apg 4,32–35

2. Lesung: 1 Joh 5,1–6

Evangelium: Joh 20,19–31

Beata, Iturrate

Montag 9. April

Verkündigung des Herrn

Jes 7,10–14, Lk 1,26–38

Dienstag, 10. April

Apg 4,32–37, Joh 3,7–15

Ezechiel, Magdalena

Mittwoch, 11. April

Apg 5,17–26, Joh 3,16–21

Gemma, Helena, Rainer

Donnerstag, 12. April

Apg 5,27–33, Joh 3,31–36

Herta, Joanna Fernandez

Freitag, 13. April

Apg 5,34–42, Joh 6,1–15

Ida, Paternus

Samstag, 14. April

Apg 6,1–7, Joh 6,16–21

Eberhard, Ernestine

Sonntag, 15. April

3. Sonntag der Osterzeit (B)

1. Lesung: Apg 3,12a.13–15.17–19

2. Lesung: 1 Joh 2,1–5a

Evangelium: Lk 24,35–48

Hunna, Nidgar

Montag, 16. April

Apg 6,8–15, Joh 6,22–29

Bernadette Soubirous

Dienstag, 17. April

Apg 7,51 – 8,1a, Joh 6,30–35

Katharina, Rudolf

Donnerstag, 19. April

Apg 8,26–40, Joh 6,44–51

Hemma, Kuno, Leo

Freitag, 20. April

Apg 9,1–20, Joh 6,52–59

Agnes, Hildegrund, Hugo

«Innehalten» ...

GOTTESDIENSTE

VIKTORIA ALTERSZENTRUM

Schänzlistrasse 63, Bern

Samstag, 7. April, kein Gottesdienst. Weisser

Sonntag, 8. April, 09.30: Eucharistiefeier. Montag,

9. April, 16.45: Eucharistiefeier. Dienstag,

10. und Mittwoch 11. April, kein Gottesdienst.

Donnerstag, 12. und Freitag 13. April, 16.45:

Eucharistiefeier. Samstag, 14. April, kein Got-

tesdienst. Sonntag, 15. April, 09.30: Eucharistie-

feier. Montag, 16. April, 16.45: Eucharistiefeier.

Dienstag, 17. und Mittwoch 18. April, kein Got-

tesdienst. Donnerstag, 19. April, kein Gottes-

dienst. Freitag 20. April, 16.45: Eucharistiefeier.

Wir entschuldigen uns für die falschen Anga-

ben in der Printausgabe in der letzten Numm-

mer. Online sind sie korrekt erschienen.

Die Redaktion

BEGEGNUNG

JAHRESVERSAMMLUNG DES KFB

Der Katholische Frauenbund Bern lädt alle in-

teressierten Frauen, auch Nicht-Mitglieder, zu

der 76. Jahresversammlung ein. Eintreffen

13.30, Begrüßungskaffee, Beginn 14.00. Im

Anschluss des statutarischen Teils wird Dama-

ris Lüthi, Projektverantwortliche des Elisa-

bethenwerk über 60 Jahre Engagement von

Frau zu Frau, berichten. Musikalisches Inter-

mezzo der WAG Musik aus Thun. 16.30 Uhr

Apéro der Gastgeberinnen. Im Pfarreizentrum

der Pfarrei St. Martin, Thun. Vom Bahnhof

Thun Bus Nr. 3 Richtung Allmendingen, bis

Haltestelle Martinstrasse.

Dienstag, 24. April 14.00

DIE LIEBE STÄRKEN

Anregungen zu Beziehungsthemen und Zeit

für den Austausch zu zweit. Zufriedenheit und

Erfüllung in der Partnerschaft fallen nicht vom

Himmel. Besonders in langjährigen Beziehun-

gen. Jeder neue Lebensabschnitt – und spe-

ziell das Älterwerden – bringt neue Herausfor-

derungen für die Partnerschaft mit sich.

Schenken Sie mit der Teilnahme an diesem

Angebot Ihrer Beziehung etwas Pflege und

Aufmerksamkeit. Sie erhalten Tipps aus For-

schung und Praxis rund um die zentralen Be-

ziehungsthemen Verbundenheit, Kommunika-

tion, Konfliktbewältigung und Intimität. Es ist

genügend Zeit für den Austausch zu zweit vor-

gesehen (jedes Paar sitzt an einem eigenen

Tisch). So können Sie die Anregungen auf Ihre individuelle Paar-Situation zugeschnitten besprechen und wichtige Themen diskutieren.
 Daten: Dienstag, 1.5., 15.5., 29.5., 12.6., 26.6.;
 Zeit: jeweils 09.30–12.00 (5x 2½ Stunden)
 Leitung: Maya Abt, Peter Neuhaus, Kursort: Berner GenerationenHaus; Kosten: Fr. 420.– pro Paar inkl. kleinem Znüni. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit Pro Senectute. Anmeldung: Pro Senectute Region Bern, Bahnhofplatz 2, 3011 Bern, Telefon 031 359 03 03, bildungundsport@be.prosenectute.ch

WANDERUNG

zu den Glasfenstern von Felix Hoffmann in den reformierten Kirchen von Suhr, Buchs und Aarau. 08.25 Besammlung auf dem Perron (Zug nach Zürich), beim Lift zur Welle. Wanderung zum Suhrenkopf und zur Kirche in Suhr, dann der Suhre entlang nach Buchs, ca. 3 Std. Individuelle Heimfahrt ab Aarau. Anmeldung: bis Dienstag, 10. April an frauenbund@kathbern.ch, 031 310 49 80, 08.00–12.00/13.00–16.00
 Freitag, 13. April 08.25

KONZERT

ORGELPUNKT

Charakter, Temperament und Persönlichkeit zeichnen sie aus – die Orgeln in der Heiliggeistkirche. Vielseitig, stilsicher, zeitlos und modern bringen Organistinnen und Organisten aus der ganzen Welt unsere Orgeln zum Strahlen – in 30-minütigen Kurzkonzerten, jeden Freitagmittag von 12.30 bis 13.00 in der Heiliggeistkirche am Bahnhofplatz.
 13. April: Vera Friedli (Bern), Scherzend
 20. April: Katja Kofanova (Bern/Basel), Werke von J. S. Bach

SPIRITUALITÄT

NATIONALER WELTJUGENDTAG

Vom 27. bis 29. April findet in Fribourg ein Schweizer Weltjugendtag statt. Ein Glaubensfest mit Musik, Impulsen, Gottesdiensten, Workshops und Konzerten. Eingeladen sind Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 35 Jahren. Von Freitag bis Sonntag findet ein umfangreiches Programm statt. Übernachtet wird bei Gastfamilien und in Turnhallen, die Verpflichtung ist inbegriffen. 2- oder 3-Tagespässe sind erhältlich unter www.fr2018.ch.
 Freitag, 27. bis Sonntag, 29. April

pfarrblatt TIPP

BUCH – DIE ZAHL 7

Die Zahl Sieben spielt in viele Lebens- und Alltagsbereiche hinein: 7 Bundesräte, Wolke 7. Auch in Mystik und Glauben spielt sie eine wichtige Rolle: 7 Schöpfungstage, 7 Worte von Jesus am Kreuz, die 7 Gaben des Heiligen Geistes. Die Texte von Synes Ernst sind mit den kongenial inszenierten Fotos von



Pia Neuenschwander als Buch erschienen. Das Werk ist **exklusiv** über die Buchhandlung Voirol Bern, Tel. 031 311 20 88, für 26 Franken erhältlich. jm

Synes Ernst/Pia Neuenschwander
Das Buch zur Zahl 7. «pfarrblatt» Bern 2018, 96 Seiten, gebunden, 26 Franken

pfarrblatt TIPP

TIEFGRÜNDIGE MUSIK

Auf Seite 5 in dieser Ausgabe war von ihm schon die Rede, von Jazz-Superstar Gregory Porter. Seine Lieder sind eingängig, aber niemals simpel. Es ist Jazz, es ist Soul, nicht nur für Fans dieses Genres. Seine Alben bieten die gesamte Bandbreite von Standards über Protestsongs bis hin zu Balladen und wundervollen Hits. Der 42-jährige Hüne trägt stets einen helmartigen Hut – man weiss nicht, warum er das tut. Er lebt in Brooklyn. Sein neuestes Album heisst «Nat King Cole & Me». Ohne Hemmungen beginnt Porter mit dem «Christmas Song». Es ist so wundervoll gesungen, man kann ihn auch zum Frühlingsbeginn anhören. kr

Hinweise: Gregory Porter: «Liquid Spirit» (2013); «Nat King Cole & Me» (2017).
 Die Musik gibt es auf iTunes, bei AppleMusic, Spotify, GooglePlay, AmazonMusic und YouTube. CDs zwischen Fr. 10.– und 21.–

Fernsehen

Sonntag, 8. April

SRF1 16.10 **DOK Sonntag.** Wir leben mit Autismus.

Dienstag, 10. April

Arte 22.00 **Komm, komm Grundeinkommen.** Marxistische Utopie oder Vernunftreaktion auf den zügellosen Kapitalismus?

Mittwoch, 11. April

BR 19.00 **Stationen.** Glauben weitergeben – aber wie?

Donnerstag, 12. April

3Sat 20.15 **Eine faire Welt – Nur Utopie?** Wieso Ungerechtigkeit rechtfertigen?

Sonntag, 15. April

3Sat 22.20 **Sodom und Gomorrha.** Italienisches Historiendrama.

Radio

9. bis 14. April

SRF1 08.40 **Morgengeschichte.**

Mit Elisabeth Zurgilgen.

Sonntag, 8. April

SRF2 08.30 **Perspektiven.** Auf der Suche nach Menschlichkeit – Flucht und Religion im Film.

SRF2 10.00 **Röm.-kath. Predigt.** Diakon Damian Pfammatter, Visp.

Samstag, 14. April

SRF1 18.30 **Zwischenhalt**
 Glockengeläut der ev.-ref. Kirche Bex VD.

Sonntag, 15. April

BR2 08.30 **Evangelische Perspektiven.** Die 68er-Bewegung und die Theologie.

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien
 Kanton Bern alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Adressänderungen und Abbestellungen:
Nur bei Ihrem Pfarramt

Adressen, Telefonnummern: siehe Pfarreien
Redaktionsadresse: Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
 031 327 50 50, Fax 031 327 50 55,
redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion: Andreas Kruppenacher (kr), 031 327 50 51
 Jürg Meienberg (jm), 031 327 50 52
 Sebastian Schafer (sch), Assistenz 031 327 50 53

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Daniel Dossenbach

Verwaltung: Keel Treuhand AG,
 3065 Bolligen

Druck: Ringier Print Adligenswil AG





Katholische Kirche Region Bern
Kirchgemeinde Münsingen

100. Kirchgemeindeversammlung

für die Gebiete der Einwohnergemeinden Almendingen, Kiesen, Münsingen, Rubigen und Wichtrach

Montag, 7. Mai 2018

19.30 im Saal des Pfarreizentrums,
Löwenmattweg 29, Münsingen

Musikalischer Einstieg

Traktanden

1. **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2017**
2. **Jahresrechnung 2017**
Bericht und Genehmigung Nachkredite
3. **Beschaffung Occasions-Orgel**
Genehmigung Nachkredit
4. **Bericht über den Datenschutz**
5. **Ersatzwahl Synode**
Wahl der Vertreterin der portugiesischsprachigen Mission
6. **Informationen aus Kirchgemeinde und Pfarrei**
7. **Personelles**
Dienstjubiläen und Verabschiedung
8. **Verschiedenes**

Musikalisches Intermezzo

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind alle Anwesenden eingeladen, auf das Jubiläum anzustossen und ein Stück Jubiläumstorte zu geniessen.

Der röm.- kath. Kirchgemeinderat

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2017 und die Rechnung 2017 liegen während 30 Tagen vor und nach der Versammlung zur Einsichtnahme im Pfarreisekretariat auf (bitte Öffnungszeiten beachten).



Katholische Kirche Region Bern

Pfarrei St. Martin, Worb

Alleinsekretär*in 30%–35%

Im Pfarreisekretariat St. Martin in Worb sind Sie erste Ansprechperson für Besucher, Anrufende, Behörden und Vereine. Sie bearbeiten alle anfallenden Fragen sowie administrativen Arbeiten.

Für den Gemeindeleiter, Kirchgemeinderat und Pfarreigruppen erledigen Sie die Korrespondenz.

Sie führen Adresslisten, die Pfarreibücher und die verschiedenen Terminkalender der Pfarrei. Sie gestalten Flyer, sind für die Redaktion des Pfarrblattes und die Aktualisierung der Pfarrei-Homepage zuständig.

Vollständiges Inserat unter:
www.kathbern.ch/pfarreien-seelsorge/pfarreien/worb-st-martin



**KATHOLISCHE KIRCHE
SEELAND**
Römisch-katholische Kirchgemeinde
Seeland-Lyss

Für den Werterhalt, den Unterhalt und die Gewährleistung des Betriebs unserer Liegenschaften in Lyss, Büren a. A., Ins und Täuffelen suchen wir eine engagierte Persönlichkeit als

Hauptverantwortliche*in Hauswart*in (100%)

Stellenantritt: 1. September 2018
oder nach Vereinbarung

Details unter www.kathbern.ch/stellen

Bewerbung bis 20. April 2018 an:
Römisch-katholische Kirchgemeinde
Seeland-Lyss, Personalverwaltung,
Vermerk Hauswart*in, p/A
Gemeindeverwaltung,
Aarbergstrasse 12, 3273 Kappelen



Katholische Kirche Region Bern
Römisch-katholisches Dekanat Region Bern
Dekanat Region Bern
Fachstelle für Sozialarbeit (FASA)

Sozialarbeiter*in oder Fachperson mit theologischer Ausbildung und Bezug zu den Themen Freiwilligenarbeit und Alter (50%)

Sie sind interessiert an sozialpolitischen und kirchlichen Fragestellungen in Bezug auf Alters- und Freiwilligenarbeit?

Entwicklungen im Palliative-Care-Bereich, Spiritualität im Alter und in der Freiwilligenarbeit sind die Herausforderungen dieses Stellenprofils. Erkenntnisse zeitgemässer Altersarbeit werden umgesetzt und weiterentwickelt. Diese Entwicklung erfolgt in enger Partnerschaft mit interessierten Pfarreien und Missionen und insbesondere in Kooperation mit der Stadt Bern.

Freiwilligenarbeit (contigo) und Nachbarschaftshilfe sowie die Mit-Koordination von kirchlichen und nichtkirchlichen Angeboten sind in ökumenischer Zusammenarbeit weiter auszubauen.

Im Dekanatsraum (Stadt Bern und Agglomeration) wird als Unterstützung der Alltagsbewältigung älterer Menschen die Freiwilligenarbeit aktiv gefördert und umgesetzt.

Bitte lesen Sie das vollständige Inserat unter: www.kathbern.ch/fasa



Katholische Kirche Region Bern
Pfarrei Heiliggeist, Belp

Die Pfarrei Heiliggeist in Belp ist eine Diasporapfarrei mit rund 2000 Katholikinnen und Katholiken. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. August eine offene, engagierte und selbstständige Person als

Katecht*in (5% oder 10%)

(ForModula/RPI)
für die 3. oder 4. Klasse

Das vollständige Inserat finden Sie unter:
www.kathbern.ch/belp

Ich bin nie gescheitert,
ich hatte nur 10 000 Ideen,
die nicht funktionierten

Benjamin Franklin



Katholische Kirche Region Bern
Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

Grosser Kirchenrat

Einladung

182. Sitzung des Grossen Kirchenrates
Mittwoch, 25. April, 19.30
Pfarreizentrum Dreifaltigkeit,
Sulgeneckstrasse 13, 3007 Bern

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der 181. Sitzung vom 22. November 2017; Genehmigung
3. Frobergweg 4, Sanierung Dach und Fassade, Kreditantrag
4. Kirche Dreifaltigkeit, Fassaden- und Dachsanierung, Kreditantrag
5. Finanzplan 2018 bis 2022, Kenntnisnahme
6. Rechenschaftsbericht 2017 des Kleinen Kirchenrats, Genehmigung
7. Antwort des KKR auf das Postulat von Franz Stadelmann
8. Mitteilungen
9. Verschiedenes

Grosser Kirchenrat

Präsidentin
Ursula Jenelten Brunner

«Wir nehmen uns die Zeit»

Dringende Warnung

Sonntag ist der grosse Tag: Ihr Kind geht zur Erstkommunion. Aber haben Sie sich das auch gut überlegt? Ich meine, dieses Ritual ist ja keine harmlose Angelegenheit. Oder dachten Sie etwa, es handele sich bloss um ein schönes Familienfest? Ein paar hübsche Fotos für Facebook, ein gutes Essen und das war's? Ihren Glauben möchte ich haben!

Noch ist es nicht zu spät für ein paar warnende Hinweise. Die Erstkommunion ist nämlich in Wirklichkeit ein zutiefst subversiver Akt, der die Sicht Ihres Kindes auf die Welt und sein Bestehen in derselben erheblich gefährden kann.

Das zeigt sich bereits beim Einzug in die Kirche: Alle Kinder tragen die gleichen weissen Gewänder. Auf einmal sind die mühsam eingeübten Codes sozialer Unterschiede aussen vor und nur noch das Gesicht zeigt die Einzigartigkeit Ihres Lieblingen. Die Gefahr: Er könnte materielle Werte geringschätzen. Wozu dann noch Geschenke?

Nachdem alle Anwesenden Platz genommen haben, folgt der Wortgottesdienst. Das Wort Gottes und die Predigt richten sich genauso an ihren Nachwuchs wie an Sie. Erfassen Sie die Implikation? Ihr Kind lernt eine kritische Instanz kennen, die noch über Staat, Kirche und Markt steht – und ja, auch über Ihnen. Es könnte folglich ein schwieriges Verhältnis zu Autoritäten entwickeln.

Jonathan Gardy



27, wuchs im Ruhrgebiet auf. Im aki Bern kam zur Frankophonie eine manifeste Helvetophilie. Seit 2017 lernt und wirkt der Theologe in der Pfarrei Guthirt bei Bern.



Ernsthaft solidarisch leben
Foto: estherm / photocas.de

Zum Vaterunser versammeln sich dann alle Erstkommunikanten vorne um den Altar: die Klugen und die weniger Klugen, die Fleissigen und die Faulen, die Braven und die Verhaltensauffälligen. Der Skandal: Alle Kinder erhalten gleich viel Brot – auch unabhängig davon, wie oft sie im Religionsunterricht waren! Eine solche Gleichmacherei könnte den Glauben Ihres Kindes an das Leistungsprinzip und sein Verständnis für die natürliche Selektion im Bildungssystem erschüttern.

Da jedes Kind seine eigene kleine Hostie erhält, tritt der Aspekt des Miteinander-Teilens bei der Kommunion nicht sehr hervor. Ein kluger Nachkomme aber könnte später trotzdem ernsthaft solidarisch leben wollen und entsprechend radikale politische Positionen entwickeln. Bedenken Sie die Folgen für Ihre Familie und unser Land!

Schliesslich und endlich ist die Erstkommunion ein sakraler Akt. Das Heilige aber, das Ihr Kind empfängt und in sich trägt, wird Achtung, ja Ehrfurcht verlangen. Ist Ihnen klar, was es bedeutet, sich quasi einen Tabernakel nach Hause zu holen?

Wenn Sie Ihr Kind am Sonntag trotz alledem zur Erstkommunion gehen lassen, so bleibt mir nur, Ihnen Gottes Segen zu wünschen. Ich habe Sie jedenfalls gewarnt.

Katholisch kompakt

Liturgisches Gewand, das –

Die katholische Liturgie ist ohne ihre dekorativen Gewänder nicht zu denken. Zu unserem Bild eines Priesters gehört automatisch ein Messgewand, ein Talar, eine Stola – doch was hat es mit diesen schmucken und – zugegebenermassen – teilweise exzentrischen Kleidungsstücken auf sich?

Die Geschichte der sogenannten Paramente beginnt erst in der Spätantike. In frühchristlichen Gemeinden gab es keine spezifischen Kleidervorschriften. Es wurden festliche Gewänder getragen, aber diese unterschieden sich nicht essenziell von der alltäglichen römischen Tunika. Dies änderte sich mit der Völkerwanderung. Die einfallenden Germanen brachten Raub, Plünderung, Mord und – Hosen.

Diese barbarische Verrohung der Sitten setzte sich in der Liturgie nicht durch. Die römische Tunika blieb in Form der Alba erhalten, dem weissen Grundgewand aller Mitwirkenden am Altar. Der Priester trägt zusätzlich die Kasel, meist Messgewand genannt, ebenfalls ein Relikt aus römischer Zeit: Der Überwurf erinnert an die Wettermäntel der römischen Bürger, der Paenula, und ist eigentlich nichts anderes als eine extravagante Pellerine. Desgleichen der Chormantel, auch Pluviale (von lat. pluvia: «Regen») genannt: Er ist aufwendiger verziert, ist vorne offen und ersetzt zu besonderen Anlässen das Messgewand. Zur Grundausrüstung des Priesters und der Diakone gehört ausserdem die Stola. Der Stoffstreifen, je nach Anlass und Datum in der jeweiligen liturgischen Farbe gehalten, soll das Joch Christi symbolisieren, welches der Träger auf sich nimmt. Die Stola ist eines der ersten wirklichen klerikalen Insignien: Schon 372 n. Chr. findet sie auf der Synode von Laodicea Erwähnung.

Das typischste Priestergewand übrigens, die Soutane oder Kasel, entstand erst im 16. Jhd. in Italien. Sie wurde gleichermaßen von Juristen, Ärzten und Priestern getragen und verschwand in den 1960ern grösstenteils – weil deren Träger oft angefeindet wurden. Es galt: «Unter den Talaren der Muff von tausend Jahren» – aber da hat man sich um sechshundert Jahre vertan.

sch

Nachrichten

Den Islam zugänglich machen

Was glauben Sie: Wie gross ist der Anteil der muslimischen Bevölkerung in der Schweiz? 1 Prozent? 10 Prozent? 20 Prozent? Einer Umfrage aus dem Jahr 2017 zufolge tippten die Befragten durchschnittlich auf einen Anteil von 17 Prozent. Und ein Grossteil der Umfrageteilnehmer würde es nicht begrüssen, würde der Anteil an Muslimen in der Bevölkerung weiter zunehmen.

Gründe für diese veritable Abneigung gegenüber dem Islam gibt es zahlreiche. Praktisch keine davon ist wirklich fundiert. Ein toxisches Gemisch von diffusen Vorurteilen, rechter Demagogie und mangelndem Wissen führt zu einer bedrohlichen Grundstimmung. Eine nationalistische «christliche Volksidentität» wird erfunden und hochstilisiert, «Rasse», Religion und Kultur werden vermischt und zu einer gefährlichen braunen Suppe angerührt. Und wirklich zielführende und friedliche Lösungen im Angesicht der Migrationsrealität werden von vorneherein verunmöglicht.

Die katholische Pfarrei St. Marien in Thun stellt sich dem islamfeindlichen Trend entgegen. Im Laufe des Jahres 2018 soll das interreligiöse Projekt Forum-Utopia starten. Über den interreligiösen Dialog will die Pfarrei christliche Kirchen verbinden sowie Christentum und Islam einander zugänglich machen –

unter Mitwirkung aller Pfarreimitglieder. Erste interchristliche Gespräche fanden Ende März statt. Hans H. Weber, Theologe und Mitinitiant des Projekts, zeigt sich begeistert: Es sei gelungen, sieben verschiedene Kirchen an einen Tisch zu bringen. Vertrauen sei geschaffen worden, die Gespräche seien ergiebig, respektvoll und dynamisch gewesen. Gemeinsam mit dem Islamischen Kulturzentrum Thun IKRE soll nun auch ein Kontakt zwischen Pfarreimitgliedern und gläubigen Muslimen hergestellt werden. Weber betont, dass über direkte Gespräche zwischen Gläubigen eine Diskussion über die Lebensrealitäten und den Islam hierzulande stattfinden soll – im Hinblick auf das alltägliche Nebeneinander der Religionen. Keine Podiumsdiskussionen unter Fachleuten, Theologen und Imamen, sondern ein Austausch unter Gläubigen – auf Augenhöhe. Denn Weber stellt fest: Die Vorurteile gegenüber Muslimen sind in der katholischen Gemeinde stark. Fragen Sie sich doch mal selbstkritisch: Was weiss ich denn wirklich über den Islam, und was sind einfach Vorurteile? Wie gestaltet sich die Rolle der Frau im Islam? Was wird in der Moschee eigentlich gebetet? Und wie häufig wird der Koran von Muslimen wirklich gelesen?

Deshalb liege es ihm am Herzen, so Weber, zuerst Wissen zu vermitteln – über den praktizierenden Islam, seine Lehre und die Lebenshintergründe von Muslimen. Dann soll über den direkten Kontakt zwischen ansässigen Muslimen und interessierten Christen Verbindendes gesucht werden: «Was kümmert unsere Christen und Moslems an der Basis, in der Wirklichkeit der Strasse? Wie lebt der fremde Mensch unter den einheimischen Menschen?» Übrigens: Der Anteil an Muslimen an der Bevölkerung der Schweiz beträgt 5,1 Prozent. Diese 5,1 Prozent verteilen sich zur Religionsausübung auf 17 Moscheen mit vier Minaretten – der zukünftige Bau letzterer wurde vorsorglich verboten. Um der Islamisierung Einhalt zu gebieten, die «ein realer Vorgang» sei, wie es SVP-Einpeitscher Roger Köppel formuliert, ge plant von den Linken und den Eliten, die die Muslime als Instrument zur «Überfremdung» und Zerstörung unserer Kultur einschleusen.

Dialog tut definitiv not.

Kommentar

Neiddebatte nützt niemandem

Zwei Tage lang, am 28. und 29. März, hat der bernische Grosse Rat das neue Sozialhilfegesetz beraten. Die Debatten waren lang und mitunter heftig. 977 Franken pro Monat mussten bislang im Kanton Bern für eine Einzelperson zur Deckung der allgemeinen Lebenshaltungskosten reichen. Das ist die normale Höhe des sogenannten Grundbedarfs in der kantonalen Sozialhilfe. Bislang. Mit dem neuen Sozialhilfegesetz des Kantons Bern erhält der Regierungsrat nun das Recht, den Grundbedarf um pauschal 8 Prozent zu kürzen (bei 18- bis 25jährigen gar um 15 Prozent). Das sind konkret pro Monat 78 Franken weniger. Diese Grundbedarfsreduktion wird angeknüpft an Integrations Bemühungen der Betroffenen in den Arbeitsmarkt. Im Grundbedarf enthalten sind sämtliche Ausgaben ausser der Miete und der Krankenkasse. Also Lebensmittel, Getränke, ÖV, Kleider, Medien, Handy, Zigaretten oder Alkohol. Weiter will die Regierung in 13 sozialen Bereichen 2,1 Millionen Franken einsparen. Für das obligatorische Referendum wurde im Rat die notwendige «Dringlichkeit» nicht erkannt. Bürgerliche Parteien wollen mit einem Referendum beweisen, dass die Bevölkerung hinter diesen Kürzungen stehe, die Sozialdemokraten wollen mit einem Referendum eben diese Kürzungen bekämpfen. Nach unten werde getreten, nach oben die Augen zugeedrückt – so die etwas überspitzte Zusammenfassung. **Die römisch-katholische Landeskirche und das katholische Hilfswerk Caritas Bern** sehen das auch so. In einer gemeinsamen Stellungnahme kündigen sie an, dass sie sich bei einem allfälligen Abstimmungskampf gegen das neue Gesetz engagieren werden. Denn dieses verabschiedete Gesetz bilde «keine Grundlage, um die soziale und wirtschaftliche Integration von Sozialhilfebeziehenden nachhaltig zu verbessern». Ein Herz aus Stein oder eine Neiddebatte, die Sozialhilfebezüger*innen und Niedriglohnverdiener*innen gegeneinander aufbringt, nützt niemandem. Echte Perspektiven, nicht Anreize sind gefordert.

Die Stellungnahme Kirchen und Caritas Bern unter: pfarrblattbern.ch kr/jm

«pfarrblatt»-
online
meistgelesen

www.pfarrblattbern.ch



pfarrblattbern.ch: 1. Artikel zu Katechetinnen, die ihre Erfahrungen teilen;
2. Kommentar zum Sozialhilfegesetz

facebook.com/pfarrblattbern: 1. Artikel zu glaubenssache-online.ch; 2. Kommentar zur Bombendrohung «offene Kirche» Bern

instagram.com/pfarrblattbern: Impulse zu den Ostertagen, Fusswaschung

sch